Vorarbeiten zu einer Monographie der *Muscaria* schizometopa (exclusive *Anthomyidae*)

von Prof. Dr. Fr. Brauer und Julius Edl. v. Bergenstamm. 1)

Besprochen

von

Prof. Dr. Fr. Brauer.

(Vorgelegt in der Versammlung am 4. October 1893.)

Indem ich mir erlaube, den III. Theil unserer gemeinsamen Arbeit über die Muscarien zu überreichen, halte ich es für nothwendig, auch einige erklärende Worte über Pars I und II beizufügen, da die Tendenz dieser Arbeit von Einigen vollkommen verkannt wurde. Die Muscaria schizometopa sind im Vergleiche mit anderen Gruppen oder Familien der Dipteren von den Dipterologen und speciell Monographen stiefmütterlich behandelt worden, und wir besitzen nach Meigen zunächst nur eine einzige gediegene Arbeit über die Fauna eines kleinen europäischen Gebietes von Rondani. Der bedeutende Dipterologe H. Loew hat nur einzelne wenige Formen beschrieben. Die aussereuropäischen Formen hat im umfassendsten Sinne Macquart bearbeitet, aber die hier angewendeten Charaktere sind zu unbestimmt und die beigegebenen Abbildungen den Anforderungen nicht entsprechend. Ueber Robineau-Desvoidy hat sich die Kritik noch missbilligender ausgesprochen. Ein ungünstiges Zusammentreffen und gleichzeitiges Erscheinen von Rondani's Arbeiten mit der Fauna austriaca von Schiner hat die Ansichten Rondani's zurückgedrängt, während es für das Verständniss weit vortheilhafter gewesen wäre, wenn Schiner bei Verfassung seiner Fauna die Schriften Rondani's ausgedehnt verwerthen hätte können. - Durch die wiederholte Beschreibung eines und desselben Thieres unter ganz verschiedenen Namen ist die Unsicherheit der Bestimmung eine sehr grosse geworden, und dadurch ist eine Neubearbeitung dieser Gruppe sehr abschreckend erschienen.

¹⁾ Denkschriften der mathem.-naturw. Classe der kais. Akademie der Wissensch. in Wien. I, Bd. LVI; II, Bd. LVIII; III, Bd. LX. 1889-93.

Z. B. Ges. B. XLIII. Abh.

Wir hielten es aus diesem Grunde für zu gewagt, eine Monographie der Muscarien zu schreiben, aber wir glaubten es für zeitgemäss anzusehen, einmal eine Prüfung der bestehenden Anordnung der Formen vorzunehmen und die vielen Widersprüche, welche zwischen der Charakteristik der Gruppen und den in denselben enthaltenen Gattungen bestanden, ans Licht zu bringen. Unsere Ansichten haben wir daher als "Vorarbeiten zu einer Monographie" veröffentlicht, und dieselben stimmen mit dem Grundgedanken überein, welchen Dr. H. Loew bereits vor drei Decennien ausgeführt Mit Rücksicht auf exotische Formen kann sich jeder sofort überzeugen, dass die von Schiner u. A. festgehaltenen Gruppen nicht haltbar sind und wesentlich geändert oder vermehrt werden müssen. Für die innerhalb eines beschränkten Faunengebietes lebenden Gattungen mögen die alten Gruppen als Anhaltspunkte zur Bestimmung dienen, für die Gattungen fremder Faunen reichen sie nicht mehr aus und erweisen sich als unnatürlich. Aber auch schon für die europäischen Formen erwiesen sich die Gruppen als unvollkommen und unnatürlich.

Die Gattung Clytia wurde z. B. wegen ihrer Macrochaeten in die Gruppe Tachinina gereiht, wogegen Xysta trotz der Macrochaeten bei den Phasinen blieb. Gymnostylina und Rhynchomyia wurden trotz der fehlenden Macrochaeten als Tachinen aufgeführt. Nyctia, Zeuxia, Calobataemyia, Medoria u. a. wurden zu den Dexinen gestellt, obschon sie eigentlich die Charaktere der Sarcophaginen zeigen. Die neue Gattung Reinwardtia hebt die Charaktere der Muscinen, Sarcophaginen und Tachinarien auf, ebenso die Gattung Synthesiomyia die der Muscinen, Phasinen und Tachinen im alten Sinne. Schon die Tachina rufitarsis Mg. (= Ptychoneura ead. n.) könnte der mangelnden Macrochaeten wegen nur ausnahmsweise in Schiner's Tachininen Platz finden. Für die Phasinen wurden nun neue Merkmale festgestellt, welche Clutia als natürlich verwandt mit der Phasinen-Reihe erweisen, ebenso Xysta. Rhynchomyia etc. bildet eine besondere Gruppe, ebenso Reinwardtia. Synthesiomyia zeigt, dass die gefiederte Fühlerborste kein sicheres Merkmal für Muscinen sei. Labidogaster. Redtenbacheria p. p., Leucostoma der Gruppe Tachinina und Clairvillia S. der Gruppe Ocypterina sind nahe verwandte Phaninen in unserem Sinne, aus denen wir die Reihe Phaninae furcatae gebildet haben und für die nächsten Verwandten die Gattung Labidogyne. Aus dem geht hervor, dass wir zuerst die verwandten Gattungen in Reihen gebracht haben (unsere Sectionen oder Gruppen), I. und II. Theil, und innerhalb diesen die meist verwandten Formen zu Gattungen vereint haben, d. h., dass wir eine Reduction der von Rondani und von uns, sowie von Anderen aufgestellten Gattungen auf diesem Wege versucht haben (P. III, p. 211). In früheren Arbeiten sind, mit Ausnahme von Robineau-Desvoidy, keine solchen Reihen festgestellt worden, und in letzterem Werke ist weder eine Reduction der Gattungen versucht, noch sind die Gruppen verständlich charakterisirt worden.

Eine weitere monographische Bearbeitung der Arten innerhalb der Gattungen kann aber nicht mit Vortheil vorgenommen werden, bevor man sich darüber klar wird, ob die Gattung auch natürlich verwandte Formen enthält.

Die Vermehrung der Gattungen war anfangs durch die vielen von unseren Vorgängern aufgestellten künstlichen Gattungen eine unvermeidliche Consequenz. Es wäre nicht möglich gewesen, die vorhandenen Gattungen in Bezug ihrer Charaktere zu erweitern und die neuen Formen in diese dadurch anders zu charakterisirenden Genera einzureihen, weil ja die Mehrzahl jener nur künstliche und die natürlichen Gattungen erst aufzustellen waren. Ebenso unvermeidlich ist es, dass die einmal angefangene Vermehrung der Gattungen immer fort zur weiteren Spaltung einladet.

Um nun eine Grenze aufzustellen für die leichtere Orientirung unter diesen zahlreichen, mehr weniger nur durch künstliche Merkmale festgehaltenen Formen, haben wir dieselben in Gruppen vereinigt, insoferne sie uns eine natürliche nähere Verwandtschaft erkennen liessen.

Erst jetzt war es möglich, noch weiter zu gehen und eine Reduction der Gattungen zu versuchen. Vorher ist es Niemandem eingefallen, Labidogaster, Phaniomyia, Clairvillia S. in Eine Gattung zu vereinigen, während sich durch ihre Gruppirung erst gezeigt hat, dass sie nur durch sehr geringe Merkmale zu trennen sind (Farbe oder Länge und Breite der Abdominalsegmente) und nicht als verschiedene Gattungen betrachtet werden können, obschon sie von unseren Vorgängern sogar in die getrennten Hauptgruppen der Tachininae, Phaniinae und Ocypterae gebracht wurden. Wir streben die Reduction der Gattungen an, haben uns aber überzeugt, dass diese sehr vorsichtig durchgeführt werden muss, und dass ihr noch manche Untersuchungen vorausgehen müssen. Schon Schiner hat die Genera zusammenzuziehen versucht, sein Versuch ist aber misslungen und seine Gattungen wurden daher Mischgattungen (z. B. Tachina, Nemoraea, Exorista u. a.).

Wir haben diese unsere Absicht, natürliche Genera zu begrenzen, bereits in der Einleitung zum I. Theile hervorgehoben, und möchten das wegwerfende Urtheil, welches von einer Seite über unsere Arbeit gefällt wurde, dahin verweisen, dass wohl erst eigene systematische Leistungen in derselben Richtung die Grundlage bilden sollten, auf der man die Ansichten Anderer bekämpft und verwirft, oder vor ihrer Methode warnt. Die genaue Feststellung natürlicher Gattungen wird auch dann jenen Satz umstossen, dass die Dipteren-Genera viel allgemeiner in ihrer geographischen Verbreitung seien, als jene anderer Insectenordnungen. Sind einmal die Genera der Dipteren so subtil unterschieden wie bei Lepidopteren und Coleopteren, dann wird sich zeigen, dass die Verbreitung derselben sich ganz ebenso verhält. Verwirft man aber bei den Dipteren alle Gattungen der Neuzeit und hält sich eigensinnig an die alten Gruppen und Gattungen, die man in anderen Ordnungen längst verlassen hat, so sollte man solche Aussprüche überlegen und sich auch in Bezug der anderen Ordnungen um 50 Jahre zurückversetzen; viele Gattungen derselben würden dann gerade so kosmopolitisch werden, als jene der Dipteren.

Man war aber speciell bei Muscarien schon daran gewöhnt, fast nur mehr von Farben und Zeichnungen in der Beschreibung zu reden, obschon noch eine Menge plastischer Merkmale vorhanden waren und unbeachtet blieben. Dies wurde von mir vor 30 Jahren bei den Oestriden bewiesen und ebenso haben wir es jetzt bei den gesammten Muscarien hinreichend bewiesen. Ohne Rücksicht auf die aufgefundenen plastischen Merkmale bleibt aber die ausführlichste Artbeschreibung ganz unverständlich. Es handelt sich hier also gar nicht darum, ob die Gattung berechtigt sei, sondern ob die Beschreibung verständlich ist.

Ein Vergleich der Arten der Gattungen Tachina S., Nemoraea S., Exorista S. etc. in dem P. II gegebenen Verzeichnisse mit der Reduction der Gattungen zeigt aber, dass der Inhalt dieser Gattungen ein sehr gemischter war.

Die wenigen Dipterologen, welche sich bisher auch mit den Tachininen, Dexinen etc. beschäftigten, haben sich, wie es scheint, so in die für die europäischen Formen allein anwendbare alte Eintheilung hineingelebt, dass sie die schon hier zu Tage tretenden Irrthümer gar nicht bemerkten, und die von uns versuchten Aenderungen nicht als Fortschritt, sondern als Störung betrachteten. Wir lassen uns dadurch nicht beirren, weil uns die Anwendung unserer Methode die Bestimmung eines riesigen Materiales möglich machte, welches bisher unberührt in den Vorräthen der Coll. Winthem und des Museums lag.

Das durch die Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscarien angestrebte Ziel ist jenen fast ganz unklar geblieben, und darum habe ich mir erlaubt, noch einmal — denn in den Einleitungen ist es genügend klar gestellt — darauf zurückzugehen.

Es hat die Feststellung von verwandten Gattungsreihen aber sehr wenig damit zu schaffen, ob die mittleren Ringe Macrochaeten auf der Scheibe haben oder nicht, ob die Backen etwa breit oder mässig breit genannt werden sollen, ob irgend eine Gattung diesen oder jenen Namen haben soll, oder ob eine schon vor 30 Jahren von Schiner aufgeführte Gattung umgetauft werden müsse oder nicht, zu allen diesen Fragen wäre längst Zeit gewesen. Solche Momente bildeten jedoch die einzigen Anhaltspunkte für die Beurtheiler.

Es scheint uns auch sehr sonderbar, dass unsere Arbeit dazu benützt wird, die vor mehr als 40 Jahren von Anderen gemachten Fehler hervorzusuchen und uns zur Last zu legen, besonders wenn klar ersichtlich ist, dass solche Kritiker gerade durch die Verfasser auf diese Fehler aufmerksam gemacht wurden.

Wir begreifen sehr wohl, dass die ersten Theile ohne besonderes Studium schwer verständlich sind, wir haben dieselben aber auch nicht für Anfänger geschrieben, und uns vorgestellt, die Fachmänner würden Manches darin finden, was zur Kenntniss dieser Gruppe wichtig ist. Einige haben auch nach dieser Ansicht gehandelt, wogegen Andere, ganz unbekümmert um die Aufgabe dieser Arbeit, sofort dieselbe als einen simplen Bestimmungsschlüssel ansahen, als ob man über Insecten keine anderen Ansichten über verwandtschaftliche Beziehungen derselben oder deren Gruppirung etc. haben könnte, und das alleinige Ziel die Bestimmung für die Sammlung sei. Wenn nun aber unsere Mühe überflüssig gewesen wäre, weil ja ohnehin schon Bestimmungsbücher genug existiren, dann

hätte ja jene Arbeit gerade für die Dipterologen auch leichter verständlich sein müssen. Da sie nun das nicht war, so ist auch ein Schlüssel für die neue Auffassung ein Bedürfniss geworden, und diesen haben wir im III. Theile erst gebracht, weil wir durch die Vorarbeiten im I. und II. Theile selbst erst die Kenntnisse erlangten, um einen solchen Schlüssel auszuarbeiten. Als in den fünfziger Jahren Dr. H. Hagen eine Uebersicht der neueren Neuropteren-Literatur in der Stettiner Entom. Zeitung brachte, die viele sehr wichtige systematische und synonymische Mittheilungen enthielt, die von späteren Monographen mit grossem Vortheil benützt wurden, fiel es Niemanden ein, diese Arbeit von so beschränktem Standpunkte aus zu beurtheilen.

Insolange uns Niemand den Beweis bringt, dass die alte Eintheilung der Muscarien die richtige sei, werden wir unsere Ansichten für die natürlicheren halten und fortschreitend die Anordnung zu verbessern trachten. In dieser Richtung wird uns jede Mittheilung von Fachmännern sehr erwünscht sein.

Es ist aber nicht wissenschaftlich, Ansichten Anderer zu ignoriren und z. B. eine Gattung einfach dort zu belassen, wo sie unserer Ansicht nach nicht hingehört, ohne einen Beweis hiefür zu erbringen. Wir haben in Folge schon früher von mir entwickelten Ansichten z. B. die Gattung Syllegoptera in die Nähe von Melanophora gestellt und von den Anthomyiden entfernt, während man sie neuerer Zeit ohne Gründe anzuführen bei den Coenosien belässt. Derlei Versetzungen ohne Gründe haben sich leider gewöhnlich in Catalogen eingebürgert, sind sehr bequem und glauben sogar eine Berücksichtigung, sowie eine Enthebung von jeglicher Beweisführung beanspruchen zu können.

Wir haben die Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscarien nicht auf nebelhafter Basis begonnen, sondern ein umfangreiches Material von Original-Exemplaren stand uns zur Verfügung. Die kaiserliche Sammlung enthielt die Typen von Schiner, Egger und in der Coll. Winthem viele von Meigen, Fabricius, Hoffmannsegg, Wiedemann, Megerle etc.; die Sammlung E. v. Bergenstamm's enthielt viele Typen Rondani's und Robineau-Desvoidy's. Ein Vergleich mit den Werken wird Jedem zeigen, wie viele Formen jetzt durch plastische Merkmale vollkommener charakterisirt sind. Mit Hilfe unserer Clavis wird man auch die uns nicht vorgelegenen Originale leicht prüfen können, wie das schon von Prof. P. Stein sehr vortheilhaft mit den Typen Zetterstedt's versucht wurde. Die Menge der angewendeten und oft ganz neuentdeckten plastischen Merkmale könnte wohl Jedem hinreichend Ersatz bieten für die ihn etwa anfangs anwidernden vielen Gattungsnamen, die ja nur provisorische waren und zum Auffinden natürlicher Genera dienen sollen. Man vergleiche die Vorrede zu P. I, p. 71.

Der Weg, den wir einhielten, war ein sehr mühevoller. Es wurden alle Exemplare der Coll. Schiner und Egger, sowie der kaiserlichen Sammlung, ebenso der Winthem'schen und Wiedemann'schen Sammlung nach ihren vorhandenen Namen verzeichnet und in dieses Verzeichniss die durch die Neubestimmung gefundenen Namen beigesetzt. Die Neubestimmung wurde mit zwei selbst-

ständig und unabhängig lange vor Beginn der gemeinsamen Arbeit verfassten Tabellen versucht, deren eine von J. v. Bergenstamm nach Rondani (inclusive allen Nachträgen) verfasst war, während die andere einen vom Referenten verfassten Entwurf der Gruppen und Gattungen enthielt. Während des Bestimmens wurden nun die Tabellen ergänzt und führten zu dem in P. I und II gegebenen Schema. Mit der verbesserten Tabelle wurden die zahlreichen unbestimmten Vorräthe der genannten Sammlungen zur Bestimmung vorgenommen (tausende von Individuen). Ebenso wurden die Exemplare der Coll. Bergenstamm durchgeprüft und die Gattungen durch die Originalstücke sichergestellt, soweit unser Vorrath hierin reichte. Bei vielen Exemplaren wurden mehrmals Nachuntersuchungen vorgenommen, um etwaige Zweifel zu beheben. Wenn sich trotzdem noch Formen finden, welche nicht sofort bestimmt werden können, so liegt das wohl in dem Reichthum der Formen und in den zahlreichen zu beobachtenden Eigenthümlichkeiten und Merkmalen, die an Einem Exemplare nicht stets klar zu sehen sind. Wer aber meint, wir hätten auch schon die Arten charakterisiren können, der hat keinen Begriff von der Zahl derselben und der Schwierigkeit ihrer Unterscheidung. Diese wird, wenn man nicht oberflächlich nur nach der Farbe Unterschiede machen, sondern eine Sicherheit über die wirkliche Verschiedenheit haben will, wohl bei manchen Arten nur durch die Untersuchung und Präparation des Hypopygiums der Männchen oder beider Geschlechter ermöglicht werden können.

Da nun Einige sich auch dahin über unsere Arbeit geäussert haben, als sei gleichsam alles auf den Kopf gestellt, so wollen wir denselben deutlich zeigen, dass dem nicht so sei, es sei denn, dass dieselben jedem Fortschritt misstrauisch und feindlich gegenüber stehen.

Die erste Ursache solcher Anschauungen beruht aber auf der Unkenntniss der Literatur; denn sonst müssten jene wissen, dass schon Rondani andere Ansichten über die Gruppen hatte, und dass bereits in meinen Oestriden des Hochwildes (1858) und in der Monographie der Oestriden (1863), sowie in den folgenden Arbeiten über die Dipterenlarven die Familien der Dipteren und überdies der Musciden Schiner's bedeutend andere wurden. Wenn ich nun unsere Arbeiten mit Schiner vergleiche (F. A., P. I., p. 390—599), so fällt die Familie XX (Oestridae) mit der Familie Muscidae zusammen.

In der Abtheilung Phasinae sind nebst den bekannten Gattungen auch Cistogaster und Clytia, ebenso Litophasia Girsch. untergebracht. Wenn Schiner beiden Geschlechtern eine schmale Stirne zuschreibt, so stimmt das schon für seine Alophora hyalipennis Fall. (= Litophasia Girsch.) nicht und es wird daher die Annäherung der Clytien eine ganz natürliche. Den Q aller Phasinen fehlen die Orbitalborsten. Die Gattung Syntomogaster: findet dagegen ihre nächsten Verwandten bei den Phaninen. (Phasia Sectio n. = Phasinae Schiner + Cistogaster, + Clytia, — Syntomogaster.)

Die Gymnosominen enthalten nur die Gattung Gymnosoma und die für Gymnosoma nitens errichtete neue Gattung Stylogymnomyia. Cistogaster wurde des Kopfbaues wegen zu den Phasinen gestellt, auch fehlen dem Q die

Orbitalborsten. Eine nahe Verwandtschaft zeigen und vielleicht in eine Gruppe zu vereinigen wären mit Gymnosomen die Schineriiden. (*Gymnosoma* Sect. n. = ead. Schiner, — *Cistogaster*.)

Die Ocypterinen bilden eine wenig natürliche Gruppe und dürfte ein Theil derselben mit Ocyptera zu den Pseudominthoiden, ein anderer zu den Pseudodexiidis degeeriaeformibus (Argyromima) fallen. Clairvillia S. hat fast alle Charaktere von Phaniomyia und gehört als Untergattung zu Labidogyne n. der Sectio Phania. Jedenfalls stellen die Ocypterinen eine transitorische Sectio vor (Sectio Ocyptera n. = ead. Schiner, — Clairvillia S.). Bei Ocyptera ist der erste Hinterleibsring sehr lang.

Die Charaktere der Phaninen haben wir so zusammengefasst, dass die Formen, obschon oft im Habitus sehr verschieden, doch in natürlicher Beziehung zu einander stehen. Dadurch fallen von den Tachinen Schiner's Psalida (Leucostoma), Redtenbacheria p. p. (phaniaeformis S. und biguttata Mg.), Labidigaster, von den Ocypterinen Clairvillia S. (non R. D.) und von den Phasinen Syntomogaster hieher. Ebenso scheint das Genus incertae sedis: Cinochira Ztt. eine Phanine zu sein. Phania Sectio n. = Phaninae Schiner, + Psalida (Leucostoma), + Redtenbacheria p. p., + Labidogaster, + Syntomogaster, + Cinochira, — Clairvillia S. (non Rd.).

Die Tachininen Schiner's haben wir in dem Sinne aufgelassen und dafür den oben erwähnten Sectionen gleichwerthige Gruppen unterschieden. - Erweisen sich Oestriden und Phasinen zunächst den Muscinen s. str. verwandt, so stellen sie doch einen innigen Zusammenhang mit den Tachinen im alten Sinne und Gymnosomen schon durch ihre Verwandlung und ihren Parasitismus her. Ocypterinen und Phaninen nähern sich mehr jenen Reihen, welche Schiner als Tachininen bezeichnete. Eine scharfe Grenze gibt es in allen Fällen nicht. Es gibt Oestriden mit Rüssel und Tastern und Labellen (Cephenomyia, Oestromyia, Dermatobia, erstere mit, letztere ohne [?] Taster), ebenso Phasinen mit Macrochaeten, Muscinen, welche parasitisch leben und ebenfalls Macrochaeten zeigen, und solche mit verbreiterten Flügeln des & wie Phasinen. Ebenso verwischt wird der Unterschied von Tachinen, Dexinen und Sarcophaginen, besonders der beiden letzteren wenn man Miltogramma, Sarcophagiden, Rhinophora, Brachycoma, Halidaya, Myobia und Leptoda etc. in Betracht zieht. Auch unter den Sarcophagen im engeren Sinne gibt es constante Parasiten (Blaesoxipha, einige Arten der Gattung Sarcophaga). Die Gattungen, die hier zu Reihen zusammentreten, sind in P. II, p. 392 ff. aufgeführt, woraus hervorgeht, dass die einzelnen Reihen nicht in einer Linie aneinandergereiht werden können, sondern dass dieselben verschiedene und mehrfache Beziehungen zu einander haben. Wir besprechen hier daher nur mehr die einzelnen Gattungen und ihren Inhalt, innerhalb der von Schiner angenommenen Gruppen.

1. Tachininae Schiner, vide B.-B., P. II, p. 392.

Echinomyia Schiner = Sectio Tachina n. Die beschriebenen Arten vertheilen sich auf die Gattungen Fabricia Rd., Peleteria Rd., Tachina Mg. s. str. n.

und Servillia Rd. Die später von Kowarz aufgestellte Gattung Mikia gehört zur Sectio Tachinodes.

Cuphocera Schin. = ead. n. Sectio Micropalpus.

Micropalpus Schin. = Sectio Micropalpus n.

Schineria Rd., Schin. = ead. n., Sectio Schineria. Bildet mit exotischen Formen eine besondere mit Gymnosoma verwandte Gruppe, deren Gattungen und Arten früher theils bei Phasinen (Euthera), theils bei Phaninen (Paraphania), theils bei Gonia (Gonia picta Wd., Chromotophania n.), theils bei Ocyptera (Clara dimidiata Winth.) untergebracht waren, weil man stets bestrebt war, disparate Formen in eine der alten Gruppen hineinzuzwängen.

Gymnochaeta S. Die beiden Arten aurata und viridis sind so verschieden, dass sie bereits von Robineau in zwei Genera gestellt wurden. Das Verhältniss der Vibrissenecken zum Mundrande trennt sie am auffallendsten, und dadurch wird aurata, ebenso wie durch die Beborstung der dritten Ader der Phyrrhosia-Gruppe näher gerückt, während Gymnochaeta viridis mehr mit Exorista verwandt erscheint. Van der Wulp stellt auch die amerikanische Tachina Reinwardti Wd. in die Gattung Gymnochaeta, die jedoch durch ein anderes Flügelgeäder und die platten Vordertarsen des Q sehr verschieden ist (Chrysotachina n., P. III, p. 161). Schiner muss bei der Eintheilung die Gymnochaeta aurata im Gedächtnisse gehabt haben, weil er der Gattung das Pyrrhosiiden-Genus Rhamphina folgen lässt (vide P. III, p. 215).

Rhamphina S. = ead. n., Sectio Pyrrhosia.

Aphria S. = ead. n., Demoticus S. = ead. n., + Plagiopsis, + Hystrichoneura n. P. III, p. 214 haben wir folgende Gattungen unter dem Namen Demoticus n. vereinigt: Demoticus, Aphria, Plagiopsis, Rhinotachina, Sesiophaga, Hystrichoneura, Pseudophania und Masistylum. Sectio Pyrrhosia.

Oliviera S. = ead. n. bildet mit den in Schiner nicht beschriebenen Cylindrogaster Rd. und mit Tachinella Port. (Tachina haematodes Mg., Type mit nackten Augen, Macquartia ead. Schin. false), sowie anderen neuen Gattungen die Gruppe Pseudomintho. Die Arten bedürfen einer Revision und eines Vergleiches mit Rhynchista- (vide Pyrrhosiidae) und Ocyptera-Arten; siehe oben. Sectio Pseudomintho.

Zophomyia S. = ead. n. Wir haben diese Gattung anfangs zu den Rhinophoren, später in die Sectio Pyrrhosia gestellt; sie hat mit beiden Reihen vieles Gemeinsame. Sie stellt eine ebenso merkwürdige Form dar, wie die ihr habituell ähnliche Melanophrys Wllst. aus Nordamerika, welche wir bei den Paramacromychien eingereiht haben.

Labidigaster S. = Labidogyne, Subgenus Labidogaster n., Sectio Phania.

Man vergleiche auch P. III, Note 107.

Plagia S. = Sectio Plagia n.

Peteina S. = ead. n. et Sectio.

Pachystylum S. Mik, welcher früher selbst drei neue Arten in diese Gattung gestellt hat, bewies neuester Zeit, dass die im P. I von uns im Sinne Schiner's aufgeführte Gattung nicht identisch mit der Macquart's sei, und nannte Schiner's Gattung Pseudopachystylum. Die Art Pachystylum Bremii (Mcq.) S. ist als Bremii Schin. (non Mcq.) zu belassen oder muss Pseudopachystylum angulatum n. (P. I) oder goniaeoides Ztt. (teste P. Stein) heissen. Pachystylum Letochae und rugosum Mik haben wir Brachymera genannt und zu den Paramacronychien gestellt. Pachystylum arcuatum Mik gehört zu Demoticus der Pyrrhosiengruppe als Gattung Masistylum nobis. — Pachystylum Mcq. (non S.) halten wir jetzt für unsere Gattung Chaetomera der Sectio Germaria, welch' letztere Schiner unmittelbar darauf folgen lässt.

Germaria S. = ead. n. Sectio Germaria.

Gonia S. = Gonia nob., + Onychogonia n., + Pseudogonia n. Sectio Gonia. Cnephalia S. = Spallanzania, + Cnephalia n. Sectio Gonia.

Trixa S. = ead. n. Sectio Trixa p. p. In die Sectio Trixa haben wir des Kopfbaues und der Form des Clypeus wegen Schiner's (non Rondani's) Gattung Phytomyptera gebracht und ihr den Namen Thrixion gegeben. Da nur wenige Exemplare bekannt sind, scheint die Stellung noch nicht sicher. Es könnte eine Phasine mit abnormen Geäder sein.

Nemoraea S. Die Arten, welche Schiner vereinigt hat, mussten wir in fünf verschiedene Reihen bringen. Schon bei Rondani finden sie sich in vier Gattungen, die alle ganz natürlich sind. Nemoraea pellucida und rubrica bilden unsere Gattung Nemoraea, Sect. Paramacronychia; puparum und argentifera gehören zur Gattung Meriania R. D., Sectio Platychira; strenua, vagans, vivida, rudis, consobrina, radicum und caesia bilden drei Genera der Sectio Erigone; xanthogastra, glabrata (non Zett.), speciosa, amoena, analis, nigrithorax, quadripustulata und erythrura gehören zur Gattung Chaetolyga Rdi. und maculosa und notabilis bilden die Gattung Nemorilla Rdi. Bei Rondani bilden Meriania und die Sectio Platychira Eine Gattung: Platychira sibi. Liessen sich nun auch Momente finden, um Nemoraea n., Meriania und die Sectio Erigone in eine Reihe zu vereinigen, so wäre es aber nicht mehr möglich, die Chaetolygen und Nemorillen damit zu verbinden, denn diese haben entschiedene Beziehungen zu den enge verwandten Masicera- und Blepharipoden-Reihen. Nemoraea s. str. n. weicht durch die pubescente, oft sogar behaarte Arista besonders ab und steht Meriania und Erigone nur durch das stark entwickelte Hypopygium, den verkürzten ersten Hinterleibsring des & und das verschieden gefärbte Q nahe.

Es darf nicht beirren, dass diese Gattungen in unserer Arbeit so weit auseinander gerückt sind (Meriania, Erigone, Nemoraea), denn am Papiere lassen sich die Formen nur in einer Richtung aneinanderreihen, während in der Natur alle Richtungen der Verwandtschaft erscheinen, die wahre Verwandtschaft aber verschlossen bleibt.

Nemoraea breviseta S. ist von allen Nemoraea-Arten Schiner's so abweichend, dass sie wohl nur durch das künstliche Schema in diese Gesellschaft gelangt ist. Wir haben für sie die Gattung Rhaphiochaeta gebildet. Sie steht in naher Beziehung zur Gattung Brachymera n. (Pachystylum Mik p. p. olim) bei den Paramacronychien.

Epicampocera Schin. = ead. n. Sectio Masicera.

Exorista S. = Exorista n., + Blepharidea n., + Parexorista n., + Myxexorista n., + Catagonia n., + Aporomyia n., + Sisyropa n., + Micronychia n., + Ceromasia p. p. Wenn auch ein Theil dieser Gattungen in die nahestehenden Reihen der Masiceraten und Blepharipoden gehört, so scheiden doch Aporomyia und Micronychia durch ganz anderen Kopfbau aus, und ebenso können Ceromasia und Blepharidea nicht in dieselbe Gattung gehören. Die Arten der Gattung Sisyropa mit Wimperschienen sind durchaus nicht identisch mit den ihnen ähnlichen Parexoristen, wie das sofort, durch unsere Bemerkung veranlasst, behauptet wurde, am allerwenigsten, wenn der Betreffende keine weiteren Belege als seine Behauptung dafür erbringt. Wie die Gattung Exorista im weiteren Sinne aufgefasst werden könnte, haben wir P. III, p. 212 dargestellt, ebenso die Gattung Epicampocera. (Sectio Masicera, Phorocera, Blepharipoda und Polidea p. p. n.)

Meigenia S. = Meigenia n. p. p. (conf. die Gattung Masicera Schin.).

Tachina S. Von den von Schiner hier vereinigten Arten gehören nur larvarum, rustica, marginella, vagabunda, vidua, erucarum und nigricans in unsere Sectio Eutachina; Tachina polita, polychaeta, angelicae, bibens, agilis und spectabilis gehören zu den Masiceraten in die Gattung Dexodes. Ebenso ist die T. subfasciata Mg. nach einem Exemplar der Coll. Pokorny ein Dexodes und gleich D. stabulans Mg. Bei letzterer Art istädas dritte Fühlerglied durch einen Druckfehler in Meigen zweimal, statt 3—4 mal so lang als das zweite angegeben. P. II, 316. T. doris und morosa sind in die Sectio Blepharipoda zu Argyrophylax gehörend; T. hortensis war Ceromasia florum Rdi. und gratiosa war Bactromyia scutelligera Ztt., beides Masiceraten. T. tibialis ist unsere Hyria tibialis der Sectio Pseudodexiae degeeriaeformes.

Die aufgeführte T. devia ist Brachycoma der Sectio Rhinophora. T. demotica ist Rhinotachina n. ead. der Sectio Pyrrhosia und gehört in die Nähe zu Demoticus oder in dieselbe Gattung im weiteren Sinne. T. acuticornis S. ist unsere Acemyia subrotunda Rdi., welche mit Eutachina s. str. n. nicht vereint werden kann. T. minula S. war eine Mischart von Chaetotachina rustica und in der Coll. Egger Masicera pratensis (letztere sicher nicht von Egger bestimmt). T. minula Mg. (Coll. Winthem) ist eine Eutachina. T. bella, erratica, grisescens, opaca und vetusta sind nur aufgeführt nach Meigen oder Rossi aus Oesterreich und nicht zu deuten. Dass alle diese Formen in Einer Gattung vereint bleiben sollen, wird wohl Niemand vertheidigen können; man müsste sonst lieber Alles als Musca L. belassen.

Masicera S. Von den hier vereinigten Formen haben wir nur zwei Arten in dieser Gattung belassen, nämlich M. sylvatica und pratensis, die einander sehr ähnlich, aber sicher verschieden sind. Aussereuropäische Arten sind uns nicht bekannt geworden. Charakterisirt ist dieselbe P. III, p. 211. Die Gattung bildet im Sinne Schiner's eine Vereinigung von einem Theile unserer Sectio Masicera (Gattung Masicera mit pratensis und sylvatica; Gattung Hemimasicera mit ferruginea und fatua p. p.; Gattung Ceromasia mit rutila), unserer Sectio Blepharipoda (Gattung Blepharipoda: major, scutellata; Gattung Crossocosmia: flavoscutellata; Gattung Argyrophylax: fatua p. p. = galii n. = p. p. Hemimasicera gyrovaga Rdi.) und unserer Sectio Meigenia (egens [Meigenia] und proxima [Viviania]).

P. III, p. 211 haben wir natürliche Gattungen zu begründen versucht. Die Theilung der von Schiner vereinigten Gattungen hat bereits Rondani vorgenommen, da dessen Arbeiten aber nicht hinreichend studirt wurden, so wurde ebensowenig seine Gattung Spylosia (egens) als auch seine Gattung Viviania (proxima) erkannt, und letztere von Schiner als Frontina pacta Mg. p. 497 nochmals aufgeführt. Wir haben in die Sectio Masicera auch Formen mit behaarten Augen aufgenommen, weil die Behaarung alle Uebergänge zeigt und wohl nur ein untergeordneteres Gattungsmerkmal bildet, zuweilen schon bei den Geschlechtern verschieden ist.

Masicera fatua S. beweist am besten, dass man ohne Rücksicht auf die Beborstung des Kopfes und der Beine die Arten nicht sicher charakterisiren und erkennen kann, da Schiner hier zwei sehr verschiedene Arten vermengt hat, nämlich Argyrophylax galii und Hemimasicera gyrovaga. Ebenso sind Meigenien ohne Berücksichtigung der Scutellarborsten und der Verbrissenecken nicht zu erkennen.

Gaedia S. = ead. n.

- Eggeria S. = ead. n. Wir haben die Gattung in eine natürliche Reihe mit den Phoroceraten-Gattungen Spongosia, Setigena etc. gestellt. Diese Reihe steht in inniger Verwandtschaft zu unserer Sectio Eutachina durch die oft sehr deutliche Faltenzinke an der Beugung der vierten Längsader und zeigt ein ähnliches Flügelgeäder. Siehe P. III, p. 212, 8. Gattung: Bothria n. s. lat.
- Phorocera S. Die hier aufgeführten beschriebenen Arten gehören mit Ausnahme von Phorocera filipalpis (Rhinometopia Sectio, Gattung Stomatomyia) in unsere Sectio Phorocera, und zwar zur Abtheilung mit dicht behaarten Augen. Man vergleiche P. III, p. 212, Genus 4—8. Phorocera pumicata Schin. ist nicht die Art Meigen's, sondern war in der Sammlung Prosopaea nigricans Egg. mit nackten oder sparsam behaarten Augen.
- Baumhaueria S. Von Schiner's Arten bilden goniaeformis, vertiginosa und albocingulata unsere Sectio Baumhaueria. Baumhaueria grandis gehört jedoch, wie v. Bergenstamm nachwies, zu Eutachina und ist wahrscheinlich mit praepotens Mg. identisch. Baumhaueria gracilis haben wir zur Sectio Phorocera gestellt und dort in eine Reihe mit verwandten

Formen gebracht. Siehe P. III, p. 212, Gattung 1: Frontina n. s. l. Dass unsere Anschauungen hier mit Schiner fast übereinstimmen, geht daraus hervor, dass Schiner in der Coll. M. C. unmittelbar auf B. gracilis die B. aperta S. in litt. (= Ptychomyia selecta Mg. n.) derselben Reihe folgen liess, die wir ebenfalls in die Gattung Frontina s. l. stellen.

Frontina S. Von den beschriebenen Arten gehören laeta und nigricans in dieselbe Gattung im weiteren Sinne, P. III, p. 212, Sectio Phorocera. Frontina tibialis muss aber in die Verwandtschaftsreihe Ceromasia, l. c., p. 211, gestellt werden und bildet unser Subgenus Pexopsis. Hier wird auch von Schiner Tachina pacta Mg. aufgeführt, die ihm aus der Coll. Winthem's wohl bekannt hätte sein können, die er aber als Masicera proxima Egg. beschreibt.

Metopia S. = Metopia n., + Araba n. Sectio Miltogramma.

Paragusia S. = ead. n. Sectio Miltogramma.

Winnertzia S. = ead. n. Sectio Miltogramma.

Macronychia S. = ead. n. Sectio Macronychia + Pachyophthalmus n. Sectio Paramacronychia.

Heteropterina S. = ead. n. Sectio Paramacronychia.

Hilarella S. = ead. n. Sectio Miltogramma.

Miltogramma S. = ead. n. + Metopodia, + Sphixapata. Sectio Miltogramma et Paramacronychia.

Phylloteles S. = ead. n. Sectio Miltogramma.

Apodacra S. = ead. n. Sectio Miltogramma.

Halidaya S. = ead. n. = Clytho R. D.? Die Gattung haben wir in der Gruppe Phyto untergebracht, es wäre aber sehr möglich, dass sie natürlich in der Reihe Degeeria (Sectio Pseudodexia) ihren Platz finden wird.

Braueria S. = ead. n. Sectio Pyrrhosia.

Redtenbacheria S. Schiner hat die Gattung eigentlich auf die typische Art Redtenbacheria biguttata gegründet, welche aber in die Sectio Phania zur schon früher errichteten Gattung Phaniomyia R. D. gehört, die wir als Untergattung von Labidogyne betrachten. Von den in der Fauna beschriebenen Arten gehört auch phaniaeformis zur Gattung Phaniosoma, Sectio Phania. Wir haben daher den Namen der Redtenbacheria isignis allein belassen, welche in die Sectio Trixa gebracht werden muss. Vergl. P. III, p. 206, Note 107.

Leskia S. = ead. n. = Pyrrhosia n. p. p. Sectio Pyrrhosia.

Myobia S. = ead. n. = Pyrrhosia n. p. p. Sectio Pyrrhosia. Myobia melaleuca scheint gleich Hyria zu sein. Die Art hat Niemand mehr gesehen und ist nicht gedeutet.

Roeselia S. = ead. n. Sectio Thryptocera.

Thryptocera S. = Sectio Thryptocera n., mit Ausschluss von Anachaetopsis n., Erynnia R. D., Phorichaeta Rdi., Phytomyptera Rdi. (non S.), Roeselia R. D., S., Siphona Mg., Admontia n., Arrhinomyia n., Hypostena Mg., Trichopareia n., Urophylla n.

Siphona S. = ead. n. Sectio Thryptocera.

Phytomyptera S. (non Rdi.) = Thrixion n. Sectio Trixa. (conf. oben Trixa).

Melia S. = ead. n. Sectio Paramacronychia.

Clytia S. = ead. n., + Eliozeta Rdi., Sectio Phasia n.

Tryphera S. Meigen's Gattung ist eine Mischgattung und enthält nebst unserer Gattung noch die Gattung Hyalurgus n. (Macquartia Ztt., Mg. p. p., lucida Mg. = crucigera Ztt. = flavida [Tryphera Mg.]). Von den angegebenen Arten ist succincta nicht gedeutet und war auch Schiner unbekannt. T. umbrinervis S. war Aporomyia dubia. Schiner's Gattung ist daher mit unserer nicht identisch. Wir haben dieselbe nach der Type der Coll. Winthem von T. lugubris Mg. charakterisirt. Sie ist nahe verwandt mit Parexorista durch den Kopfbau, hat aber eine geschlossene erste Hinterrandzelle. T. succincta Mg., Coll. Winthem, scheint mit lugubris zusammen zu fallen. Das Exemplar ist nicht typisch. Sectio Masicera (vide P. III, p. 212).

Polidea S. = Somoleja n. Sectio Polidea.

Frivaldskia S. = Hypochaeta n. p. p., + Erynnia R. D. p. p. Sectio Phorocera (vide P. III, p. 212, Gattung Frontina n. s. lat.).

Petagnia S. = ead. n. Sectio Pseudodexia.

Loewia S. = ead. n. Sectio Pseudodexia S. Subsectio Macquartia.

Macquartia S. = Macquartia n., mit Ausschluss von M. lucida (Hyalurgus), monticola (Olivieria), atrata (Macroprosopa), chalybeata und nigrita (Ptilops). Die als europäische Art aufgeführte M. haematodes Mg. soll nach Portschinsky das of von M. nigripennis Mg. sein und wird in Hor. Soc. Ent. Ross., XVI, 1881, als Tachinella Meigeni beschrieben. Vide Olivieria oben. Augen nackt. (Sectio Phyto n. olim.)

Degeeria S. Von den hier beschriebenen Formen gehören nur collaris und ornata als ♀ und ♂ zur Gattung Degeeria nobis. — D. separata (Arrhinomyia n.), blanda (Admontia n.) und seria (Trichopareia n.) gehören wegen der kurzen Klauen beider Geschlechter zur Sectio Thryptocera; D. selecta und parallela Mg. müssen zu den Phoroceraten in die Untergattung Ptychomyia gestellt werden (♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten). Vergl. Gattung Frontina, P. III, p. 212. Das Exemplar Schiner's von Degeeria parallela war jedoch Ptilops nigrita ♀. Bei Degeeria n. hat das ♂ sehr lange Klauen und zwei fast am Scheitel stehende Orbitalborsten. Dagegen gehört unsere im P. I. beschriebene Sectio und Gattung Amedoria in die Gattung Degeeria n. (Vergl. Hypostena medorina S. = halterata Ztt.) Wir wurden erst später auf die Orbitalborsten der Männchen in dieser Gattung aufmerksam.

Hyperecteina S. Die unter diesem Namen in der Sammlung Schiner's vorhandenen Formen waren theils zu Admontia, theils zu Urophylla gehörend und keine stimmte vollständig mit Schiner's Beschreibung. Die Art war jedenfalls eine Mischart.

Hypostena S. = Von den beiden Arten gehört nur H. procera in unsere Gattung. Sectio Thryptocera. H. medorina ist Degeeria medorina n. (Amedoria ead. olim) = halterata Ztt.

Agculocera S. = Acemyia subrotunda Rdi. Von Schiner ein zweites Mal als Tachina acuticornis aufgeführt (siehe Tachina).

Microsoma S. Uns unbekannt. Vielleicht zu den Phaninen in die Nähe von Cinochira gehörend.

Scopolia S. = Anachaetopsis (morio, ocypterina), + Phorichaeta n. (carbonaria, costata, latifrons, cunctans, lugens). Phorichaeta plorans Rdi. scheint in unsere Gattung Petinops zu gehören.

Clista S. = Fortisia n. Sectio Trixa (non Fortisia Rdi., vergl. P. III, Note 38).

Clista n. der Sectio Ancistrophora ist = Clista Rdi. mit den Arten lepida, gagatina, luctuosa Mg. und ignota n. Tachina lepida Mg., IV, 289, wird von demselben bei Leucostoma, von Schiner bei Phyto aufgeführt, T. luctuosa der Coll. Winthem war eine Mischart: theils Clista ignota, theils Degeeria medorina. Die Beschreibung passt auf letztere.

Leucostoma S. = Psalida n. Sectio Phania.

Plesina S. = Stevenia n., + Catharosia n.

Plesioneura S. = ? Stevenia p. p.

Rhinophora S. = Rhinophora, + Ptilochaeta n.

Phyto S. = Phyto n. (mit Ausschluss von Schiner's lepidus Mg. = Clista n.).
Non Phyto Rdi.

2. Dexinae Schiner, vide P. II, p. 392, Gruppe 45-51 p. p.

Medoria S. Schiner kannte keine Art dieser Gattung. In Egger's Sammlung fand sich M. digramma. Wir stellen die Gattung der Sectio b, Mg., VII, zu Sarcophagen. In P. I war sie bei den später aufgelassenen Loewiiden untergebracht. Die Sectio a, Mg., VII, gehört nicht hieher, sondern vielleicht zur Sectio Phania (Gymnophania?).

Morinia S. = Melanomyia (nana), + Anthracomyia Rdi. (melanoptera, anthracina), + Rhinomorinia n. (trifasciata, sarcophagina), + Hoplisa Rdi. (tergestina) n. — Anthracomyia stellen wir in die Sectio Pseudodexia, Subsectio Macquartia, alle übrigen zu den Sarcophagen. Vergl. P. III, Note 22 und 106.

Calobataemyia S. = ead. n. Sectio Sarcophaga.

Melanophora S. = ead. n. Sectio Phyto. Man muss P. III, p. 109, Nr. 84 hinzusetzen: Sectio Phyto, Melanophora, da die Arista behaart ist.

Nyctia S. = ead. n., + Rhinomorinia (claripennis S.). Sectio Sarcophaga.

Thelaira S. = ead. n. Sectio Pseudodexia, Subsectio Thelaira.

Melania S. = Melanota n. Sectio Pseudodexia, Subsectio Melanota.

Mintho S. = ead. n. Sectio Pseudodexia, Subsectio Mintho.

Dinera S. = ead. n. Beide Arten der Coll. Schiner sind Dinera grisescens Fall. Sectio Paradexia.

Prosena S. = ead. n. Sectio Paradexia.

- Dexia S. Von den beschriebenen Arten gehören nur D. vacua und rustica in unsere Gattung Dexia s. str. D. carinifrons und ferina sind Myiocera R. D. der Sectio Paradexia; D. canina gehört seit Rondani zu Dexiosoma, Sectio Macronychia; D. pellucens Egg. ist Morphomyia tachinoides Fall., Rdi. der Sectio Morphomyia. Man vergleiche P. III, p. 216.
- Phorostoma S. (non R.D., dessen Gattung auf ein Q von Myiocera [Dexia] ferina gegründet wurde, Posth., II, p. 393, und auch nicht Phorostoma Rdi., welches unsere Phorostoma, P. III, 173 ist). Von den Arten gehören Ph. pectinata S. (non Mg.) zu Sirostoma Rdi. (latum Egg.); triangulifera zu Gymnodexia n. und maritima zu Gymnobasis n. (microcera Rdi.). P. III, p. 217 sind die beiden letzteren als Gattung Gymnodexia, die erstere mit Phorostoma Rdi. und Atropidomyia n. als Sirostoma s. l. n. zusammengezogen.
- Syntomocera S. Die Gattung ist eine gemischte. Nach Schiner allein würde es kaum verständlich sein, warum wir "S. sensu strict. nob." gesagt haben, da die aufgeführten Arten theils zu Deximorpha Rdi. (picta), theils zu Ptilozeuxia (brevicornis Egg. = brachycera n. wegen der gleichnamigen chilenischen Art), theils aber zu Peyritschia n. (erythraea und nigricornis Egg.), erstere zur Sectio Dexia, die beiden letzteren zur Sectio Sarcophaga gehören. In der kaiserlichen Sammlung waren aber noch zwei Arten als Syntomocera hier untergebracht, welche Schiner sarcophagina und clausa in litt. bezeichnete und von denen erstere mit der Deximorpha cristata Rdi. (non Mg.) identisch ist. Die Synonymie, Prodr., V, p. 63, ist unrichtig, denn cristata Mg. ist Estheria imperatoriae R. D., also eine andere Fliege. Man vergleiche P. III, p. 172 und 173. Wir haben Rondani's Gattung Deximorpha getheilt in die gleichnamige Gattung und in Syntomocera (S. nomen) s. str. n. Letztere ist daher = Deximorpha Rdi. p. p. (excl. Ptilozeuxia und Peyritschia). Unsere Gattung Deximorpha s. str. enthält picta Mg. und litoralis Bell., Rdi. Sectio Dexia. Zeuxia S. = ead. n. Sectio Sarcophaga.

Microphthalma S. = Dexiosoma Rdi. n. Sectio Macronychia, aber bei Schiner mit Ausschluss von D. canina, welche er zu Dexia stellt.

3. Sarcophaginae Schiner.

Theria S. = ead. n.

Sarcophila S. = ead. n., + Wohlfahrtia, + Agria. Vergl. P. III, p. 216.
 Sarcophaga S. = ead. n., mit Ausschluss von S. dissimilis, welche auch nicht Meigen's Art ist, sondern unsere Heteronychia chaetoneura, und von S. grisea Mg., für die wir die Gattung Tephromyia aufgestellt haben.

Cynomyia S. = ead. n.

Onesia S. = ead. n.

4. Muscinae.

Stomoxys S. = Stomoxys, + Haematobia, + Lyperosia. Idia S. = ead. n.

462

Fr. Brauer.

Rhynchomyia S. = ead. n.

Gymnostylina S. Schiner kannte die Gattung nicht. Vergl. P. III, Note 64.

Graphomyia S. = ead. n.

Mesembrina S. = ead. n.

Calliphora S. = ead. n.

Pollenia S. = ead. n.

Dasyphora S. = ead. n.

Lucilia S. = ead. n.

Pyrellia S. = ead. n.

Musca S. = Musca, + Placomyia n.

Cyrtoneura S. = ead. n.

Myospila S. = ead. n.

5. Anthomyinae = ead. n., mit Ausschluss von Syllegoptera, welche zu unseren Phytoiden gestellt wurde.

Für das Studium der europäischen Muscarien dieser Abtheilung halten wir es für zweckmässig, eine besondere Bestimmungstabelle der Gruppen und Gattungen hier folgen zu lassen, welche jedoch für exotische Formen nicht verwendet werden darf, da sonst manche Punkte unrichtig erscheinen würden. Ebenso folgt ein systematisches Verzeichniss der Gattungen im weiteren Sinne mit ihren Untergattungen.

Schliesslich wollen wir noch aufmerksam machen, dass sich im III. Theile zwei Druckfehler eingeschlichen haben, von denen zwar der eine durch die Charakteristik der Gattung im I. Theile schon erkannt werden kann. P. III, p. 109, Nr. 84 ist einzuschalten: "Sectio *Phyto*, Gattung *Melanophora*" und p. 160, Zeile 20 von oben lies: "Oculi et genae nudi (statt pilosi): *Ceratia* Rdi., Sectio *Acemyia*".

Tabelle I

2111

Bestimmung der in Europa vorkommenden Gruppen der Muscaria schizometopa (exclusive Anthomyidae)

9119 •

Fr. Brauer und Jul. Edl. v. Bergenstamm,

Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa etc.,

Pars I—III.

1. 3. Fühlerglied kürzer als das 2., dieses verlängert. Augen nackt. Taster ent-

	wickelt. Sectio Tachina.
	(a) 3. Fühlerglied wenig kürzer als das 2. Taster rudimentär. Cuphocera.
	b) Augen behaart. Eurythia.
	c) Kopf aufgeblasen, Ocellarborsten rückwärts gebogen. Cnephalia.
	d) Mundtheile rudimentär. 3. Fühlerglied hinter dem zweiten verborgen.
	Microcephalus.)
	3. Fühlerglied mit dem 2. gleich lang oder länger als das 2 2
2.	Hinterschienen aussen ungleichborstig oder nackt, wenn gewimpert, dann das
	Gesicht blasig
	Hinterschienen aussen mit kammartig gestellten Borsten oder dicht gewimpert,
	zuweilen mit längeren Borsten gemischt
3.	Mundtheile verkümmert oder fehlend. Oestridae.
	Mundtheile entwickelt, höchstens die Taster rudimentär 4
4.	1
	meist mit Macrochaeten
	b) Arista gefiedert oder pubescent 81
	c) Arista nackt, Hinterleib ohne Macrochaeten 95
5.	Hintere Querader gegen die Spitzenquerader im Vergleiche auffallend schief 6
	Hintere Querader nicht mehr schief als die Spitzenquerader 11
6.	Taster rudimentär, Wangen unten mit 1-2 langen Borsten. Augen nackt.
	Macrochaeten marginal. Erste Hinterrandzelle offen, nicht gestielt.
	$Elachipalpus \; \mathrm{Rdi}.$
	Taster rudimentär, Wangen behaart, erste Hinterrandzelle langgestielt.
	Sarromyia Pok.
	Taster entwickelt
7.	Mundborsten aufsteigend
	Mundborsten nicht aufsteigend
	Z. B. Ges. B. XLIII. Abh. 60

8.	Mundrand vortretend, Beugung mit langer Faltenzinke.
	Sectio Rhinometopia p.
	Mundrand nicht vortretend, Beugung ohne lange Faltenzinke, 3. Ader ge-
	dornt. Prosopodes p. p.
9.	Vibrissen fehlend oder sehr kurz. Augen nackt. Arista mit verlängerten
	Gliedern, geknickt. Schineria Rdi.
	Vibrissen entwickelt, lang
10.	Wangen nackt. Plagiopsis n.
	Wangen beborstet, mit reihenweise gestellten Borsten im oberen Theile oder
	bis unten. Arista nicht gekniet. Sectio Plagia.
11.	Stirne und Wangen blasig
	Stirne und Wangen nicht blasig, Stirne kegelig vortretend oder mehr weniger
	flach. Wangen unten verschmälert
12.	Gesichtsgrube schmal dreieckig oder deren Ränder fast parallel 13
	Gesichtsgrube breit oval oder unten breiter dreieckig. Ocellarborsten vor-
	oder auswärts gebogen. Scutellare Apicalborsten gekreuzt.
	Pseudopachystylum Mik.
13.	Ocellarborsten nach rückwärts gebogen, apicale Schildchenborsten fehlend,
	praeapicale aufrecht, parallel. Randborsten divergent. Sectio Gonia.
	Ocellarborsten vor- oder auswärts gebogen, apicale Schildchenborsten gekreuzt,
	selten parallel, nach rückwärts geneigt. Brachymera n.
14.	Vordere Ecke des 3. Fühlergliedes unten eine dornartige Spitze bildend.
	Sectio Acemyia.
	3. Fühlerglied unten abgestutzt oder abgerundet
15.	Vibrissenecken über dem Mundrande in die Fläche des Clypeus eindringend,
	diesen verengernd
	Vibrissenecken neben dem Clypeus bleibend, zwar oft convergent, aber diesen
	nicht verengernd, entweder über oder am Mundrande endend. Clypeus ei-
	förmig, drei- oder vierseitig
16.	Mundrand vorne vorgezogen, nasenartig. Hinterschienen nicht gewimpert,
	Macrochaeten fehlend oder sparsam. Wangen haarig. Rhynchomyia.
	Mundrand nicht vorgezogen
17.	Orbitalborsten in beiden Geschlechtern fehlend und die Stirne bei beiden
	schmal. Sectio Phasia p. p. Androphana p. p.
	Orbitalborsten beim \emptyset und $\mathbb Q$ oder wenigstens beim $\mathbb Q$ 18
18.	a) Klauen beim o' und Q sehr klein, beide Geschlechter mit Orbitalborsten.
	Beugung mit Anhang, 1. Hinterrandzelle weit vor der Flügelspitze endend.
	Clypeus unter der Mitte verengt. Mundborsten zart oder fehlend.
	Sectio Miltogramma p. p.
	b) Klauen des & verlängert, kräftig, oder, wenn kurz, dann die Spitzen-
	querader fehlend, oder der Körper schwärzlich, die Backen schmal. Macro-
	chaeten deutlich, Mundborsten meist stark und über dem Mund-
	rande gekreuzt. Arista nackt oder pubescent. Clypeus unter den

	Fühlern nicht oder kaum gekielt. Vibrissenecken dicht über dem
	Mundrande einspringend. Sectio Paramacronychia.
·	c) Vibrissenecken hoch über dem Mundrande einspringend, Clypeus enge,
	oben eine Fühlergrube bildend, nicht gekielt. Backen aufsteigend und
	deren Randborsten aufsteigende Mundborsten — aber unter der Vibrissen-
	ecke — vortäuschend. Macrochaeten deutlich. Klauen der Männchen oder
	beider Geschlechter verlängert. Sectio Macronychia.
19.	Hinterleib verlängert, am Grunde schmal, compress, gegen die Spitze zu ver-
	breitert. Hypopygium beim of und Q an die Bauchseite geschlagen,
	deutlich. Taster sehr kurz oder normal. Sectio Ocyptera.
	(Man vergleiche Sectio Phania, Schineria und Pseudomintho.)
	Hinterleib eiförmig oder kugelig, wenn verlängert, dann in der Mitte oder
	am Grunde am breitesten oder platt, linear oder an der Spitze dünner, zu-
	weilen eingebogen
20.	Mundborsten deutlich aufsteigend
40.	Mundborsten nicht oder kaum aufsteigend, oder die Vibrissenleisten gleich-
01	mässig behaart
21.	Backen im Profile and hinten breiter, herabgesenkt
	Backen im Profile am Unterrande gerade oder abgerundet, hinten nicht
00	herabgesenkt
22.	Stirne im Profile vorgezogen
00	Stirne im Profile flach, nicht oder kaum vortretend
23.	Augen deutlich behaart
0.4	Augen nackt oder nur pubescent
24.	Apicalborsten des Schildchens gekreuzt, stark
	Apicalborsten des Schildchens nicht gekreuzt, stark, divergent. & mit Scheitel-
	borsten und ohne Orbitalborsten, Q mit 2-3 auswärts gedrehten Orbitalborsten. Steinia n.
٥٢	borsten. Steinia n. 3. Fühlerglied kaum länger als zweimal so lang als das 2. 8 ohne Scheitel-
25.	borsten und mit schmaler Stirne. \bigcirc ohne, \bigcirc mit 2 Orbitalborsten.
	Genus $Macquartia$ s. str. n. 3. Fühlerglied dreimal so lang als das 2. \bigcirc mit Scheitelborsten.
	•
	Hyalurgus n.
	(Ist die 1. Hinterrandzelle weit vor der Flügelspitze mündend, so siehe
00	Exorista.)
26.	Vibrissen weit über dem Mundrande des Clypeus stehend, Hinterleib einge-
	bogen, Genitalien des ♀ grösser als beim ♂.
	Sectio Phania p.: Syntomogaster.
	Vibrissen neben dem Unterrande des Clypeus
27.	o' und Q mit 1 Orbitalborste, Augen pubescent, Genitalien dick. Vibrissen
	buschig, am Peristom. 3. Ader bis zur kleinen Querader gedornt. of mit
	Scheitelborsten. Petagnia Rdi.
	one, Q mit 2-3 Orbitalborsten. on mit Scheitelborsten. Macrochaeten
	discal und marginal. Hyria R. D. 60*
	ከሀግ

28.	Stirne im Profile nicht vortretend, Kopf halbrund
29.	Fühler über der Augenmitte (im Profile); Augen dicht behaart. (Conf. Section Masicera: Parexorista, Pelmatomyia, Tryphera und Section Thryptocera p. p.
	Phorichaeta u. A.)
-	Fühler an oder unter der Augenmitte sitzend
30.	Augen behaart, of ohne Scheitelborsten. Sectio Macquartia
	a) Wangen nackt. Loewia
	b) Wangen behaart. Macroprosopa
	Augen nackt
31.	Fühlerborste gefiedert, gegen die Spitze nackt. d'ohne Scheitelborsten.
	Sectio Macquartia p. Anthracomyia Rdi.
വ	Fühlerborste nackt oder pubescent
32.	Fühlerborste nackt, & ohne, Q mit 2—3 Orbitalborsten. Clypeus vierseitig, gleich breit bleibend, nicht vorgezogen. Stirne des & schmal. Kiel fehlend
	oder sehr schwach. Macrochaeten deutlich, Hinterleib kurz, rundlich.
	Sectio Trixa p. p.
	(Man vergleiche weiter unten:
	1. Paratrixa n. Mundborsten aufsteigend. Sectio Trixa?
	2. Catharosia Rdi. Mundborsten aufsteigend. 1. Hinterrandzelle
	lang gestielt. Hintere Querader der kleinen genähert. Sectio Trixa?
	3. Phasia Sectio. of und Q ohne Orbitalborsten, Mundrand meist
	nasenartig vortretend.
	4. Tachinella. Backen sehr schmal, Augen gross, nackt, of ohne,
	Q mit 2 Orbitalborsten. Vordertarsen des Q breit platt. Sectio
	Pseudomintho.
	Alle haben die platte Stirne und führen an diese Stelle.)
	Fühlerborste pubescent oder am Grunde sehr kurz behaart. σ und φ mit 2 oder mehr Orbitalborsten und breiter Stirne. Ocellarborsten deutlich.
	Fühler meist kurz und unter der Augenmitte im Profile gelegen (conf. Nr. 93).
	Sectio Phyto p. p.
33.	Mundrand nicht vortretend, Vibrissen und Vibrissenecken stets ein wenig oder
	selbst sehr weit über dem Mundrande, wenn dicht neben dem Mundrande,
	dann die erste Hinterrandzelle stets vor der Flügelspitze in den Vorderrand
	mündend oder die Stirne flach (conf. Nr. 29). Unterrand des Kopfes im
	Profile meist abgerundet und kurz. Clypeus vertieft, concav (Exempl. gratia
	Meigenia, Masicera, Eutachina, Meriania)
	Vibrissen neben dem Mundrande oder rudimentär, wenn über demselben,
	dann dieser nasenartig vortretend. Unterrand des Kopfes meist gerade und
	lang, selten kurz. Profil concav oder flach, oft schief zurückweichend, oft
	unten nasenartig vorgezogen, selten der ganze Clypeus convex und scharf gekielt (Exempl. gratia Rhynchomyia, Phasia, Micropalpus, Pyrrhosia,
	Tachina, Erigone, Polidea, Pseudomintho, Peteina, Gymnosoma, Phania,
	Rhinophora, Ancistrophora, Anurogyna, Schineria, Thryptocera, Ptilops) 38
	Zumar Land Charles and Line Charles and Land Charles and

34. 35.	Vibrissenecken weit über dem gerade nach unten sehenden Mundrande 35 Vibrissenecken ganz nahe über dem oder fast am Mundrande 36 3. Fühlerglied linear, schmal oder scalpellförmig. Scheitelborsten in beiden Geschlechtern deutlich. (Körper zart, der Stubenfliege ähnlich.)
	Sectio Meigenia. 3. Fühlerglied breit. Sohne Scheitelborsten. Vordertarsen des Q breit platt, Augen haarig. Klauen des Soverlängert. Körper dick, plump. Sectio Platychira.
36.	Beugung ohne Faltenzinke
37.	Nur Eine Orbitalborste jederseits in beiden Geschlechtern. Augen behaart. Hinterschienen ungleichborstig. Klauen beim 3 und Q kurz. Macrochaeten discal und marginal. Scutellum ohne apicale Kreuzborsten, praeapicale aufrecht, parallel. Sectio Monochaeta. O ohne oder mit 1—2 Orbitalborsten, Q mit 2—3 Orbitalborsten. Sind die
	Klauen kurz, dann zeigt das 💍 2 Orbitalborsten. Klauen des 💍 oft ver-
38.	Clypeus nach Art eines flachen Nasenrückens gehoben, zwischen den Vibrissen vortretend, Vibrissenecken hoch über dem Mundrande dem nicht vertieften Clypeus angedrückt
	Nur der Mundrand vorgezogen, Clypeus oben concav, unten am Mundrande nasenartig verdickt oder der Clypeus ganz flach
39.	d ohne, Q mit 2 oder einer Reihe von Orbitalborsten. Arista kurz behaart, pubescent oder nackt. Kopf etwas blasig, Augen nackt; Stirne des ♂ sehr schmal, des ♀ breit. Meist metallisch grüne oder blaue Arten, oder die Wangen mit Schwielen von dunkler Farbe. Sectio Rhynchomyia. ♂ und ♀ ohne Orbitalborsten und meist beide mit schmaler Stirne, selten letztere beim ♀ breiter (Litophasia, Clytia). Arista und Augen nackt. Macrochaeten schwach entwickelt oder fehlend. Genitalien des ♀ oft grösser. ♂ oft mit sehr langen hinfälligen Klauen. Hinterleib von oben gesehen meist 5 Ringe zeigend.
4 0.	Taster sehr kurz, stab- oder fadenförmig, oder rudimentär. Sectio Micropalpus et Pyrrhosia p. p. 41
	Taster entwickelt, aber oft dünn, stab- oder fadenförmig, oder keulig, normal
41.	Wangen unten mit 1—3 langen stärkeren Borsten. Augen nackt. 1. Hinterrandzelle nicht gestielt, meist offen. 2. Fühlerglied verlängert, oft etwas länger als das 3. Vordertarsen des Q breit platt.
	Sectio Micropalpus, Genus Cuphocera. Wangen unten ohne lange Borsten, entweder gleichmässig beborstet, haarig

weitert.

Sectio Pyrrhosia p. p., Genus Sarromyia Pok.

	1. Hinterrandzelle nicht gestielt, offen. Augen behaart. Vordertarsen de Q erweitert. Sectio et Genus $Micropalpus$
	(Für M. aberrans Strobl hat der Autor später die Gattung Pokornya s
	errichtet: Taster lang, fadenförmig, Macrochaeten nur marginal. Habitu
	von Stomatomyia, aber die Mundborsten nicht aufsteigend. Conf. Nr. 4
	und 55. — Wiener Entom. Zeitschr., 1893.)
43.	Plumpe Fliegen von nicht metallischer Farbe und dem Aussehen der Tachine
10.	fera oder a. A.
	a) Augen nackt. 2. und 3. Fühlerglied von gleicher Länge.
	Sectio Tachinodes, Genus Mikia
	b) Augen dicht behaart. 1. Hinterleibsring verkürzt, Hypopygium des
	sehr gross, Vordertarsen des Q breit platt. Sectio Erigone
	Fliegen von metallischer Farbe oder von zarterem Bau und kleiner Statur
	oder vom Aussehen der Ocyptera-, Phania- oder Sarcophaga-Arten . 44
44.	
	Vordertarsen des Q nicht erweitert
	(Da das Q von <i>Pokornya</i> unbekannt ist, so bleibt die Stellung zweifel
	haft. Conf. Nr. 42 und 55.)
4 5.	a) Körper gedrungen, Beine kurz. Klauen kurz, die des of kaum ver
10.	längert. Augen haarig. Sectio Polidea
	α. Mundborsten aufsteigend. Aporomyia
	β. Mundborsten nicht aufsteigend. Polidea s. str
	(Bei Macquartia sind die Backen hinten herabgesenkt und die
	Klauen des & sehr lang.)
	b) Körper länglich, Beine zart, oft schlank. Gestalt ähnlich Ocyptera, oder
	die Stirne ganz platt, der Hinterleib kugelig (Tachinella). O ohne, Q mi
	2 Orbitalborsten, Vibrissen oft etwas aufsteigend. Klauen des
	verlängert. Augen haarig oder nackt. Sectio Pseudomintho p
	c) o' und Q nur mit 1 Orbitalborste, Klauen bei beiden kurz. Mund
	borsten unten buschig. Augen sehr schwach pubescent. 3. Ader gedornt
	Subsectio Petagnia
46.	Wangen beim of und Q mit 1 oder 2 Reihen langer Borsten. 1. Hinterrand-
	zelle weit vor der Flügelspitze mündend, oft gestielt. Beim of und Q 2 bis
	6 Orbitalborsten und die Klauen kurz. Vibrissen kurz, längere Borsten ers
	unter der Vibrissenecke. 3. Längsader gedornt. Augen nackt. 2. und 3. Fühler-
	glied lang, fast gleich. Sectio Peteina
	Wangen nackt oder kurzborstig oder haarig, ist aber eine Reihe starker
	Borsten vorhanden, dann endet die erste Hinterrandzelle oder 3. Längsader
	an oder nahe der Flügelspitze, z. B. Phorichaeta der Sectio Thryptocera 47
47.	Hinterleib kugelig mit undeutlich sichtbaren Segmentgrenzen, ohne Macro-
	chaeten. Sectio Gymnosoma
	(Man vergleiche <i>Besseria</i> mit ovalem Abdomen und beim ♀ einge
	bogenem Hypopygium, mit deutlichen Segmentgrenzen und beim of of
	marginalen Macrochaeten.)

Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa.

	Hinterleib oval oder kegelig oder bandartig mit deutlichen Segment- grenzen
48.	Genitalien des Q grösser als beim &, entweder nach abwärts gekrümmt, hakig oder terminal gelegen, eine horizontale Zange darstellend. Hinterleib des & 5-6 ringelig. Arista nackt. Macrochaeten vorhanden oder fehlend. Sectio Phania.
	Genitalien des ♀ eingezogen. Hinterleib des ♂ vierringelig, regelmässig 49
4 9.	a) 1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt. Mundrand verdickt oder
	etwas vorgezogen, Wangen meist borstig. Sectio Rhinophora p. p.
	b) 1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt. Mundrand stark vorge-
	zogen, rohrartig. on ohne Orbitalborsten. Sectio Ancistrophora.
	c) 1. Hinterrandzelle langgestielt. Mundrand nicht verdickt, nicht aufge-
	worfen. Graphogaster. Sectio Anurogyna.
	d) 1. Hinterrandzelle offen, am Rande geschlossen oder nur ganz kurzgestielt, wenn länger gestielt, dann der Mundrand nicht vorgezogen 50
50.	
	Vibrissen entwickelt, stark
51.	3. Fühlerglied lang, Gesicht zurückweichend, flach oder der Clypeus convex
	und scharf gekielt. Sectio Schineria.
	3. Fühlerglied kurz, kaum länger als das kurze zweite. Sectio Anurogyna.
52 .	Clypeus verkürzt, Vibrissen neben dessen Mundrande, im Profile daher hoch
	über dem unteren, nach hinten abschüssigen Kopfrande. Backen herab-
	gesenkt
	Clypeus nicht verkürzt, Vibrissen neben dessen Unterrande oder etwas darüber am Unterrande des Kopfes, der gerade oder bogig ist. Backen daher nicht
	hinten herabgesenkt
53.	
<i>5</i> 0.	Augen nackt.
	a) 1. Hinterrandzelle gestielt. Sectio Anurogyna.
	b) 1. Hinterrandzelle nicht gestielt. Sectio Hyria.
54.	Apicale Schildchenborsten gekreuzt etc. Macquartia s. str.
	Apicale Schildchenborsten nicht gekreuzt, divergent. Steinia.
55.	Kopf im Profile vierseitig, Mundrand verdickt.
	Wangen behaart. Sectio Rhinophora p.
	Wangen nackt. Pokornya Strobl.
	Kopf nicht auffallend vierseitig, Profil concav oder flach, meist zurück-
	weichend oder convex. Mundrand zuweilen vorgezogen
56.	a) Gesicht concav, der Mundrand mehr oder weniger vorgezogen oder schwielig
	oder rohrartig. d und Q mit 2 Orbitalborsten, oder nur das Q mit
	solchen. Arista nackt oder pubescent. Klauen bald kurz, bald beim o
	verlängert. Vordertarsen des Q nicht erweitert. Augen nacht oder be-
	haart, hierin aber bei & und Q gleich. Sectio Pyrrhosia. b) Gesicht etwas concav, Mundrand etwas unter die Vibrissenecke hinab-
	reichend. Augen des 6 dicht behaart, zusammenstossend, des 9 breit
	10101011. Italian and O along somethis administration of the A Men

	kt. 6 ohne Scheitel nter der Augenmitte. A	borsten. Klauen des of ver rista sehr kurz behaart.
8		osectio Macquartia: Ptilops
c) Mundrand nicht vo		♂ und ♀ kurz, und bei beider
		n der Flügelspitze oder nah
		. bei fehlender Spitzenquerader)
		lrande des Clypeus am Unter
	Beine meist kurz.	Sectio Thryptocera
		andzelle vor der Flügelspitze
		d, präapicale aufrecht. ♂ und ♀
		i, praapicale aurreond. O und ⊊ ⊋dicht behaart. Monochaeta
		vorgezogen oder kaum, Klauer
		lechtern kurz, dann das & ohne
		nd. Augen nackt. Arista nack
		verlängert. 1. Hinterrandzelle
nane oder an der	Flügelspitze mündend.	
a) a : 1, a c e ,		Subsectio Degeeriaeformes
		ls lang, Augen dicht behaart
		eit, oben nach vorne convex
		der Augenmitte, Backen schmal
		it. 1. Hinterrandzelle an oder
		nd. Ocellarborsten zart. (Conf
Genus Pelmatomyi		Hemimacquartia
57. (2.) Kopf blasig, Ocell		
Kopf nicht blasig .		
58. Ocellarborsten fehlend		O: 4 7.7
		Sisyropa, Argyrophylax p. p.
Ocellarborsten vorhan	den, Mundborsten nicht	
ro (00) T7 (11)		Sectio Blepharipoda p. p.
59. (20.) Kopf blasig		60
	öchstens die Wangen so	o, wenn aber blasig, dann die
Ocellarborsten vorwär		61
60. Ocellarborsten deutlic		Sectio Gonia.
		dia). Sectio Phorocera p. p.
61. Arista etwas pubescen		Sectio Pseudodexia
Abdomen mit langen		(Vibrissina.)
Abdomen ohne lange	Macrochaeten.	Sectio Musca.
Arista nackt		62
	Profil mit nasenartigem	
	•	artigen Mundrand, dieser nur
unter der Vibrisseneck		64
63. Beugung mit deutlich	er, gerader Faltenzinke.	Ocellarborsten deutlich, wenn
		kleinen als der Beugung.
ohne, ♀ mit 2 Orbita	lborsten.	Sectio Rhinometopia.

Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa.

Beugung ohne Faltenzinke oder nur ein kurzer, nach hinten abgebeugter Anhang. σ und φ mit mehreren nach auswärts gedrehten Orbitalborsten.

	Sectio Perichaeta.
64.	Ocellarborsten fehlend
	Ocellarborsten vorhanden, wenn undeutlich, dann auch die Mundborsten sehr
	kurz oder fehlend
65.	Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen.
	Sectio Miltogramma (Genus Araba).
	Hintere Querader näher der kleinen als der Beugung.
	Genus Rhinometopia et S. p.
66	Ocellarborsten vorwärts gebogen, wenn undeutlich, dann auch die Schnurren
00.	sehr kurz oder fehlend
	Ocellarborsten deutlich, rückwärts oder auswärts gebogen 80
CP.	
07.	Ocellarborsten sehr kurz oder fehlend, Schnurren sehr kurz oder fehlend.
	Sectio Schineria p. p.
	Ocellarborsten und Schnurren deutlich
68.	Stirne stark kegelig vortretend, meist und besonders beim og hell silber-
	glänzend oder goldig. Sectio Miltogramma (Genus Araba).
	Stirne mässig vortretend oder fast flach 69
69.	Augen behaart
	Augen nackt
7 0.	Fühler kurz, 3. Fühlerglied wenig länger als das 2. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbital-
	borsten. Sectio Pseudodexia (Genus Emporomyia).
	Fühler lang, 3. Fühlerglied 2-, 4- oder mehrmals länger als das 2 71
71.	1. Hinterrandzelle (oder die 3. Längsader) an oder nahe an der Flügelspitze
	endend. Schnurren am Mundrande. of und Q mit 1-2 Orbitalborsten und
	kurzen Klauen. (Augen behaart, pubescent oder nackt.)
	Sectio Thryptocera.
	1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze mündend oder die 3. Längsader vor
	der Mündung deutlich nach vorne gegen die Costa gebogen 72
72.	Beugung mit lauger Faltenzinke. Sectio Eutachina und p. p. Sectio
	Phorocera (Genera Setigena, Eggeria, Spoggosia).
	 Bei Eutachina ist das 2. Fühlerglied verlängert.
	Beugung ohne Faltenzinke
7 3.	Apicale Kreuzborsten des Schildchens nach vorne gebogen, aufrecht, Klauen
	beim of und Q kurz. Mundborsten nur bis zur Gesichtsmitte aufsteigend.
	2. Fühlerborstenglied etwas verlängert. of und Q ohne Orbitalborsten, oder
	das of mit einer oder ohne, das Q mit zwei Orbitalborsten.
	Subsectio Blepharidea.
	Apicale Schildchenborsten nach hinten geneigt, meist gekreuzt, oder fehlend,
	nicht nach vorne gebogen
74	Mundrand nasenartig vorspringend. O ohne, Q mit 2 Orbitalborsten.
. I.	Sectio Rhinometopia (Genus Stomatomyia).
	Z. B. Ges. B. XLIII. Abh.

472

	Mundrand nicht vortretend.
	a) Mundborsten bis oben aufsteigend. Sectio Phorocera.
	b) Mundborsten nur bis zur Gesichtsmitte aufsteigend.
	Sectio Myxexorista.
75.	(69.) 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze endend
	1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze mündend, oder die 3. Längsader vor
	dem Ende nach vorne gebogen
76.	Klauen beim o' und Q kurz und beide Geschlechter mit Orbitalborsten (vide
• 0.	Nr. 71). Sectio Thryptocera.
	Klauen des 6 sehr lang, des Q kurz.
	Sectio Pseudodexia, Subsectio Degeeriaeformes.
77.	Beugung mit Zinkenfalte
	Beugung ohne Anhang
7 8.	a) 2. Fühlerglied verlängert. 1. Hinterrandzelle offen (vide Nr. 72).
10.	Sectio Eutachina.
	b) 2. Fühlerglied kurz, 3. fünfmal länger, 1. Hinterrandzelle geschlossen und
	kurzgestielt. Queradern sehr schief.
	Sectio Phorocera p. p. (Tachinoptera n. Sicilien.) c) 2. Fühlerglied kurz, Mundrand nasenartig vortretend. Hintere Querader
•	
	der kleinen näher als der Beugung. Ocellarborsten fehlend.
	Sectio et Genus Rhinometopia.
79.	0, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	of und Q ohne solche. Sectio Phorocera.
	Wangen breit, oft blasig, of und Q mit 2 oder 3 Orbitalborsten.
00	Sectio Baumhaueria.
ou.	(66.) Am Oberrande der Backen unter den Augen eine stärkere abwärts ge-
	bogene Borste. 2. Borstenglied kurz.
	Subgenus Hypochaeta, Sectio Phorocera.
	Backen gleichmässig behaart oder beborstet. 2. Fühlerborstenglied verlängert.
01	of und Q mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten oft sehr kurz. Sectio Germaria.
01.	(4.) Fühlerborste oben und unten oder ringsum behaart
82.	Fühlerborste nur an der Oberseite behaart, also halbgefiedert 94 Fühlerborste nur in der Basalhälfte deutlich behaart oder pubescent, von
02.	
	der Mitte an kürzer behaart oder fast nackt, im Enddrittel nackt 83
00	Fühlerborste bis oder fast bis zur Spitze behaart oder pubescent 86
83.	, , ,
	sehr kurz behaart (vide Nr. 88)
	1.11
0.4	
04.	
٥٢	Augen dicht behaart. Genus Macquartia s. str. n.
85.	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	mit schwarzen, nicht schillernden fixen Punkten oder Flecken.

86.

87.

88.

89.

90.

Arista ganz kurz behaart.

Arista fast nackt, Körper schwarz, grau oder röthlich mit hellen Silber- flecken. Mund etwas verdickt, Clypeus oft unten durch die Vibrissenecken verengt, dann stets die Wangen beborstet und die 1. Hinterrandzelle lang- gestielt. Sectio Rhinophora (excl. Zophomyia), vide Nr. 32: Phyto. Vibrissenecken über dem Mundrande convergent, den Clypeus verengend. A. Macrochaeten deutlich, stark entwickelt. a) Gesicht zwischen den Fühlern mehr weniger gekielt. Vibrissenecken
ziemlich nahe über dem Mundrande den Clypeus verengend, selten fast parallel. Arista gefiedert. Sectio Dexia. b) Gesicht nicht oder kaum gekielt. Vibrissenecken hoch über dem Mundrande liegend und dort den Clypeus verengend, dadurch die Backenränder aufsteigend. Arista gefiedert. Sectio Macronychia p. p. c) Gesicht nicht oder sehr schwach gekielt. Vibrissenecken dicht über
dem Mundrande den Clypeus verengend. Arista pubescent.
Sectio Paramacronychia p. B. Macrochaeten fehlend oder schwach, nur an den letzten Ringen.
Sectio Musca p., Subsectio Pollenia. Vibrissenecken den Clypeus nicht verengend, wenn etwas convergent, dann der Clypeus zwischen denselben nasenartig erhoben
exot.])
Sectio Syllegoptera.
Spitzen- und hintere Querader entwickelt 89
Tarsen aller Beine compress mit kleinen Klauen. Sectio Mintho.
Tarsen regelmässig
Gesicht mit Kiel, Macrochaeten entwickelt, Vibrissen am Mundrande oder
kaum höher. Sectio Paradexia.

91. 6 ohne Scheitelborsten und mit dicht behaarten Augen, Q mit Scheitelborsten und fast nackten Augen. Vibrissenecken etwas über dem Mundrande.

Subsectio Ptilops.

	Vibrissen am Mundrande, of mit Scheitelborsten oder an deren Stelle langer
	Haaren. Backen unten horizontal, gerade oder hinten etwas herabgesenkt
^^	(Sectio Phyto, Sectio Pseudodexia et Pyrrhosia p.) 92
92.	Mundrand nasenartig vorgezogen, Augen behaart. Wangen nackt.
	Sectio Pyrrhosia, Rhynchista
	Mundrand nicht nasenartig. Augen nackt 98
93.	Profil des Kopfes halbrund, Stirne nicht vortretend. Backen schmal.
	Sectio Pseudodexia, Subsectio Thelaira
	Profil des Kopfes nicht halbrund, Arista kurz behaart. o und Q mie
	2 Orbitalborsten und kurzen Klauen. 3. Fühlerglied 3 mal so lang als das 2
	Sectio Melanota
	Profil halbrund, Wangen ziemlich breit, Arista dicht behaart. Fühler kurz
	2. und 3. Glied gleich lang. Wangen behaart, Backen breit.
	Melanophora, Sectio Phyto
94.	(81.) Rüssel borstenförmig, ohne oder mit sehr kleinen Labellen, vorstehend
	Sectio Stomoxys
	Rüssel dick mit breiten Labellen, normal. Sectio Rhinia
95.	(4.) a) Hinterschienen gewimpert, Wangen behaart, Augen dicht be-
	haart. Sectio Blepharipoda (Genus Chaetolyga)
	b) Hinterschienen ungleichborstig, Augen dicht behaart, Wanger
	nackt. Hinterleib nur marginal mit unansehnlichen Macrochaeten
	oder unregelmässigen schwachen Macrochaeten auf der Fläche.
	Sectio Masicera (Genus Hemimacquartia n.)
	c) Hinterschienen ungleichborstig oder nacht, Augen nacht 96
06	Clypeus stark gewölbt, der ganzen Länge nach schneidig gekielt. Flügel mit
90.	
0.5	Clypeus nicht gewölbt, nicht convex, nicht so gekielt
97.	a) Hinterleib schmal, etwas eingekrümmt, Hypopygium des Q grösser, drei-
	gliederig, oft hakig. Sectio Phania p. p. (Gymnopeza, Gymnophania)
	b) Hinterleib kugelig mit undeutlichen Segmentgrenzen. Sectio Gymnosoma.
0.0	c) Hinterleib oval oder platt mit deutlichen Segmenträndern 98
98.	o' und Q mit Orbitalborsten und breiter Stirne, Beugung mit langer Falten-
	zinke. Klauen beim of und Q kurz. Körper nicht metallisch.
	Sectio Thryptocera (Ptychoneura).
	Beugung ohne lange Faltenzinke
99.	Körper grün oder blau metallisch. 💍 mit fast zusammenstossenden Augen
	Q mit breiter Stirne und einigen unregelmässigen Orbitalborsten.
	Sectio $Rhynchomyia$
	Körper nicht grün metallisch, höchstens mit silber- oder goldartigem Toment
	schwarz, grau, gelb oder roth gefärbt. Stirne meist beim ♂ und ♀ schmal,
	selten beim Q breit, aber stets ohne Orbitalborsten. Bei schmaler Stirne der
	innere Augenrand s-förmig gebogen. Hinterleib oval oder sehr breit und
	platt, oft deutlich fünfringelig. Sectio Phasia.

Tabelle II

zur

Bestimmung der in Europa vorkommenden Gattungen der Muscaria schizometopa (exclusive Anthomyidae)

aus:

Fr. Brauer und Jul. Edl. v. Bergenstamm,

Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa etc.,

Pars I—III.

Sectio Meigenia (vide Tabelle I, Nr. 35).

Macrochaeten des Hinterleibes discal und marginal. Apicale Schildchenborsten nicht gekreuzt, aufrecht, nach vorne gebogen.

Genus Meigenia (R. D.) S. — Type: bisignata Mg.

Macrochaeten an den mittleren Ringen nur marginal. Apicale Schildchenborsten nach hinten gebogen, parallel oder gekreuzt.

Genus Viviania Rdi. — Type: pacta Mg.

Sectio Platychira (Tabelle I, Nr. 35).

Die einzige Gattung Meriania R. D. Siehe die Tabelle der Gruppen. — Type: argentifera Mg.

Sectio Masicera (Tabelle I, Nr. 37).

- 2. Körper kräftig, Kopf breit, etwas blasig, ♂ mit Einer, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Macrochaeten der Mittelringe nur marginal. Klauen des ♂ verlängert.

Genus Masicera Rdi. — Type: sylvatica Fll. Körper nicht sehr kräftig, Kopf nicht blasig. A ohne, Q mit 2 Orbitalborsten. Genus Ceromasia n. s. l.

- A. Macrochaeten nur marginal.
 - a) Klauen des 🔗 verlängert. Schildchen mit Kreuzborsten.
 - + Backen breit, Profil convex.

Subgenus Pexopsis n. - Type: tibialis Mg.

+ + Backen schmal (1/4 Augenhöhe). Profil nicht convex.

Subgenus Hemimasicera n. — Type: ferruginea Rdi.

b) Klauen des of verlängert. Apicale Schildchenborsten parallel, aufrecht

- · Subgenus Meigeniopsis. Type: dubiosa n. vorgebogen. c) Klauen beim o und Q kurz. X Schildchenborsten nicht gekreuzt, klein. Stirne beim of und Q breit. Subgenus Conogaster n. - Type: nubilis Rdi. X X Schildchen mit kleinen Kreuzborsten, diese aufrecht. 3. Ring oft mit discalen Macrochaeten. Subgenus Bactromyia n. — Type: scutelligera Ztt. B. Macrochaeten discal und marginal am 2. und 3. Ring. Genus Ceromasia Rdi. sensu lat. a) Klauen des 8 verlängert. Subgenus Dexodes n. - Type: spectabilis Mg. b) Klauen des of kaum oder nicht länger als beim Q, zart und kurz. a. Ocellarborsten fehlend. Backen schmal. Subgenus Thelyconychia n. - Type: solivaga Rdi. β . Ocellarborsten deutlich. X Backen sehr breit (1/2 Augenhöhe). Apicale Schildchenborsten divergent. 3. Fühlerglied 5-6 mal so lang als das 2. Subgenus Pexomyia n. - Type: rubrifrons (Perr.) n. X X Backen weniger breit, Schildchenborsten gekreuzt oder die apicalen fehlend. O Backen mässig breit (1/3 Augenhöhe). X Mundborsten etwas aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied
 - Dorsocentralborsten. 3. Fühlerglied kaum 4 mal so lang als das zweite. 1. Hinterrandzelle fast geschlossen.

 Subgenus Lophyromyia n. Type: clausa n.

 X Mundborsten nicht bis zur Gesichtsmitte aufsteigend oder haarförmig. 2. Fühlerborstenglied deutlich, oft länger als breit. 3. Fühlerglied 3—5- oder 6 mal so

lang als das zweite. - 3-4 innere Dorsocentral-

kurz. Hinter der Quernaht des Rückenschildes drei innere

Subgenus Ceromasia n. s. str.

— Type: florum Rdi.

O O Backen schmal (kaum ¹/₈ der Augenhöhe). Mundborsten mehr weniger aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied verlängert. 3. Fühlerglied 3mal oder 4—5mal so lang als das zweite. — Schildchen mit Kreuzborsten. 4 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht.

borsten hinter der Quernaht.

Subgenus Leptotachina (Type: gratiosa St.) und Genus Paraphorocera n. (Type: senilis Rdi.). (Conf. Frontina s. 1., Gruppe Phorocera.)

- Wangen behaart oder borstig. Genus Epicampocera n. s. l.
 A. Macrochaeten am 2. und 3. Ringe discal und marginal. Wangen feinhaarig.
 - a) 3. Fühlerglied vorne gerade.

Subgenus Megalochaeta n. - Type: ambulans Mg.

b) 3. Fühlerglied am Vorderrande stark convex.

Subgenus Epicampocera Mcq. — Type: succincta Mg.

B. 3. Fühlerglied vorne gerade. Macrochaeten am 2. oder 2. und 3. Ringe nur marginal oder ganz fehlend. Hinterschienen ungleichborstig. Wangen feinhaarig. Subgenus Chaetomyia n. — Type: crassiseta Rdi. (Hinterschienen des 3 oder beider Geschlechter gewimpert.

Genus Chaetolyga Rdi., Sectio Blepharipoda.)

C. Macrochaeten am 2. oder 2. und 3. Ringe nur marginal. Wangen grob beborstet. 3. Fühlerglied vorne gerade.

Genus Eupogona Rdi. — Type: setifacies Rdi.

Wangen nackt oder nur ganz oben mit wenigen Haaren 5

- 5. I. Apicale Schildchenborsten vorhanden, nach hinten geneigt, entweder gekreuzt oder convergent, nicht nach vorne gebogen und nicht ganz aufrecht. Vibrissen nicht oder kaum aufsteigend. Genus Exorista s. l. n.
 - A. Backen breit, Klauen des of länger. Macrochaeten discal und marginal. Subgenus Exorista s. str. n. — Type: crinita Rdi.
 - B. Backen schmal (1/4 Augenhöhe oder linear).
 - a) Klauen des 🔗 verlängert.
 - α. Vordertarsen des Q platt breit, 3. Fühlerglied des β breit und lang, vorne am Grunde convex. Macrochaeten discal und marginal.

Subgenus Pelmatomyia. — Type: phalaenaria Rdi.

(Hieher? *Hemimacquartia* n. mit nur marginalen, aber oft haarförmigen discalen Macrochaeten. ♀ unbekannt. — Type paradoxa n.)

- β. Vordertarsen des Q nicht erweitert, 3. Fühlerglied des δ nicht auffallend gross und breit.
 - ✓ 1. Fühlerglied meist aufrecht, 2. etwas länger als die Hälfte des 3. Obere Stirnborsten des ♂ nicht dicker. Macrochaeten discal und marginal.
 - + 2. Borstenglied kurz.

Subgenus Nemorilla Rdi. — Type: maculosa Mg.

+ + 2. Borstenglied verlängert.

Subgenus Chaetina Rdi. - Type: palpalis Rdi.

+++ Macrochaeten nur marginal.

Subgenus Alsomyia n. — Type: gymnodiscus n.

× × 3. Fühlerglied zwei- oder mehrmal länger als das 2., dieses kürzer und nie die Hälfte des 3. überschreitend.

Subgenus Parexorista n. — Type: cheloniae Rdi.

b) Klauen in beiden Geschlechtern kurz. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.

- a. 1. Hinterrandzelle kurz gestielt. 2. Borstenglied kurz. Macrochaeten discal und marginal. Apicalborsten des Schildchens klein, gekreuzt. Subgenus Tryphera Mg. s. str. n. Type: lugubris Mg.
- β. 1. Hinterrandzelle offen. 2. Borstenglied etwas länger als breit. Schildchenborsten nicht gekreuzt.

Subgenus Paratryphera n. — Type: Handlirschii n. c) Klauen beim σ und φ kurz, σ und φ mit 2 Orbitalborsten und sehr breiter Stirne, Augen unten mehr genähert als oben. Macro-

chaeten discal und marginal. Schildchenborsten gekreuzt.

Genus Thelymyia n. — Type: Loewii n. II. Apicale Schildchenborsten fehlend, 2 discale aufrecht, marginale divergent. Backen sehr breit (1/2 Augenhöhe). Wangen breit. Schnurren am Mundrande. Genus Bavaria n. — Type: mirabilis n.

III. Apicale Schildchenborsten stark aufrecht, nach vorne zurückgebogen und gekreuzt. Vibrissen zuweilen mehr weniger aufsteigend, oft doppelreihig.
2. Fühlerborstenglied kurz, deutlich, oder länger als breit, oft bedeutend verlängert. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Augen behaart. Orbitalborsten beim ♂ fehlend oder nur eine, beim ♀ 2, oder beim ♂ und ♀ fehlend. Stirnborsten mehr weniger herabsteigend. Macrochaeten discal und marginal. (Conf. Sectio Phorocera, Tabelle I, Nr. 73.) Genus Blepharidea s. l. n.

a) 2. Fühlerborstenglied kurz, deutlich; 3 innere Dorsocentralborsten hinter der Quernaht des Rückenschildes. Vibrissen nicht aufsteigend. Backen höchstens ¹/₃ Augenhöhe. 3. Fühlerglied 4 mal so lang als das zweite.
 c³ ohne, Q mit 2 Orbitalborsten.

Subgenus Catachaeta n. — Type: depressariae n.

b) Zweites Fühlerborstenglied verlängert.

α. ♂ ohne, Q mit 2, oder ♂ mit 1, Q mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten mehr weniger aufsteigend. Stirnborsten unter die Wurzel der Fühlerborste herabsteigend. Arista basal verdickt. 4 Dorsocentralborsten hinter der Quernaht.

Subgenus Blepharidea Rdi. s. str. — Type: vulgaris Mg. β. β onne, Q mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten bis über die Gesichtsmitte und meist doppelreihig aufsteigend. Stirnborsten wenig herabsteigend. Fühlerborste bis vor die Spitze oder bis zum Enddrittel verdickt. 2. Fühlerborstenglied stark verlängert. Backen 1/4 bis 1/3 Augenhöhe. Subgenus Ceratochaeta n. — Type: caudata Rdi.

γ. 6. ohne, Q mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten einreihig aufsteigend bis über die Gesichtsmitte. Backen sehr schmal (kaum ¹/4 Augenhöhe). 3 innere Dorsocentralborsten.

Subgenus Pseudophorocera n. — Type: setigera n. δ . δ und Q ohne Orbitalborsten. 2. Borstenglied nur wenig länger als breit, Backen breit ($\frac{1}{3}$ Augenhöhe). Mundborsten weit über die Gesichtsmitte doppelreihig aufsteigend.

Subgenus Pseudoperichaeta n. — Type: major n.

ε. Mundborsten nicht aufsteigend, 3. Fühlerglied 3—4 mal so lang als das 2. Backen schmal (nur ¹/4 Augenhöhe). 2. Borstenglied verlängert. β ohne, Q mit 2 Orbitalborsten.

Subgenus Blepharidopsis n. — Type: nemea n.

Sectio Myxexorista (Tabelle I, Nr. 74b).

Type: libatrix Rdi.

Sectio Phorocera (Tabelle I, Nr. 60, 72, 78, 79, 80).

- I. Augen nackt oder sehr dünn und mikroskopisch behaart, Wangen nackt. Ocellarborsten vorwärts gebogen. Genus Frontina n. s. l.
 - 1. 3. Ader nur basal gedornt, Macrochaeten nur marginal.
 - A. Hinterschienen kammartig beborstet. 3. Fühlerglied 7—8 mal so lang als das zweite.

 on und ♀ mit kurzen Klauen. Schildchen mit Kreuzborsten.

 Subgenus Dolichocolon n. Type: paradoxum n.
 - B. Hinterschienen ungleichborstig. Klauen des 🔗 verlängert oder sehr lang. Schildchen mit Kreuzborsten.
 - Subgenus Prosopaea n. Type: nigricans Egg. 2. 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt. Macrochaeten nur

Subgenus Prosopodes n. - Type: fugax Rdi.

3. Macrochaeten discal und marginal.

marginal. Apicale Schildchenborsten fehlend.

- a) Beugung mit Faltenzinke.
 - α. 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt, 2. Borstenglied verlängert.
 Subgenus Ptychomyia n. Type: selecta Mg.
 - β. 3. Längsader nur am Grunde gedornt, Backen breit. 1. Hinterrandzelle geschlossen und kurzgestielt.

Subgenus Tachinoptera n. — Type: Eggeri n.

- b) Beugung ohne Faltenzinke.
 - + 3. Längsåder bis zur kleinen Querader gedornt. 2. Borstenglied kurz. Arista fast bis zur Spitze verdickt.

Subgenus Staurochaeta n. — Type: gracilis Egg.

- + + 3. Längsader nur am Grunde gedornt oder nackt.
 - × Backen schmal.
 - Hinterrandzelle nahe vor oder an der Flügelspitze endend, oft am Rande geschlossen.
 Borstenglied kurz. Schildchen mit Kreuzborsten.

Subgenus Pentamyia n. — Type: parva n.

1. Hinterrandzelle weit vor der Flügelspitze geschlossen und mässiglang gestielt. Klauen des & verlängert.

Subgenus Parerynnia n. — Type: vibrissata Rdi.

× × Backen breit oder mässig breit, die 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze endend, offen.

2. Fühlerborstenglied verlängert. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Mundborsten oft nur wenig aufsteigend. (Vide

Sectio Masicera.)
Subgenus Paraphorocera n. — Type: senilis Rdi
2. Fühlerborstenglied kurz. Klauen beim ♂ und ♀ kurz
Mundborsten stark.
Subgenus Frontina s. str. n. — Type: laeta Mg
X X Backen breit, 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze kur gestielt. Subgenus Erynnia R. D. — Type: nitida Rdi
(Degeeria und Vibrissina der Sectio Pseudodexia zeigen schlank Beine, die erste Hinterrandzelle fast an der Flügelspitze offen mündend die Beugung fast abgerundet, die Backen nach hinten dicker, herabgesenkt die apicalen Schildchenborsten fehlend oder zart.)
II. Augen nackt, Wangen behaart. Genus Gaedia Mg. — Type: connexa Mg. III. Augen dicht behaart, Wangen nackt, höchstens oben mit wenigen Börstcher unter den Stirnborsten.
 Ocellarborsten nach rückwärts oder auswärts gebogen. Macrochaeten disca und marginal. Genus Campylochaeta n. s. lat
 Unter dem Auge am Oberrande der Backe eine nach abwärts gerichtet stärkere einzelne Borste. Ocellarborsten nach hinten gebogen. Subgenus Hypochaeta n. — Type: longicornis S
Unter dem Auge am Oberrande der Backe keine solche Borste. Ocellar borsten nach auswärts gedreht.
Subgenus Campylochaeta. — Type: schistacea Rd
3. 3. Längsader bis zur kleinen Querader gedornt. Genus <i>Doris</i> n. s. l. 3. Längsader nur am Grunde gedornt
4. 2. Fühlerborstenglied stark verlängert. Apicale Schildchenborsten ge kreuzt. Cubitus mit Faltenzinke.
Subgenus Doria Rdi. — Type: nigripalpis Rd
2. Fühlerborstenglied kurz. Backen mässig breit. Stirne mit 2 starke Borstenreihen jederseits (♂). Apicale Schildchenborsten divergent. Subgenus Amphichaeta n. — Type: bicincta Mg
5. Beine ziemlich kurz und zart, Körper gedrungen. Backen unte gerade oder rund, aber hinten nicht herabgesenkt und im Profile di Schnurren daher nicht höher stehend als der Unterrand der Backen. Genus Phorocera s. 1. (excl. Nr. 8).
Beine kräftig oder schlank und lang, Körper robust oder länglich un schlank. Die Backen sind meist nach hinten verdickt und dadurch stehe die Schnurren im Profile über dem Unterrande derselben. Zuweilen ei

scheint eine Faltenzinke an der Beugung. Genus Bothria s. l. .

Bothria s. str.)

(Erscheint der Körper robust, so sind die Wangen sehr breit.

	Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa. 481
6.	Cubitus mit Faltenzinke
	Cubitus ohne Faltenzinke
7.	Apicale Schildchenborsten aufrecht, zurückgebogen, 2. Ring ohne oder mit
•	unregelmässigen Discalborsten. Mundborsten doppelreihig.
	Subgenus Diplostichus n. — Type: tenthredinum n.
	Apicale Schildchenborsten nicht aufrecht, Mundborsten einreihig. Klauen
	klein. Subgenus Phonomyia n. — Type: micronyx n.
0	Apicale Schildchenborsten aufrecht, nach vorne zurückgebogen und gekreuzt.
٥.	
	2. Fühlerborstenglied mehr weniger verlängert, Macrochaeten am 2. und
	3. Ringe discal und marginal. Mundborsten über die Mitte des Gesichtes
	mehr weniger und oft doppelreihig aufsteigend.
	Genus Blepharidea, Ceratochaeta, Pseudoperichaeta, Pseudo-
	phorocera. Siehe Sectio Masicera, Nr. 5, III. — Tabelle I, Nr. 73.
	Apicale Schildchenborsten nicht nach vorwärts gebogen, oft klein oder nach
	hinten geneigt. Macrochaeten discal und marginal 9
9.	Klauen beim of und Q kurz, beim of höchstens so lang als das letzte Tarsen-
	glied, beim Q kürzer. Beugung oft abgerundet, Apicalborsten des Schildchens
	zart, zuweilen fehlend oder gekreuzt. Praeapicale Borsten aufrecht, zwei.
	Q mit compressem Bauche und daselbst sägeartigen Zahnborsten. 1. Hinter-
	randzelle nahe der Flügelspitze endend. 2. Fühlerborstenglied kurz.
	Subgenus Machaira n. — Type: serriventris Rdi.
	Klauen des & verlängert, 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze endend.
	2. Fühlerborstenglied kurz, deutlich. Stirnborsten kaum unter die Wurzel
	der Fühlerborste reichend. On ohne, Q mit zwei Orbitalborsten. Bauch des
	Q nicht gezähnt. Backen breit. Hinterschienen entweder gekämmt oder
	ungleichborstig. Subgenus Phorocera n. s. str. — Type: cilipeda Rdi.
	Backen schmal, Hinterschienen ungleichborstig.
	Subgenus Tritochaeta n. — Type: polleniella Rdi.
10.	
	Macrochaeten der mittleren Ringe nur marginal. Apicale Schildchenborsten
	aufrecht, gekreuzt. 2. Borstenglied kurz oder verlängert.
	Subgenus Parasetigena n Type: segregata Rdi.
11.	
	Mundborsten einreihig
12.	Apicale Schildchenborsten rudimentär oder fehlend. Wangen nackt oder nur
	wenige Börstchen unter den Stirnborsten. Klauen des 🗸 verlängert. Körper
	robust. Subgenus Bothria Rdi. — Type: pascuorum Rdi.
	Apicale Schildchenborsten aufrecht, zart, gekreuzt. Wangen in der oberen
	Hälfte fein beborstet. Klauen der Vorderbeine des d'allein verlängert. Hypo-
	pygium des of deutlich, aber nicht sehr gross.
	Subgenus Leptochaeta n. — Type: ptilopareia n.
13.	
	des on mit herzförmig erweitertem behaarten Endgliede und langen Klauen.
	Subgenus Lecanipus Rdi. — Type: patelliferus Rdi.

482

14.	Apicale Schildchenborsten vorhanden. Backen breit. Beugung mit kleiner oder deutlicher Faltenzinke
15.	 2. Fühlerborstenglied etwas verlängert 1. Hinterrandzelle offen. Hypopygium des ♂ sehr gross, 5. Ring oval oder
10.	kugelig. Wangen unter den Stirnborsten mit wenigen Börstchen. Apicale Schildchenborsten zart, aufrecht, gekreuzt. Klauen des of sehr lang. Subgenus Setigena n. — Type: assimilis Fll. 1. Hinterrandzelle geschlossen und meist kurz gestielt. Hypopygium des of klein, verborgen. Apicale Schildchenborsten vorwärts zurückgebogen, stark,
16	gekreuzt. Subgenus Eggeria S. — Type: fasciata Egg. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze schmal offen oder am Rande geschlossen,
16.	oder kurz gestielt. Hypopygium des of gross, unten zwei nach hinten
	stehende buschig behaarte Fortsätze zeigend. Apicale Schildchenborsten aufrecht, zurückgebogen, gekreuzt, kräftig.
	Subgenus Spongosia Rdi. — Type: occlusa Rdi.
	Sectio Blepharipoda (Tabelle I, Nr. 57, 58, 95).
0	Augen nackt. Genus Blepharipoda n. s. lat
	Augen dicht behaart
1.	Macrochaeten der Mittelringe nur marginal oder fehlend
	Subgenus Xylotachina n. — Type: ligniperdae n.
2.	Backen breit
3.	 und 2. Ring mit 2 marginalen Macrochaeten. Subgenus Blepharipoda n. — Type: scutellata Rdi.
	1. und 2. Ring ohne Marginalmacrochaeten.
4.	Subgenus Crossocosmia Mik. — Type: flavoscutellata S. 3. Hinterleibsegment des of unten mit 2 dicht und kurz behaarten Gruben. Wangen oben unter den Stirnborsten meist mit einigen Börstchen.
	Subgenus $Zygobothria$ Mik. — Type: $bimaculata$ Hrtg. 3. Hinterleibsegment des \circlearrowleft unten ohne solche Haargruben. Wangen nacht. Subgenus $Argyrophylax$ n. — Type: $pupiphaga$ Rdi.
5.	a) Wangen nackt, Macrochaeten marginal. Genus Sisyropa n. — Type: hortulana Egg.
	 b) Wangen nur in der oberen Hälfte behaart. Macrochaeten marginal. Backen fast ¹/₃ Augenhöhe breit. Genus Chaetolygas.l., Subgenus Catagonia. — Type: nemestrina Egg.
	c) Wangen ganz feinhaarig. Backen schmal oder linear. Macrochaeten marginal oder fehlend, oder am 3. Ring auch unregelmässige discale. (Q oft mit ungleichborstigen Hinterschienen. Man vergleiche <i>Chaetomyia</i> der Sectio <i>Masicera</i> .) Genus et Subgenus <i>Chaetolyga</i> Rdi. s. str. — Type: speciosa Egg.

	Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa. 483
	Sectio Eutachina (Tabelle I, Nr. 36, 72, 78).
0	Augen nackt oder nur sehr kurz und zerstreut behaart
1.	Wangen fein behaart, Macrochaeten nur marginal. Genus Ptilotachina n. — Type: civilis Rdi.
2.	Wangen nackt. Genus Eutachina n. s. l
3.	Subgenus Chaetotachina. — Type: rustica Mg. Hinter der Quernaht des Rückenschildes 3 äussere Dorsocentralborsten hintereinander. Subgenus Microtachina Mik. — Type: nympharum Rdi. Hinter der Quernaht des Rückenschildes 4 Dorsocentralborsten. Subgenus Eutachina n. — Type: praepotens Mg.
4.	Macrochaeten nur marginal, Randdorn fehlend.
	Subgenus Tricholyga Rdi. — Type: major Rdi. Macrochaeten discal und marginal. Randdorn stark, deutlich. Subgenus Lomatacantha Rdi. — Type: parra Rdi.
	-377.7
	Sectio Rhinometopia (Tabelle I, Nr. 8, 74, 78).
1.	Augen nackt oder sehr sparsam behaart. Genus Ammobia n. s. l 1 Augen dicht behaart; Macrochaeten marginal oder discal und marginal. Subgenus Stomatomyia n. — Type: filipalpis Rdi. Hintere Querader der Beugung näher als der kleinen. Macrochaeten marginal. Subgenus Ammobia v. d. Wp. — Type: glabriventris v. d. Wp. Hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Macrochaeten marginal.
	Ocellarborsten fehlend. Subgenus Rhinometopia. — Type: paradoxa n.
	Sectio et Genus Perichaeta (Tabelle I, Nr. 63).
	Type: Tachina unicolor Fall.
	Sectio et Genus Germaria s. l. n. (Tabelle I, Nr. 80).
0	3. Fühlerborstenglied borstenförmig
1.	Mundborsten aufsteigend, mit Ausnahme der Schnurren sehr kurz. 2. Fühlerborstenglied fast länger als das 3. Arista gekniet. Backen sehr breit. Subgenus Germaria R. D. — Type: ruficeps Fll.
	Mundborsten lang, bis zur Gesichtsmitte ziemlich getrennt aufsteigend.

2. Fühlerborstenglied kürzer als das 3. Backen mässig breit, kaum $^{1}/_{3}$ Augen-

höhe.

Subgenus Chaetomera n. - Type: fumipennis n.

484

	Sectio Gonia (Tabelle I, Nr. 13, 57).
0	Klauen bei 3 und Q kurz, Arista gekniet. 3 und Q mit 2 Orbitalborster Genus Gonia Mg. — Type: fasciata Mg
1.	Klauen des of wenigstens am ersten Paare verlängert
2.	on and Q mit 2 Orbitalborsten. Subgenus Onychogonia n. — Type: flaviceps Ztt
3.	o' ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten
	Sectio et Genus Pseudopachystylum Mik (Tabelle I, Nr. 12). Type: goniaeoides Ztt. (teste P. Stein) = Bremii S. (Vide p. 455.)
	Sectio Baumhaueria (Tabelle I, Nr. 79).
	Apicale Schildchenborsten fehlend, praeapicale auf der Scheibe aufrecht 2. Fühlerborstenglied kurz
	Wangen nackt. Genus Thelymorpha n. — Type: vertiginosa Fli
	Sectio et Genus Monochaeta n. (Tabelle I, Nr. 37 und 56 d). Type: $leucophaea$ Mg.
	Sectio et Genus Aporomyia Rdi. (Tabelle I, Nr. 45). Type: <i>dubia</i> Rdi.
	Sectio Polidea (Tabelle I, Nr. 45).
	Stirne beim of und Q breit, 3. Ader beborstet. Genus Somoleja Rdi. — Type: rebaptizata Rdi
	Stirne beim of schmäler, 3. Ader nur am Grunde gedornt. Genus Micronychia n. — Type: ruficauda Ztt
	·• •

1.

2.

3.

1.

Sectio Pseudodexia (Tabelle I, Nr. 27, 53, 56, 61, 70, 76, 84, 93).
Subsectio et Genus Mintho R. D. (Tabelle I, Nr. 89).
Type: compressa Rdi.
Subsectio <i>Degeeriaeformes</i> (Tabelle I, Nr. 27, 53, 56 e, 61, 76).
Mundborsten aufsteigend. Macrochaeten discal und marginal
Subsectio et Genus <i>Thelaira R. D.</i> (Tabelle I, Nr. 93). Type: <i>leucozona Mg</i> .
Subsectio et Genus <i>Melanota</i> Rdi. (Tabelle I, Nr. 84, 93). Type: volvulus F.
Subsectio Petagnia (Tabelle I, Nr. 27, 45 c).
Augen sehr kurz behaart, nackt erscheinend. \circlearrowleft und \lozenge mit Einer Orbitalborste. Genus $Petagnia$ Rdi. — Type: $subpetiolata$ Rdi. Augen dicht behaart. \circlearrowleft ohne, \lozenge mit 2 Orbitalborsten. Mundborsten etwas aufsteigend. Genus $Emporomyia$ n. — Type: $Kaufmanni$ n.
Subsectio <i>Macquartia</i> (Tabelle I, Nr. 25, 30, 31, 84, 91).
3. Fühlerglied 3—4 mal so lang als das 2. Mittelringe nur am Rande mit Macrochaeten. Genus Chaetoptilia Rdi. — Type: puella Rdi. 3. Fühlerglied kurz, 1—2 mal so lang als das 2
Genus Anthracomyia Rdi. — Type: melanoptera Mg Fühlerborste am Grunde nur pubescent oder nackt

2.	Stirne platt, nicht vortretend im Profil. 1. Hinterrandzelle meist geschlossen. Genus Loewia Egg. — Type: setibarba Egg.
	Stirne mehr weniger vortretend
3	Backen breit, hinten herabgesenkt. Genus Macquartia n. — Type: dispar Fll.
٥.	Backen schmal
1	Wangen haarig. Genus Macroprosopa n. — Type: atrata (Fll.) Mg.
4.	
	Wangen nackt. Genus Ptilops Rdi. — Type: nigrita Fll.
	Subsectio et Genus <i>Hyalurgus</i> (Tabelle I, Nr. 25).
	Type: H. (Macquartia) crucigera Ztt.
	Subsectio et Genus Steinia (Tabelle I, Nr. 24, 54).
	Type: St. (Nemoraea) protuberans Ztt.
	o o
	Sectio Pyrrhosia (Tabelle I, Nr. 40, 42, 56 a, 91, 92).
0	Augen dicht behaart
4	Augen nackt oder sehr kurz und zerstreut behaart
L.	Körper metallisch grün oder blau, 2. Fühlerborstenglied verlängert, 3. Längs-
	ader gedornt. Genus Chrysosoma R. D. — Type: auratum Fll.
	Körper nicht metallisch gefärbt. Macrochaeten discal und marginal 2
2.	O + ,
	die inneren gekreuzt. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Beugung rechtwinkelig,
	oft mit kleinen wahren Anhang; Spitzenquerader nach aussen concav. 2. Fühler-
	borstenglied kaum länger als breit. Hinterleib marmorirt.
	Genus Trafoia n. — Type: monticola n.
	Randdorn deutlich, gross
3.	Körper grau, Abdomen silberscheckig, Mundrand etwas vortretend. Scheitel-
	borsten des 🔗 haarförmig, 8-förmig nach vorne geschwungen, nicht gekreuzt.
	Stirne des on sehr schmal, ohne Orbitalborsten, des Q breiter und mit 2 Orbital-
	borsten. Beugung stumpfwinkelig, Spitzenquerader fast gerade.
	Genus Rhynchista Rdi. — Type: prolixa Rdi.
	Körper schwarz, Flügel am Grunde gelb. Segmentränder des Hinterleibes
	undeutlich. Scheitelborsten dick, lang, nach hinten gebogen. on und Q mit
	breiter Stirne und beide mit dicken, auswärts gedrehten mehrfachen Orbital-
	borsten wie bei Perichaeta. Beugung stumpfwinkelig, Spitzenquerader nicht
	concav. Mundrand nicht oder kaum vortretend.
	Genus Zophomyia Mcq. — Type: temula Mg.
4.	Rüssel sehr lang, borstenförmig, aufwärts gebogen, ohne Labellen. on und Q
	mit 2-4 Orbitalborsten. Macrochaeten discal und marginal.
	Genus Rhamphina Mcq. — Type: pedemontana Mg.
	Rüssel mit Labellen, normal, letztere zuweilen sehr klein 5
5	Taster rudimentär
٥.	Taster entwickelt

6.	Erste Hinterrandzelle geschlossen und sehr langgestielt. Rüssel lang, Labellen klein. Wangen borstig. Genus Sarromyia Pok. — Type: nubigena Pok. 1. Hinterrandzelle offen, Spitzenquerader viel steiler als die hintere Querader. Wangen nur unten mit 1—2 langen Borsten.
	Genus Elachipalpus Rdi. — Type: longirostris Rdi.
7.	Macrochaeten discal und marginal
8.	Macrochaeten nur marginal oder am 1. und 2. Ringe ganz fehlend 14 2. Fühlerborstenglied verlängert
٥,	2. Fühlerborstenglied kurz
9.	3. Längsader bedornt, und zwar entweder vor der kleinen Querader bis zur
	Hälfte oder bis zur kleinen Querader. Apicale Schildchenborsten fehlend,
	praeapicale aufrecht, divergent. Fühlerborste über die Mitte hinaus verdickt. Klauen beim & und Q kurz. Beugung flach bogig.
	Genus Masistylum n. — Type: arcuatum Mik. 3. Längsader nur ganz am Grunde gedornt. Schildchenborsten gekreuzt 10
10.	
	Wangen borstig. Genus Chaetolya Rdi. — Type: setigena Rdi. Wangen nackt. Genus Demoticus s. str. n. — Type: plebejus Fll.
11.	3. Längsader nur am Grunde beborstet
	3. Längsader oder 1., 3. und 5. beborstet
12.	
	Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. o'ohne, Q mit 2 Orbitalborsten,
	Klauen des 6 verlängert. Genus Rhinotachina n. — Type: sybarita Mg. Fühler deutlich über der Augenmitte, Arista nacht. Erste Hinterrandzelle
	wenig vor der Flügelspitze mündend. O und Q mit kurzen Klauen und
	beide mit 2 Orbitalborsten.
	Genus Pseudodemoticus n. — Type: geniculatus Ztf.
13.	
	Genus Sesiophaga n. — Type: glirina Rdi. 1., 3. und 5. Längsader gedornt. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
	Genus Hystrichoneura n. — Type: frontata S. n.
14.	2. Fühlerborstenglied lang, 3. Längsader gedornt
	2. Fühlerborstenglied kurz
15.	Klauen in beiden Geschlechtern kurz, hintere Querader mehr schief als die
	Spitzenquerader. \bigcirc ohne, \bigcirc mit 2 Orbitalborsten.
	Genus Plagiopsis n. — Type: soror Egg.
	Klauen beim of verlängert, hintere Querader mit der Spitzenquerader in
	gleicher Lage. & ohne, Q mit 2 Orbitalborsten. Genus Aphria R. D. — Type: longirostris Mg.
16	Vordertarsen des δ sehr lang, das letzte Glied herzförmig und beim δ und
10.	Q die Klauen kurz. Stirne kaum vortretend im Profil. 1. Hinterrandzelle
	fast an der Flügelspitze mündend, Mundrand kaum vortretend. on und Q mit
	Orbitalborsten, die des on haarförmig. Körperform von Tanypeza. Macro-
	chaeten wenige, zart, marginal.
	Genus Braueria Schin. — Type: longimana S.

Z. B. Ges. B. XLIII. Abh.

Vordertarsen des & wohl oft verlängert, aber das Endglied nicht erweitert. Stirne mehr weniger vortretend im Profile. Mundrand mehr weniger und zuweilen stark nasenartig vortretend		
Genus Micromyobia n. — Type: montana S. n. Klauen des ♂ mindestens an den Vordertarsen verlängert. Stirne beim ♂ und ♀ breit. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Genus Pyrrhosia Rdi. s. l. Stirnborsten nur bis zur Fühlerwurzel herabreichend. Subgenus Leskia R. D. — Type: aurea Fll. Stirnborsten bis zum Ende des 2. Fühlergliedes reichend. Subgenus Myobia S. — Type: inanis Fll. Sectio Pseudomintho (Tabelle I, Nr. 45 b). Augen behaart. Macrochaeten discal und marginal. Genus Olivieria (R. D.) n. — Type: lateralis F., Mg. Augen nackt oder sehr kurz und unansehnlich behaart		Stirne mehr weniger vortretend im Profile. Mundrand mehr weniger und zuweilen stark nasenartig vortretend
Genus Olivieria (R. D.) n. — Type: lateralis F., Mg. Augen nackt oder sehr kurz und unansehnlich behaart	18.	ader steiler als die Spitzenquerader. Genus Micromyobia n. — Type: montana S. n. Klauen des of mindestens an den Vordertarsen verlängert. Stirne beim of und Q breit. of ohne, Q mit 2 Orbitalborsten. Genus Pyrrhosia Rdi. s. l. Stirnborsten nur bis zur Fühlerwurzel herabreichend. Subgenus Leskia R. D. — Type: aurea Fll. Stirnborsten bis zum Ende des 2. Fühlergliedes reichend.
Genus Olivieria (R. D.) n. — Type: lateralis F., Mg. Augen nackt oder sehr kurz und unansehnlich behaart		Sectio Pseudomintho (Tabelle I, Nr. 45 b).
1. Macrochaeten discal und marginal, Stirne platt, Kopf im Profile halbkugelig, Backen sehr schmal, Augen gross. Fühler kurz. Abdomen kurz, breit. Genus Tachinella Port. — Type: haematodes Mg. Macrochaeten der Mittelringe nur marginal. 1. Hinterrandzelle geschlossen, gestielt. Genus Cylindrogaster Rdi. — Type: sanguinea Rdi. Sectio Ocyptera (Tabelle I, Nr. 19). 1. Hinterrandzelle gestielt. Taster sehr kurz, rudimentär	0	Genus Olivieria (R. D.) n. — Type: lateralis F., Mg.
1. Hinterrandzelle gestielt. Taster sehr kurz, rudimentär	1.	Macrochaeten discal und marginal, Stirne platt, Kopf im Profile halbkugelig, Backen sehr schmal, Augen gross. Fühler kurz. Abdomen kurz, breit. Genus Tachinella Port. — Type: haematodes Mg. Macrochaeten der Mittelringe nur marginal. 1. Hinterrandzelle geschlossen,
 Hinterrandzelle an oder vor der Flügelspitze offen. Taster entwickelt. Fühlerglied des ♂ breit dreieckig, am Ende dreimal breiter, des ♀ länglich, gegen die zweimal breitere Spitze allmälig erweitert.		Sectio Ocyptera (Tabelle I, Nr. 19).
 Hintere und Spitzenquerader steil, letztere oft steiler als erstere. Arista des β an der Spitze verdickt. Klauen beim β und φ kurz. Tarsen des 1. Paares des φ erweitert. Hinterleib des φ unten gekielt.	0	 Hinterrandzelle an oder vor der Flügelspitze offen. Taster entwickelt. Fühlerglied des ♂ breit dreieckig, am Ende dreimal breiter, des ♀ länglich, gegen die zweimal breitere Spitze allmälig erweitert.
Lage. Klauen des of verlängert. 1. oder 1. und 2. Glied der Arista verlängert	1.	Hintere und Spitzenquerader steil, letztere oft steiler als erstere. Arista des on an der Spitze verdickt. Klauen beim on und Q kurz. Tarsen des 1. Paares des Q erweitert. Hinterleib des Q unten gekielt. Genus Ocypterula Rdi. — Type: pusilla Mg.
	2.	Lage. Klauen des & verlängert. 1. oder 1. und 2. Glied der Arista verlängert

Vibrissen sehr kurz, Backenrand darunter nackt. 3 ohne, Q mit 2 Orbitalborsten. 3. Fühlerglied beiläufig 5 mal so lang als das 2.

Genus Exogaster Rdi. — Type: ruffrons Loew.

Sectio Micropalpus (Tabelle I, Nr. 1, 40, 41).

O Augen nackt. Wangen unten mit 1—2 langen Borsten. Vordertarsen des Q erweitert. 2. und 3. Fühlerglied gleich lang oder das 2. etwas länger. 3. Fühlerglied vorne convex. Klauen des on verlängert.

Genus Cuphocera Mcq. — Type: ruficornis Mcq.

Augen dicht behaart. Beugung mit Anhang. 3. Fühlerglied länger als das 2. . 1

1. Klauen beim 3 und \$\Q\$ klein, \$\Q^{\circ}\$ und \$\Q\$ mit 2 Orbitalborsten. 3. Ader gedornt.

Genus *Homoeonychia* n. — Type: lithosiophaga Rdi.

Klauen des 3 verlängert. 3 ohne oder mit 1—2, \$\Q\$ mit 2—3 Orbitalborsten.

Wangen nackt oder sehr fein behaart.

Genus Micropalpus Rdi. 1) s. str. n. - Type: pudicus Rdi.

Sectio Erigone (Tabelle I, Nr. 43).

- 2. Fühlerglied verlängert, meist etwas länger als das dritte. Scheitel beim ♂
 ¹/₂—³/₄, beim ♀ ganz so breit als der mittlere Augendurchmesser bei Ansicht
 von vorne. Schildchen mit Kreuzborsten.

Genus Eurythia R. D. — Type: caesia Fll.

3. Fühlerglied etwas oder viel länger als das zweite. Schildchenborsten gekreuzt, selten divergent. Genus Erigone R. D. — Type: radicum Fll.

Sectio Tachina (Tabelle I, Nr. 1).

- 0 Taster keulenförmig, am Ende stark verdickt.
- Wangen unten mit 2-3 langen Borsten, ♂ und ♀ jederseits mit 2 Orbitalborsten.
 Genus Peleteria R. D. — Type: tessellata Mg.
- 2. Hinterleib ausser den Macrochaeten nur kurz behaart. \bigcirc ohne, \bigcirc mit 2 Orbitalborsten. Genus Tachina Mg. s. str. n. Type: grossa L.

¹⁾ Die Gattung Pokornya Strobl (für dessen Micropalpus aberrans) ist nicht sicher einzureihen, weil das Q unbekannt ist. Von Micropalpus weicht Pokornya durch die längeren fadenförmigen Taster (wie bei Stomatomyia), die fehlenden Discalmacrochaeten und die am Rande geschlossene 1. Hinterrandzelle ab. Zu vergleichen wäre M. clausus Rdi. Siehe Tabelle I, Nr. 42, 44, 55.

490

Fr. Brauer.

Hinterleib	ausser	den	Macrochaeten	oder	Stacheln	dicht	und	lang	seiden-
haarig.	ohne,	$Q m^{\frac{1}{2}}$	it 2 Orbitalbor	sten.			•		

Genus Servillia R. D. — Type: lurida F.

Sectio Tachinoidae.

Genus Mikia Kwz. (Tabelle I, Nr. 43).

Type: magnifica Mik.

Sectio Plagia (Tabelle I, Nr. [6]—10). O Augen nackt . . Genus Cyrtophlebia Rdi. em. — Type: ruricola Mg. Augen behaart. 1. Beugung ohne oder mit unansehnlicher Faltenzinke. Backen sehr breit. Klauen beim of und Q kurz. Borstenreihe der Wangen bis zum unteren Augenende reichend. Macrochaeten discal und marginal. Genus Ptilopareia n. - Type: marginata Mg. 2. Klauen des 🔗 sehr lang. Wangen unter der abwärts gebogenen Borste nur Genus Plagia Mg. s. str. n. — Type: ambigua Fll. kurz behaart. Klauen des of an den Vordertarsen kaum länger als das letzte Tarsenglied, am 2. und 3. Paare kürzer. Wangen unter der langen Mittelborste mit einer oder zwei längeren Borsten. Faltenzinke mässig lang. Genus Paraplagia n. — Type: trepida Mg. Sectio Thryptocera (Tabelle I, Nr. 56 c, 71, 76, 98). 0 1. Hinterrandzelle mehr weniger gestielt 1. Hinterrandzelle nicht gestielt, offen oder am Rande geschlossen . . . 1. Wangen mit einer Reihe starker Borsten, 3. Längsader gedornt Wangen nackt. a) 1. Hinterrandzelle kurz gestielt, of ohne oder mit schwachen Orbitalborsten. Vibrissen nur bis zur Gesichtsmitte aufsteigend. 3. Ader nur basal gedornt (vide *Phorocera*, Nr. 3, $\times \times \times$). Körper schwarz. Genus Erynnia R. D. - Type: nitida Rdi. b) 1. Hinterrandzelle gestielt, der Stiel circa 1/3 der Spitzenquerader, Mundborsten hoch aufsteigend. Backen breit. 2-3 Orbitalborsten bei of und Q, stark. 2. Fühlerborstenglied verlängert. Körper schwarz. Genus Anachaetopsis n. - Type: ocypterina Ztt. c) 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen oder sehr kurz gestielt, Körper hellgrau. Genus Neaeropsis (vide unten, Nr. 21). 2. Randdorn deutlich Randdorn fehlend, 3. Fühlerglied breit. Genus Goniocera (vide Nr. 13). 3. 2. Fühlerborstenglied kurz, Backen breit. 1. Hinterrandzelle langgestielt.

Genus Phorichaeta Rdi. - Type: lugens Mg., Rdi.

	2. Fühlerborstenglied verlängert. 1. Hinterrandzelle kurz gestielt (der Stiel $^1\!/_3$
	der Spitzenquerader). Macrochaeten discal und marginal.
	Genus Petinops n. — Type: Schnablii n.
4.	Beugung mit langer Faltenzinke. Hinterleib ohne dorsale Macrochaeten.
	Genus Ptychoneura n. — Type: rufitarsis Mg.
	Beugung ohne Faltenzinke oder diese sehr klein. Hinterleib mit dorsalen
	Macrochaeten
5.	Spitzen- und hintere Querader fehlend, 2. Fühlerborstenglied verlängert. Genus Phytomyptera Rdi. — Type: nitidiventris Rdi.
	Spitzenquerader fehlend, hintere Querader vorhanden. 2. Fühlerborstenglied
	kurz. Genus Roeselia R. D. — Type: antiqua Fll.
	Spitzen- und hintere Querader entwickelt 6
6.	Rüssel doppelt gekniet, an der Spitze borstenförmig.
	Genus Siphona Mg. — Type: cristata F.
	Rüssel nur am Grunde gekniet, mit Labellen
7.	
_	Augen nackt oder sehr kurz und spärlich behaart
8.	Wangen haarig und borstig. Backen breit.
	Genus Blepharomyia n. — Type: amplicornis Ztt.
^	Wangen nackt
9.	Flügel milchig. Genus Glaucophana n. — Type: amasiae n.
	2. Fühlerborstenglied kurz, Mundborsten nicht aufsteigend. Flügel nicht
	milchig. Genus Parastauferia Pok. — Type: alpina Pok.
10.	
	3. Längsader nur ganz an der Wurzel bedornt oder nackt
11.	5 , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Genus Roeselia R. D. — Type: antiqua Fll. 2. Fühlerborstenglied verlängert, Mundborsten nicht aufsteigend 12
12.	Wangen borstig
14.	Wangen nackt
13.	Nur die 3. Längsader bis über die kleine Querader hinaus gedornt. 1. Fühler-
10.	borstenglied kurz. Wangen mit starken Borstenreihen (vide Nr. 2).
	Genus Goniocera n. — Type: schistacea n.
	1., 3. und 5. Längsader gedornt, 1., 2. und 3. Fühlerborstenglied fast gleich
	lang. Wangen mit starker Borstenreihe.
	Genus Bigonichaeta Rdi. — Type: setipennis Mg.
14.	Macrochaeten discal und marginal.
	Genus Thryptocera Mg. s. str. n. — Type: latifrons Mg.
	Macrochaeten nur marginal.
	Genus Gymnopareia n. — Type: crassicornis Mg.
15.	
	2. Fühlerborstenglied kurz

16.	Spitzen- und hintere Querader fehlend (vide Nr. 5). Genus Phytomyptera Rdi. — Type: nitidiventris Rdi.
	Queradern entwickelt
17.	Mundborsten nicht aufsteigend. Macrochaeten nur marginal. 1. Längsader weit ausserhalb der kleinen Querader endend. 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen. Genus Clausicella Rdi. — Type: suturata Rdi.
	Mundborsten aufsteigend
18.	Hinterleib ohne dorsale Macrochaeten (vide Nr. 4).
	Genus Ptychoneura n. — Type: rufitarsis Mg. Hinterleib mit Dorsalmacrochaeten
19	Wangen behaart oder borstig. 2.—4. Vordertarsenglied des Q breit platt.
10.	Genus Admontia n. — Type: podomyia n.
	Wangen nackt
	Macrochaeten nur marginal. Genus Craspedothrix n. — Type: vivipara n. Macrochaeten discal und marginal
21.	Backen sehr breit. Augen nackt. 1. Hinterrandzelle kurz gestielt oder am
	Rande geschlossen. Mundborsten etwas aufsteigend. (Neaera n. olim.) Genus Neaeropsis n. — Type: laticornis S., n.
	Backen schmal
22.	Apicale Schildchenborsten lang, gekreuzt.
	Genus Discochaeta n. — Type: incana C. Wth.
	Apicale Schildchenborsten divergent, o' mit Einer Orbitalborste.
00	Genus Arrhinomyia n. — Type: tragica Mg.
23.	Mundborsten nicht aufsteigend
24.	Hintere Querader näher der kleinen als der Beugung. Taster undeutlich
	Macrochaeten an den Mittelringen nur marginal. Backen breit. 3. Ader nur
	basal gedornt. Genus Stauferia n. — Type: delecta Mg.
	Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen, oder in der Mitte zwischen beiden
25.	Backen schmal. 3. Fühlerglied vier- oder mehrmal länger als das zweite.
	Macrochaeten discal und marginal. 1. Längsader vor oder kaum ausserhalb
	der kleinen Querader endend. Randdorn fehlend. Beugung bogig.
	Genus Hypostena Mg. — Type: procera Mg. Backen breit
26.	
	chaeten discal und marginal am 2.—4. Ring. 1. Hinterrandzelle am Rande
	geschlossen. Genus Microphana n Type: minuta n.
	3. Fühlerglied 8 mal länger als das kurze zweite. Backen sehr breit (vide
	infra). Genus Paraneaera n. — Type: longicornis n
27.	
28.	Backen schmal
۵0.	Wangen nackt oder nur oben unter den Stirnborsten etwas haarig 30

29. Fühlerborste in der Basalhälfte dicker, allmälig verdünnt. Wangen einreihig fein behaart. 2. Fühlerborstenglied etwas länger als breit. Vordertarsen des ♀ platt breit. 3. Fühlerglied 6 mal so lang als das 2.

Genus Trichopareia n. — Type: seria Mg.

Fühlerborste fast bis zur Spitze gleich dick, 2. Glied kurz. Wangen breit, am Vorderrande dicht kurzborstig. Augen fein und kurz behaart. 3. Fühlerglied 5—6 mal so lang als das zweite. Apicale Schildchenborsten divergent.

Genus Urophylla n. — Type: leptotrichopa n.

30. Mundborsten nur unten wenig aufsteigend. Fühlerborste in der Basalhälfte dicker. Hintere Querader in der Mitte zwischen der kleinen und der Beugung. 3. Fühlerglied sehr lang, 8 mal so lang als das zweite.

Genus Paraneaera n. — Type: longicornis n.

Mundborsten weit über die Gesichtsmitte aufsteigend. 2. Fühlerborstenglied kurz. Arista im Grunddrittel verdickt. Hintere Querader etwas näher der Beugung. 3. Fühlerglied 6 mal so lang als das 2.

Genus Urophylloides n. — Type: hemichaeta n.

Mundborsten aufsteigend, 2. Fühlerborstenglied kurz, 3. Fühlerglied nur 4 mal so lang als das zweite. 3. Längsader mehr weniger beborstet. Farbe der Beine gelb (vide supra, Nr. 5).

Genus Roeselia R. D. — Type: antiqua Fll.

31. Beugung mit langer Faltenzinke, Dorsalmacrochaeten fehlend.

Genus Ptychoneura n. — Type: rufitarsis Mg.

32. Apicale Schildchenborsten sehr klein, die anliegenden Randborsten lang, gekreuzt. Kleine Querader vor dem Ende der 1. Längsader gelegen. In und Q mit 2 Orbitalborsten. Genus Discochaeta n. — Type: cognata S. Apicale Schildchenborsten divergent, dick. Kleine Querader am Ende der 1. Längsader gelegen. In und Q mit Einer Orbitalborste oder beim Q 2. Genus Arrhinomyia n.

(2. Glied der Arista verlängert: tragica ♂, ♀; separata ♀.)

Sectio et Genus Peteina Mg. (Tabelle I, Nr. 46).

Type: erinaceus F., Mg.

Sectio Schineria (Tabelle I, Nr. 51, 67, 96).

Clypeus ganz hoch gewölbt, convex und scharf gekielt. Flügel mit schwarzer Querbinde. Genus Euthera Loew. — Type: Manni Mik.

Clypeus nicht hoch gewölbt und gekielt, sondern flach, concav. Wangen borstig.

1. und 2. Borstenglied verlängert. of ohne, Q jederseits mit Einer Orbitalborste.

Genus Schineria Rdi. — Type: tergestina Rdi.

Sectio Gymnosoma (Tabelle I, Nr. 47, 97).

Stiel der ersten Hinterrandzelle etwas nach vorne aufgebogen. Beugung stumpfwinkelig, etwas abgerundet.

Genus Gymnosoma Fll. — Type: rotundatum L.

Stiel der 1. Hinterrandzelle nicht vorgebogen, sondern gerade der Flügelspitze zugerichtet. Beugung flach abgerundet, 1. Hinterrandzelle spindelförmig. Stirne beim ♂ und ♀ breit.

Genus Stylogymnomyia n. — Type: nitens Mg. (Bei Cistogaster ist die Stirne schmäler, die Beugung stumpfwinkelig.)

Sectio Phania (Tabelle I, Nr. 26, 48, 97).

	•
0	Hypopygium des Q rohrförmig, dreigliederig, an die Bauchseite geschlagen.
-	Macrochaeten fehlend oder wenige und kurze, selten lange (Cercomyia).
	Phaninae caudatae
	Hypopygium des Q horizontal, eine terminale Zange bildend, nicht nach unten
	gebogen. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten. Augen des ♂ genähert, ihr Innen-
	rand s-förmig. Hypopygium des 🔿 an die Bauchseite geschlagen, rohrförmig.
	Macrochaeten deutlich, lang. Klauen des of sehr lang. Schüppehen sehr gross.
	Vibrissen deutlich. Backen schmal. Gesicht gerade oder concav. Taster keulig.
	Hinterleib oval. Phaninae furcatae 9
-	•
1.	o' und Q ohne Orbitalborsten und Macrochaeten, oder letztere sehr sparsam
	gesetzt. Kopf kurzhaarig, Hinterkopf verdickt
	o' ohne, Q mit 2 Orbitalborsten, Stirnborsten und Macrochaeten mehr weniger
	entwickelt
2.	3. Fühlerglied lang, linear, fast bis zum Mundrande reichend. Backen mässig
	breit. Genus Gymnopeza Ztt. — Type: denudata Ztt.
	3. Fühlerglied kurz, rund, nur bis zur Gesichtsmitte herabreichend. Backen
	sehr schmal. Beugung sehr flach bogig, keinen Winkel bildend (vide Genus
	Cinochira). Genus Gymnophania n. — Type: nigripennis n.
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
3.	The second of th
	breit, hinten herabgesenkt und wie das Hinterhaupt verdickt. Fühler kurz.
	1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze kurzgestielt. Hintere Querader näher
	der kleinen als der Beugung. Klauen beim of und Q kurz. Macrochaeten
	discal und marginal. Genus Syntomogaster S. s. str. n. — Type: exigua Mg.
	Gesichtsprofil concav oder flach, Mundrand wenig oder nicht erhoben. Backen
	nicht herabgesenkt, hinten nicht breiter, meist schmal 4
1	Gesichtsprofil concav, Mundrand etwas aufgebogen, Vibrissen knapp über
Τ.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	demselben. Schläfenrand der Augen gerade oder nach hinten convex, nicht
	gebuchtet
	Gesichtsprofil gerade, flach, Mundrand nicht aufgebogen, Vibrissen an demselben.
	Unterrand des Kopfes kurz. Schläfenrand der Augen nach hinten concav,
	eingehuchtet. 8

- 5. 4. Längsader fast gerade, Beugungswinkel durch flache Biegung aufgehoben, 1. Hinterrandzelle spindelförmig, an der Spitze enger.

Genus Cinochira Ztt. - Type: atra Ztt.

Beugung deutlich, winkelig oder abgerundet 6

- 6. 3. Fühlerglied kaum 21/2 mal so lang als das zweite. Taster kurz. Körperfarbe schwarz. 1. Hinterrandzelle geschlossen oder schmal offen. Macrochaeten Genus Cercomyia n. - Type: curvicauda Fll. nur marginal, lang. 3. Fühlerglied lang, bis zum unteren Augenrande reichend. Taster kurz, das Basalglied des Rüssels kaum überragend. Farbe des Hinterleibes gelb und
- 7. 1. Hinterrandzelle gestielt oder am Rande geschlossen, an der Flügelspitze endend, zuweilen aber die Spitzenquerader fehlend (Apostrophus Lw.). Macrochaeten beim of und Q fehlend, oder beim of allein vorhanden, marginal. Klauen beim of und Q kurz. Q jederseits unten am 2. Ring mit kegeligem gezahnten Fortsatz. 2. Fühlerglied kaum länger als breit.

Genus Besseria R. D. — Type: melanura Mg.

1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. 2. Fühlerglied verlängert, länger als breit. Macrochaeten kurz, nur marginal.

Genus Phaniosoma Rdi. - Type: appennina Rdi.

. 8. Vibrissen sehr kurz, zart. Schläfenrand stark eingebuchtet. 2. Fühlerborstenglied etwas länger als das erste. Macrochaeten sehr kurz, marginal.

Genus Evibrissa Rdi. — Type: obscuripennis Mg. Vibrissen lang, stark. Schläfenrand etwas eingebuchtet. 2. Fühlerborstenglied kurz. Macrochaeten mässig lang, wenige, nur am Rande.

Genus Phania Rdi. — Type: vittata Mg.

- 9. 1. Hinterrandzelle langgestielt. Taster kurz, keulig. Rüssel lang. Backen schmal. Mundrand aufgeworfen. Macrochaeten marginal. Flügel meist milchig. Genus Psalida Rdi. — Type: simplex Fll.
 - 1. Hinterrandzelle nicht langgestielt, meist offen. Mundrand kaum oder nicht aufgebogen. Hintere Querader näher der Beugung. Macrochaeten nur marginal. Wangen nackt oder behaart. Genus Labidogyne n.
 - a) Hinterleib kaum zweimal so lang als breit. Stirnborsten lang. Zangenarme des Q dick. Hinterleib des ♂ kegelig mit rothgelben Seiten.

Subgenus Phaniomyia R. D. — Type: biguttata Mg.

- b) Hinterleib dreimal so lang als breit, schmal. Zangenarme des Q an der Spitze gespalten. Stirnborsten kurz. (d' unbekannt.) Hinterleib zum Theile Subgenus Clairvillia S. — Type: ocypterina S. oder ganz rothgelb.
- c) Zange des Q zart, am Ende die Arme einwärts gekrümmt, einfach oder am Innenrande gezähnt. Stirnborsten lang. Macrochaeten am 2.-4. Ring sehr lang, marginal. Körper schwarz. Wangen nackt oder behaart. Augen Subgenus Labidogaster Mcq. - Type: forcipata Wd., Mg.

(Macquart spricht von behaarten Augen, was auf einem Irrthume beruhen muss.)

Sectio Anurogyna (Tabelle I, Nr. 49 c, 51, 53).

- 3. Hintere Querader der Beugung näher als der kleinen Querader und mit der Spitzenquerader in fast gleicher Lage. Hinterleib des β vier-, des Q vierbis sechsringelig durch das zuweilen grosse hakige Hypopygium. 1. Hinterrandzelle offen oder am Rande geschlossen. Mundrand etwas nasenartig. Zuweilen die Vibrissen und die Borsten der Hinterschienen des Q kräftig (cilipes Mg.). Genus Xysta Mg. Type: holosericea F., Mg. Hintere Querader steiler als die Spitzenquerader und auf der Mitte zwischen der Beugung und der kleinen Querader oder letzterer näher. Hinterleib beim β und Q 4ringelig. 1. Hinterrandzelle an der Flügelspitze geschlossen oder kurzgestielt. Macrochaeten discal und marginal. Fühler kurz. Stirne beim β und Q gleich schmal. Klauen des β etwas länger.
- Genus Androphana n. Type: grandis S. 4. 1. Hinterrandzelle breit offen. Flügel des 3 oft erweitert (3 dimorph.).
- Stiel der 1. Hinterrandzelle nach vorne zum Vorderrande abgebogen, quer.
 Genus Ananta Mg. Type: lateralis Mg.

Stiel der 1. Hinterrandzelle gerade, in der Längsachse des Flügels der Flügelspitze zulaufend. Genus Alophora R. D. s. l.

Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa.

a) Stirne ganz haarig oder borstig, höchstens unmittelbar am Augenrande

nackt
Stirne nackt, nur neben der Stirnstrieme einreihig beborstet c
b) Kleine Querader am Ende der Hilfsader gelegen. Spitzenquerader nach
aussen concav. Stiel kurz. Subgenus Alophora G Type: hemiptera F.
Kleine Querader am Ende der 1. Längsader oder etwas vorher gelegen.
Spitzenquerader bogig, nach aussen convex. Stiel meist lang.
Subgenus $Hyalomyia$ G. — Type: obesa F.
c) Flügel des of nicht erweitert. 2. Längsader über die Verbindung der 3.
und 4. hinaus verlängert. Stiel lang. Spitzenquerader bogig.
Subgenus Paralophora G. — Type: pusilla Mg.
Flügel des of meist verbreitert. 2. Längsader an der Verbindung der 3.
und 4. am Vorderrande endend.
Subgenus Phorantha Rdi. — Type: subcoleoptrata L.
1. Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt, hintere Querader näher der
kleinen als der Beugung. Vordertarsen des Q erweitert. Klauen beim of und
Q klein. Stirne breit, beim ♂ etwas schmäler (conf. G. Thrixion).
Genus Litophasia G. — Type: hyalipennis Fll.
1. Hinterrandzelle offen oder am Rande geschlossen
3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. 2. Borstenglied ver-
längert. Genus Clytia R. D. — Type: helvola Mg.
3. Fühlerglied fast dreimal so lang als das 2., bis zum Unterrand der Augen
reichend. Augen beim of und Q breit getrennt. Arista fast bis zur Spitze
verdickt. Genus Eliozeta Rdi. — Type: pellucens Fll.
verdickt. Genus Eliozeta Rdi. — Type: pellucens Fll.
verdickt. Genus Eliozeta Rdi. — Type: pellucens Fll. Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32).
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32).
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. <i>Litophasia</i> .)
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. <i>Litophasia</i> .) Genus <i>Thrixion</i> n. — Type: aberrans S.
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. <i>Litophasia</i> .) Genus <i>Thrixion</i> n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. <i>Litophasia</i> .) Genus <i>Thrixion</i> n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. <i>Litophasia</i> .) Genus <i>Thrixion</i> n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. <i>Litophasia</i> .) Genus <i>Thrixion</i> n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden
Sectio Trixa (Tabelle I, Nr. 32). Spitzen- und hintere Querader fehlend. 3. Fühlerglied sehr kurz. Vibrissen lang. Backen breit. Augen nackt. Klauen klein. (Sectio? Conf. G. Litophasia.) Genus Thrixion n. — Type: aberrans S. Spitzen- und hintere Querader vorhanden

6.

7.

0

1.

2.

3.

 Wangen und Augen nackt. Arista etwas pubescent. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Macrochaeten discal und marginal. Hintere Querader auf der Mitte zwischen Beugung und kleiner Querader, oder dieser oder jener n\u00e4her.

Genus Fortisia n. — Type: foeda Mg. Wangen mit Einer Borstenreihe. 1. Hinterrandzelle langgestielt. 3. und 4. Ring mit Discalmacrochaeten. \mathbb{Q} : Metatarsus des ersten Paares dick, compress, vorne convex und $^2/_3$ so lang als die Schiene. Vibrissen und Schildchenborsten gekreuzt. 2. Fühlerborstenglied kurz. \bigcirc mit schmaler Stirne und ohne, \mathbb{Q} mit 2 Orbitalborsten und breiter Stirne. (Type Rondani's im Museum von Florenz, Targioni Tozzetti. \mathbb{Q} .)

Genus Cyrillia Rdi. — Type: angustifrons Rdi.

Backen sehr schmal, Mundborsten kurz, bis zur Fühlerwurzel aufsteigend.
 Genus Paratrixa n. — Type: polonica n.
 Backen sehr breit, Mundborsten nicht zur Fühlerwurzel aufsteigend, Vibrissenleisten flach, breit, borstig. Vibrisse hoch über dem Unterrande des Kopfes.
 Genus Redtenbacheria n. — Type: insignis Egg.

Sectio Phyto (Tabelle I, Nr. 32, 93).

- Hinterrandzelle kurzgestielt oder am Rande geschlossen, selten offen
 Hinterrandzelle geschlossen und langgestielt, Stiel gerade
 3
- Wangen mit Einer Borstenreihe. Hintere Querader n\u00e4her der Beugung als der kleinen. Schwarze Arten.

Genus Phyto R. D. — Type: melanocephala Mg. Wangen nackt. Hintere Querader auf der Mitte zwischen der Beugung und der kleinen, oder letzterer näher. Hellgraue Arten. Q mit chitinöser cylindrischer Legeröhre. Genus Microtricha Mik. — Type: punctulata v. d. Wp.

 Wangen borstig, Arista kurz gefiedert. Macrochaeten nur marginal. Backen sehr breit, Randdorn fehlend. Genus Melanophora Mg. — Type: roralis L. Wangen nackt oder undeutlich beborstet, Arista nur pubescent. Macrochaeten marginal oder auch discal. Randdorn deutlich.

Genus Stevenia R. D. — Type: maculata Mg.

(Bei Catharosia mit schmalen Backen hat das σ^n keine Orbitalborsten. Vide Sectio Trixa.)

Sectio Acemyia (Tabelle I, Nr. 14).

♂ und ♀ mit zwei oder mehr Orbitalborsten, Beine zart, verlängert. Backen schmal, 1. Hinterrandzelle kurz gestielt. Augen und Wangen nackt. Macrochaeten nur marginal. Genus Ceratia Rdi. — Type: mucronifera Rdi.

♂	ohne, Q mit 2 Orbitalborsten. Beine kurz. Augen und Wangen nacht. Macrochaeten nur marginal. Backen des O schmal, des Q breit. Genus $Acemyia$ R. D. — Type: $subrotunda$ Rdi. (In der Tabelle des P. III, p. 160, Zeile 20 von oben steht bei $Ceratia$ irrthümlich "Oculi et genae pilosi", statt "nudi".)
	Sectio et Genus Syllegoptera Rdi. (Tabelle I, Nr. 88).
	Type: ocypterata Mg.
	Sectio Rhinophora (Tabelle I, Nr. 49 a, 55, 85).
	Fühler über der Augenmitte (bei Profilansicht)
2.	3. Längsader bis zur kleinen Querader beborstet. Augen nackt, Wangen behaart. Arista pubescent. Randdorn klein oder fehlend. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze offen. Spitzenquerader aussen concav. Macrochaeten marginal. Genus Brachycoma Rdi. — Type: devia Fll. Macrochaeten discal und marginal, 1. Hinterrandzelle langgestielt. Wangen reihenweise beborstet oder behaart.
3.	Genus Rhinophora R. D. — Type: atramentaria Mg. Macrochaeten nur marginal
	Stirne des 🗸 wenig schmäler, ohne Orbitalborsten. Genus Styloneuria n. — Type: Manni n.
	•
	Sectio Ancistrophora (Tabelle I, Nr. 49b). cken breit, hinten dick, Rüssel doppelt gekniet. Augen und Wangen nackt. Kopf unten mit sehr kurzen Borsten. Genus Ancistrophora S. — Type: Miki S. cken sehr schmal, hinter den Augen verdickt. Wangen mit einer Haarreihe. Augen nackt. Taster kurz. Vibrissen lang. Genus Clista Rdi. — Type: ignota n
	Sectio Sarcophaga (Tabelle I, Nr. 83, 85).
0	Vibrissenecken über dem Mundrande den Clypeus verengend, einwärts gedreht. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze mündend, offen. 3. Ader nur basal kaum bis zur kleinen Querader gedornt, Beugung rechtwinkelig mit Zinkenfalte. Wangen unten beborstet. Hinterleib einfärbig, gelbgrau. Genus Tephromyia n. — Type: grisea Mg. Vibrissenecken den Clypeus über dem Mundrande nicht verengend
-	

1.	Spitzen- und hintere Querader in gleicher Lage oder die hintere mehr schief
0	Hintere Querader steiler als die Spitzenquerader
Z.	Hinterleib metallisch grün, blau oder violett
	nicht metallisch blau etc
3.	Spitzenquerader gerade oder kaum concav. 2. Ring mit Marginalmacrochaeten
υ.	Wangen mehr weniger behaart. Stirne des & sehr schmal.
	Genus Onesia R. D. — Type: vespillo Rdi
	Spitzenquerader nach aussen concav, wenn fast gerade, dann die Wangen
	nackt und die Flügel grau
4.	2. Hinterleibsegment ohne, 3. mit Randmacrochaeten, Wangen nackt, Gesicht
	gelb, Beugung v-förmig. ♂ ohne, ♀ mit 2 Orbitalborsten.
	Genus Cynomyia R. D. — Type: mortuorum L., S
	Macrochaeten am Rande des 2. und 3. Ringes
5.	Mittelstück der Genitalien des & hinter der letzten Bauchplatte griffel-
	förmig vorstehend, lang. Gesicht nicht gelb.
	Genus Steringomyia Pok. — Type: stylifera Pok
	Mittelstück der Genitalien des of nicht vorstehend, kurz, verborgen. Gesicht
	gelb. Genus Acrophaga n. — Type: stelviana n.
6.	Hinterleib weiss oder grau, mit dunklen, nach der Stellung wechselnden
	Schillerflecken. Sareophagae maculis spuriis
	Hinterleib weiss oder grau, mit fixen schwarzen oder grauen Punkten oder
	Flecken. Sarcophagae maculis fixis. Genus Sarcophila s. l 14 Spitzenquerader steiler als die hintere Querader. 1. Hinterrandzelle meist
7.	geschlossen und langgestielt.
	Genus Zeuxia Mg. — Type: cinerea (Mg.) S.
	Spitzen- und hintere Querader in gleicher Lage, 1. Hinterrandzelle kurz-
	gestielt oder offen
8.	Neben der Stirnborstenreihe bei ♂ und Q aussen eine Reihe vorgebogener
	Borsten, in welcher beim Q auch die 2 stärkeren Orbitalborsten liegen. Wangen
	nackt. Macrochaeten discal und marginal. Arista fast bis zur Spitze behaart.
	a) Arista kurzhaarig, 2. und 3. Fühlerglied gleichlang.
	Genus Peyritschia n. — Type: erythraea Egg.
	b) Arista langhaarig, 3. Fühlerglied zweimal so lang als das 2.
	Genus Tapinomyia n. — Type: piliseta n. Stirne nur an der Stirnstrieme mit Einer Reihe längerer Borsten, beim Q
	allein oder bei beiden Geschlechtern 2 Orbitalborsten
۵	Wangen gleichmässig behaart. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite.
θ.	Klauen des of verlängert. Fühler unter der Augenmitte.
	Genus Ptilozeuxia n. — Type: brachycera n.
	Wangen nackt oder nur oben und vorne kurz behaart.
	Genus Rhinomorinia s. l
	Wangen unten mit längeren Borsten. Genus Sarcophaga s. l 12

- Hinterleib mit der Länge nach verlaufenden dunklen Schillerflecken, marmorirt. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. Wangen nackt. 3. Fühlerglied 2mal so lang als das zweite. Arista kurzhaarig. Beugung mit Anhang. Macrochaeten marginal.
 (? ad Sect. Dexia.) Subgenus Atropidomyia n. Type: parvula Port. Hinterleib schwarz, die Ringe am Vorderrande mit weissem Silbergürtel. 11
- 11. Wangen nackt, Arista pubescent, fast nackt. Klauen beim of und Q kurz. Macrochaeten discal und marginal. 3. Fühlerglied 2 mal so lang als das zweite. Backen breit, Genitalien des of gross. Cubitus abgerundet.

Subgenus Paramorinia n. — Type: cincta n. Wangen oben oder vorne haarig, beim \circlearrowleft fast nackt. Arista am Grunde verdickt, kurz behaart. Klauen des \circlearrowleft verlängert. Macrochaeten marginal oder auch discal. Genitalien des \circlearrowleft gross, mit grossen prägenitalen Platten. \circlearrowleft ohne, \circlearrowleft mit 2 Orbitalborsten. Cubitus abgerundet oder stumpfwinkelig. Mundrand etwas vorstehend. Backen breit.

Subgenus Rhinomorinia n. — Type: sarcophagina S.

- 13. Q ohne Legeröhre oder diese hakig nach vorne und unten wenig vorstehend. Hinterleib würfelfleckig, zuweilen am Ende rothgelb. Vorderschienen ungleichborstig. Subgenus Sarcophaga Mg. Type: carnaria (L.) Mg. Q mit langer schwarzer, nach hinten hinausreichender und etwas nach unten gebogener Legescheide. Hinterleib mit dunkler Sagittalstrieme und 2 seitlichen Fleckenstriemen. Vorderschienen ungleichborstig.

Subgenus Blaesoxipha Loew. — Type: grylloctona Lw. Q ohne Legescheide, Vorderschienen mit kammartig gestellten Borsten. Klauen beim orall und Q gleich. Hinterleib würfelfleckig, marmorirt.

Subgenus Theria R. D. — Type: muscaria Mg.

- 15. Arista nur pubescent, Klauen beim \circlearrowleft und Q kurz oder beim \circlearrowleft verlängert. Wangen ganz gleichmässig behaart. \circlearrowleft und Q mit 2 Orbitalborsten.

Subgenus Wohlfahrtia n. — Type: magnifica S. Arista nur pubescent. \circlearrowleft ohne, \circlearrowleft mit 2 Orbitalborsten. Wangen unten nackt oder mit wenigen Börstchen. Klauen des \circlearrowleft verlängert.

Subgenus Agria Mcq. s. str. n. — (Type: hungarica n.)

	Arista kurz behaart, Beine zottig. of ohne, Q mit 2 Orbitalborsten. Klauen
	des of verlängert. Stirne des of etwas schmäler.
	Subgenus Agria p. p. — (Type: bella Mcq.)
	Arista kurz behaart, Beine nicht zottig. o und Q mit 2 Orbitalborsten und
	kurzen Klauen. Hinterleib mit blassen Flecken. 3. Fühlerglied 2 ¹ / ₄ so lang
	als das zweite. Subgenus Sarcophila Rdi. — Type: latifrons Fll.
16.	Beugung fast rechtwinkelig, mit Anhang
	Beugung abgerundet oder stumpfwinkelig, meist ohne Anhang. 1. Hinter-
	randzelle an der Flügelspitze mündend
17.	Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen, 1. und 3. oder 3. Ader
	gedornt. Wangen mit Einer Borstenreihe, 1. Hinterrandzelle vor der Flügel-
	spitze offen. Genus Heteronychia n Type: chaetoneura n.
	Hintere Querader in der Mitte zwischen der Beugung und der kleinen Quer-
	ader, oder dieser näher
18.	1. Hinterrandzelle meist offen oder kurz gestielt, hintere Querader auf der
	Mitte zwischen der kleinen und der Beugung. 3. Fühlerglied etwas oder um
	die Hälfte länger als das zweite.
	Genus Nyctia R. D. — Type: halterata Pz.
	1. Hinterrandzelle meist gestielt oder am Rande geschlossen, hintere Quer-
	ader näher der kleinen, 3. Fühlerglied 2 mal so lang als das zweite, linear.
	Subgenus Megerlea Rdi Type: caminaria Mg.
19.	
	marginal. Wangen nackt. Klauen des of länger. Fühler unter der Augen-
	mitte. 3. Ader nackt.
	Genus Medoria Mg. s. str. n. — Type: digramma Mg.
	Macrochaeten kurz, am 1. Ring fehlend oder sehr klein und anliegend. 20
20.	Wangen mit einer bis zum unteren Augenrande reichenden Borstenreihe 21
	Wangen ganz nackt oder wenigstens unten nackt
21.	Arista am Grunde lang behaart. Hintere Querader näher der Beugung oder
	an der Mitte zwischen dieser und der kleinen Querader. Backen breit.
	Genus Engyops Rdi. — Type: micronyx n.
	Arista kurz behaart, hintere Querader näher der kleinen als der Beugung.
	Backen sehr schmal. Genus Angioneura n. — Type: vetusta Stein.
22.	Wangen oben behaart, unten nackt. Backen schmal. 3. Fühlerglied 3mal
	so lang als das zweite. O und Q mit Einer Orbitalborste jederseits. Macro-
	chaeten am 2. und 3. Ring nur marginal.
	Genus Hoplisa Rdi. — Type: mendica Rdi.
	Wangen ganz nackt
23.	Klauen des of kurz, Beine nicht verlängert, hintere Querader näher der
40.	kleinen. Schüppchen klein.
	Genus Melanomyia Rdi. — Type: nana Mg.
	Klauen des of und die Beine beim of und Q verlängert. Schüppchen klein.
	Hintere Querader näher der kleinen.
٠	Amtere Querauer naner der kleinen.

Sectio Miltogramma (Tabelle I, Nr. 18 a, 65).

0	Vibrissen nicht entwickelt, Vibrissenleisten gleichmässig behaart. Wangen bis unten fast gleichbreit
	Vibrissen deutlich, entwickelt, oder wenn undeutlich, dann die Wangen oben breiter, vortretend, nach unten verschmälert
1.	Backen schmal oder breit, Vibrissenecken convergent, den Clypeus verengend. 3. Fühlerglied 2—3 mal länger als das zweite. Wangen feinhaarig. Genus Miltogramma Mg. s. str. n. — Type: oestracea Mg.
	Backen sehr schmal, linear, 3. Fühlerglied 4—5 mal so lang als das zweite. Wangen fast nackt. Genus Apodacra Mcq. — Type: seriemaculata Mcq.
2.	Vibrissen undeutlich, haarförmig, Wangen vortretend im Profile. Arista beim of mit breitem Endgliede von der Grösse des 3. Fühlergliedes, beim Q nur verdickt, an der Basalhälfte dunkel, an der Spitzenhälfte weiss. Genus Phylloteles Loew. — Type: pictipennis Loew.
	Vibrissen stark, gut entwickelt, Arista normal
3.	Stirnprofil wenig vortretend, nicht kegelig. Wangen haarig. Vibrissen ge- kreuzt. Genus Metopodia n. — Type: grisea Mg.
	Stirne stark vorgezogen, kegelig
4.	Mundborsten aufsteigend. Wangen nackt oder feinhaarig.
	Genus Araba n. — Type: fastuosa Mg. Mundborsten nicht aufsteigend
5.	Wangen mit langen Borstenreihen.
	Genus Metopia n., Mg. — Type: argyrocephala Mg. Wangen kurz oder sehr fein behaart
, 6.	Stirne mässig vortretend. Wangen von der Fühlerbasis bis zum Unterrande
0.	der Augen reihenweise behaart. 1. Hinterrandzelle am Rande geschlossen. Genus Hilarella Rdi. — Type: siphonina Ztt.
	Stirne stark vortretend, Wangen oben nackt, unter der Fühlerborste mit nach unten allmälig längeren und stärkeren Borsten reihenweise besetzt. 1. Hinterrandzelle vor der Flügelspitze kurz gestielt.
	Genus Paragusia S. — Type: Frivaldskyi S.
	Stirne stark vortretend, Wangen ganz fein behaart. Vibrissen gekreuzt, lang. Queradern schief. Rüssel kurz, Taster keulig. Vibrissenecken über dem Mund-
	rande convergent. Genus Winnertzia S. — Type: Loewii Rdi.
	Sectio Paramacronychia (Tabelle I, Nr. 18 b, 86 A, c).
0	Fühler deutlich über der Augenmitte sitzend
1.	Spitzenquerader fehlend, Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Wangen haarig. Genus Melia R. D. — Type: leucoptera Mg.
	Spitzenquerader vorhanden

2.	Kopfprofil nach unten nicht oder kaum zurückweichend
3.	Wangen nackt. Klauen des 🗸 verlängert.
	Genus Sphixapata Rdi. — Type: conica Rdi.
	Wangen mit zerstreuten oder reihenweisen sehr feinen Haaren 4
4.	1. Hinterrand- und Discoidalzelle sehr schmal und die Spitzen- und hintere
)	Querader sehr schief, dem Hinterrande parallel.
	Genus Heteropterina Mcq. — Type: stictica Mg.
	1. Hinterrand- und Discoidalzelle nicht sehr schmal und die Queradern weniger
	schief
5.	Klauen des & verlängert. Wangen sehr feinhaarig.
	Genus Arrenopus n. — Type: piligena Rdi.
	Klauen beim of und Q gleich, kurz. Wangen zerstreut behaart.
	Genus Metopodia n. — Type: campestris Fll.
6.	Augen nackt, Wangen borstig, Fühlerborste mit kurzen Grundgliedern, dicht
	pubescent, dadurch dick erscheinend. Schildchenborsten gekreuzt.
	Genus Brachymera n Type: Letochae Mik.
	(Parabrachymera Mik zeigt zwischen den inneren Dorsocentralborsten
	ein Paar praescutellare Borsten.)
	Augen dicht behaart, Wangen langhaarig. Schildchenborsten gekreuzt.
	Genus Rhaphiochaeta n Type: breviseta Egg. (Ztt.).
7.	Backen sehr schmal, Augen nackt. Genus Pachyophthalmus n Type:
	signatus Mg. (= Tach. anomala Ztt., Coll. Lund., teste P. Stein).
	Backen breit
8.	Augen nackt, Vordertarsen des Q breit platt. Macrochaeten nur marginal.
	Klauen des of sehr lang. Fühlerborste sehr lang. Stirne des of sehr schmal.
	o' ohne, Q mit 1 Orbitalborste. Wangen behaart.
	Genus Paramacronychia n Type: flavipalpis Girsch.
	Augen dicht behaart, Wangen nackt, Klauen des of sehr lang. Stirne des of
	sehr schmal und ohne Orbitalborsten, die des Q breit und mit 2-3 Orbital-
	borsten. Fühlerborste pubescent.
	Genus Nemoraea Rdi. s. str. n. — Type: conjuncta Rdi.
	Sectio Macronychia (Tabelle I, Nr. 18 c, 86 A, b).
Αu	gen nackt, Fühlerborste nackt.
	Genus Macronychia Mcq Type: agrestis Fll. (non Tach. anomala
	Ztt., Type Coll. Lund., teste P. Stein = Pachyophthalmus signatus Mg.)
Αu	gen nackt, Fühlerborste gefiedert.
	Genus Dexiosoma Rdi. — Type: longifacies Rdi.
	Sectio Dexia (Tabelle I, Nr. 86 A, a). Vergl. die Note auf S. 506.
0	Gesichtskiel niedrig, wenig erhoben
	Gesichtskiel hoch, zwischen den Fühlern eine Wand bildend 7
0	

des Q ungleichborstig. Macrochaeten nur marginal, am 1. Ringe fehlend, a 2. und 3. vorhanden. Backen breit. Abdomen mit 2 Reihen dreieckiger dunkl Flecken. Genus Gymnodexia n. — Type: triangulifera Z Beugung stumpf- oder rechtwinkelig vom Hinterrande entfernt. 2. Wangen kurzborstig oder behaart. Macrochaeten discal und marginal. Klaudes & sehr lang. Vibrissen näher dem Mundrande als der Fühlerspitz 3. Fühlerglied nur wenig (½) länger als das zweite. Hinterschienen ungleic borstig. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt, selten offen. Genus Syntomocera S. s. str. n. — Type: cristata Re Wangen nackt 3. Macrochaeten discal und marginal Macrochaeten nur marginal. 4. Vibrissen näher dem Mundrande als der Spitze der Fühler. Backen sehr bre 1. Hinterrandzelle mässig langgestielt, 3. Fühlerglied 2½ am doder fast 3 m so lang als das zweite. Stirne des & schmäler. Genus Estheria R. D. — Type: cristata M Vibrissen in der Mitte zwischen Mundrand und der Spitze der Fühler 5. Beine sehr verlängert, Stirne des & schmäl (½ Augenbreite). Stirnstrien deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Arista langgefieder 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rufipes Beine mässig lang, Stirne des & so schmal, dass die Stirnstriem nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M 6. Klauen des & verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite de beim Q zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: parvula Por Klauen beim & und Q kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des & gewimpert, des Q ungleichborstig. 1. Hinterleibsrir mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim & und Q kurz. 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinters		
des 3 sehr lang. Vibrissen näher dem Mundrande als der Fühlerspitz 3. Fühlerglied nur wenig (1/s) länger als das zweite. Hinterschienen ungleic borstig. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt, selten offen. Genus Syntomocera S. s. str. n. — Type: cristata Re Wangen nackt 3. Macrochaeten discal und marginal		glied $2^1/_2$ —3 mal so lang als das zweite. Hinterschienen des \circlearrowleft gewimpert, des \circlearrowleft ungleichborstig. Macrochaeten nur marginal, am 1. Ringe fehlend, am 2. und 3. vorhanden. Backen breit. Abdomen mit 2 Reihen dreieckiger dunkler Flecken. Genus $Gymnodexia$ n. — Type: $triangulifera$ Ztt. Beugung stumpf- oder rechtwinkelig vom Hinterrande entfernt . 2
Wangen nackt 3. Macrochaeten discal und marginal Macrochaeten nur marginal 4. Vibrissen näher dem Mundrande als der Spitze der Fühler. Backen sehr bre 1. Hinterrandzelle mässig langgestielt, 3. Fühlerglied 2⁴/₂ mal oder fast 3 m so lang als das zweite. Stirne des ♂ schmäler. Genus Estheria R. D. — Type: cristata M Vibrissen in der Mitte zwischen Mundrand und der Spitze der Fühler 5. Beine sehr verlängert, Stirne des ♂ schmal (⁴/₂ Augenbreite). Stirnstrien deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Arista langgefieder 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rufipes Beine mässig lang, Stirne des ♂ so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M 6. Klauen des ♂ verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite od beim ♀ zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim ♂ und ♀ kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. 1. Hinterleibsrir mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim ♂ und ♀ gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd 7. Beugung dem Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmi abgerundet rechtwinkelig. Beugung dem Hinterrande durch starke V-förmige Ausbiegung genähert.	2.	des 3 sehr lang. Vibrissen näher dem Mundrande als der Fühlerspitze. 3. Fühlerglied nur wenig (¹/s) länger als das zweite. Hinterschienen ungleichborstig. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt, selten offen.
3. Macrochaeten discal und marginal Macrochaeten nur marginal 4. Vibrissen näher dem Mundrande als der Spitze der Fühler. Backen sehr bre 1. Hinterrandzelle mässig langgestielt, 3. Fühlerglied 2¹/₃ mal oder fast 3 m so lang als das zweite. Stirne des ♂ schmäler. Genus Estheria R. D. — Type: cristata M Vibrissen in der Mitte zwischen Mundrand und der Spitze der Fühler 5. Beine sehr verlängert, Stirne des ♂ schmal (¹/₂ Augenbreite). Stirnstrien deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Arista langgefieder 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rufipes Beine mässig lang, Stirne des ♂ so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M 6. Klauen des ♂ verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite od- beim ♀ zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim ♂ und ♀ kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. 1. Hinterleibsrin mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim ♂ und ♀ gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd 7. Beugung dem Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmi		
1. Hinterrandzelle mässig langgestielt, 3. Fühlerglied 2¹/₃ mal oder fast 3 m so lang als das zweite. Stirne des ♂ schmäler. Genus Estheria R. D. — Type: cristata M Vibrissen in der Mitte zwischen Mundrand und der Spitze der Fühler. 5. Beine sehr verlängert, Stirne des ♂ schmal (¹/₂ Augenbreite). Stirnstrien deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Arista langgefieder 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rufipes Beine mässig lang, Stirne des ♂ so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M 6. Klauen des ♂ verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite od beim ♀ zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim ♂ und ♀ kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. 1. Hinterleibsrir mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim ♂ und ♀ gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd 7. Bengung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmiabgerundet rechtwinkelig	3.	· ·
Vibrissen in der Mitte zwischen Mundrand und der Spitze der Fühler 5. Beine sehr verlängert, Stirne des of schmal (1/2 Augenbreite). Stirnstrien deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Arista langgefieder 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rusipes Beine mässig lang, Stirne des of so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gesiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M. 6. Klauen des of verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite od beim \(\varphi\) zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgessiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim of und \(\varphi\) kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des of gewimpert, des \(\varphi\) ungleichborstig. 1. Hinterleibsrin mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim of und \(\varphi\) kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim of und \(\varphi\) kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim of und \(\varphi\) gewimpert. Arista langgesiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring sehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillersleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd 7. Beugung vom Hinterrande entsernt, stumpswinkelig oder sehr wenig \(\varphi\) -förmiabgerundet rechtwinkelig . Beugung dem Hinterrande durch starke \(\varphi\) -förmige Ausbiegung genähert .	4.	1. Hinterrandzelle mässig langgestielt, 3. Fühlerglied 2 ¹ / ₃ mal oder fast 3 mal so lang als das zweite. Stirne des & schmäler.
5. Beine sehr verlängert, Stirne des ♂ schmal (¹/2 Augenbreite). Stirnstrien deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Arista langgefieder 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rufipes Beine mässig lang, Stirne des ♂ so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M 6. Klauen des ♂ verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite od beim ♀ zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim ♂ und ♀ kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweite Hinterschienen des ♂ gewimpert, des ♀ ungleichborstig. 1. Hinterleibsrin mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim ♂ und ♀ kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim ♂ und ♀ gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd 7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmi abgerundet rechtwinkelig		
deutlich, aber schmal. 1. Hinterrandzelle kurzgestielt. Arista langgefieder 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rufipes Beine mässig lang, Stirne des & so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M 6. Klauen des & verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite ode beim & zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim & und & kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des & gewimpert, des & ungleichborstig. 1. Hinterleibsrin mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim & und & kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim & und & gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd 7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmi abgerundet rechtwinkelig. Beugung dem Hinterrande durch starke V-förmige Ausbiegung genähert.		
3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Dolichodexia n. — Type: rufipes Beine mässig lang, Stirne des & so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M 6. Klauen des & verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite ode beim & zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim & und & kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweite Hinterschienen des & gewimpert, des & ungleichborstig. 1. Hinterleibsrin mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim & und & kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim & und & gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd 7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmi abgerundet rechtwinkelig. Beugung dem Hinterrande durch starke V-förmige Ausbiegung genähert.		Beine sehr verlängert, Stirne des 8 schmal (1/2 Augenbreite). Stirnstrieme
Beine mässig lang, Stirne des & so schmal, dass die Stirnstrieme nur a Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig lang gefiedert. 3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite. Genus Myiostoma R. D. — Type: pectinatum M. 6. Klauen des & verlängert. 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite ode beim & zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd. Klauen beim & und & kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweite Hinterschienen des & gewimpert, des & ungleichborstig. 1. Hinterleibsrin mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim & und & kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite Hinterschienen beim & und & gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd. 7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmiabgerundet rechtwinkelig. Beugung dem Hinterrande durch starke V-förmige Ausbiegung genähert.		3. Fühlerglied kaum zweimal so lang als das zweite.
beim Q zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und ausse mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert. Genus Homalostoma Rdi. — Type: forte Rd Klauen beim of und Q kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des of gewimpert, des Q ungleichborstig. 1. Hinterleibsrir mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim of und Q kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim of und Q gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd. 7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmiabgerundet rechtwinkelig. Beugung dem Hinterrande durch starke V-förmige Ausbiegung genähert.		Beine mässig lang, Stirne des & so schmal, dass die Stirnstrieme nur als Linie erscheint. 1. Hinterrandzelle offen oder kurzgestielt. Arista mässig-
Klauen beim of und Q kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweit Hinterschienen des of gewimpert, des Q ungleichborstig. 1. Hinterleibsrin mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.) Genus Atropidomyia n. — Type: parvula Por Klauen beim of und Q kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim of und Q gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd. 7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmiabgerundet rechtwinkelig. Beugung dem Hinterrande durch starke V-förmige Ausbiegung genähert.	6.	beim $\mathbb Q$ zweimal so lang. Hinterschienen mit ungleichen Borsten und aussen mit kammartig gestellten gemischt. Arista kurzgefiedert.
Klauen beim of und Q kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweit Hinterschienen beim of und Q gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaete am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdome schillerfleckig marmorirt. Genus Phorostoma Rdi. — Type: subrotundatum Rd. 7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V-förmiabgerundet rechtwinkelig. Beugung dem Hinterrande durch starke V-förmige Ausbiegung genähert.		Klauen beim 3' und Q kurz. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweite. Hinterschienen des 3' gewimpert, des Q ungleichborstig. 1. Hinterleibsring mit Randmacrochaeten. (Conf. Sectio Sarcophaga und Gymnodexia.)
7. Beugung vom Hinterrande entfernt, stumpfwinkelig oder sehr wenig V -förmiabgerundet rechtwinkelig		Klauen beim \mathcal{O} und \mathcal{Q} kurz, 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Hinterschienen beim \mathcal{O} und \mathcal{Q} gewimpert. Arista langgefiedert. Macrochaeten am 1. oder 1. und 2. Ring fehlend. Vibrissenecken wenig convergent. Abdomen schillerfleckig marmorirt.
abgerundet rechtwinkelig		•
	7.	abgerundet rechtwinkelig

506

Fr. Brauer.

8. a) 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Schienen ungleichborstig. Macrochaeten nur marginal. Klauen des S sehr lang. Arista kurzgefiedert. Vibrissenecken wenig convergent. Wangen kurzhaarig.

Genus Myxodexia n. — Type: macronychia n.

b) 3. Fühlerglied kaum länger als das zweite. Schienen ungleichborstig. Macrochaeten discal und marginal. Klauen besonders des ersten Paares des overlängert. Vibrissenecken zwischen Mundrand und Fühlerspitze convergent. Wangen kurz behaart oder nackt.

Genus Deximorpha Rdi. s. str. n. - Type: picta Mg.

c) 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Wangen nackt. Vibrissenecken breit getrennt. Schienen dicht gewimpert.

Conf. Genus Paraprosena n.

d) 3. Fühlerglied 2—3 mal oder mehrmals länger als das zweite. Hinter-schienen besonders beim ♂ am Grunde kammartig beborstet. Wangen nackt. Vibrissenleisten wenig convergent, vielreihig beborstet. Arista mässiglang oder kurz behaart. Klauen beim ♂ und ♀ kurz. Macrochaeten nur marginal.

Genus Sirostoma Rdi. - Type: latum Egg.

9. Wangen nackt. Hinterschienen dicht gewimpert. 1. und 2. Ring ohne sagittale Macrochaeten, 3. Ring mit marginalen. Augen des 3 genähert. Klauen beim 3 und 2 kurz. Genus Gymnobasis n. — Type: microcera Rdi. Wangen nackt. Hinterschienen ungleichborstig. Mundrand nicht verdickt. 3. Fühlerglied dreimal so lang als das zweite. Klauen des 3 verlängert. Macrochaeten marginal oder auch discal.

Genus Dexia Mg. s. str. n. — Type: rustica F., Mg.

Note: Uebersicht der reducirten Gattungen der Dexinen mit ihren Untergattungen.

A. Schienen ungleichborstig, Beugung stumpfwinkelig: Genus Myiostoma s. lat.

a) Kiel des Clypeus hoch.

Wangen nackt oder haarig $\left\{ egin{array}{ll} Myxodexia & {
m n.} \\ Deximorpha & {
m Rdi.} \end{array}
ight.$

b) Kiel des Clypeus niedrig.

α. Wangen nackt { Estheria R. D. Dolichodexia n. Myiostoma R. D. Homalostoma Rdi.

β. Wangen haarig: Syntomocera S. s. str. n.

B. Hinterschienen wenigstens beim of gewimpert, namentlich aussen am Grunddrittel oder ganz. Wangen nackt: Genus Strostoma s. lat.

Beugung v-förmig dem Hinterrande genähert.

Kiel hoch: Gymnobasis n.

Kiel niedrig: Gymnodexia n.

Beugung stumpfwinkelig oder fast rechtwinkelig, vom Hinterrande entfernt.

Kiel hoch { Sirostoma Rdi. ? Paraprosena n. Vide S. Paradexia.

Kiel niedrig { Phorostoma Rdi. ? Atropidomyia n. Vide S. Sarcophaga.

C. Hinterschienen ungleichborstig, Beugung v-förmig gegen den Hinterrand ausgezogen. Kiel hoch Wangen nackt: Genus Dexia s. str. n.

Sectio Paradexia (Tabelle I, Nr. 90).

0 Gesichtskiel aufgeblasen, breit flach. Taster sehr kurz, rudimentär. Rüssel sehr lang, borstenförmig, mit undeutlichen Labellen.

Genus Prosena St. Farg. — Type: sybarita F., S.

Hinterschienen ungleichborstig. Arista kurz gefiedert.

Genus Rhynchodinera n. — Type: cinerascens n.

Genus Paraprosena n. — Type: Waltlii n.

3. 3. Fühlerglied zweimal so lang als das zweite. 1. Hinterrandzelle oft gestielt. Klauen des 3 am ersten Paare verlängert. Arista langgefiedert.

Genus Dinera Rdi. — Type: grisescens Fll.

3. Fühlerglied 3 mal so lang als das zweite. Arista langgefiedert. Beine des

3 sehr verlängert. Klauen des

3 verlängert.

Genus Myiocera R. D. — Type: ferina Fll.

Sectio et Genus Morphomyia (Tabelle I, Nr. 87 b).

Type: tachinoides Fll.

Sectio Rhynchomyia (Tabelle I, Nr. 16, 39, 87 b, 99).

Arista kurzhaarig, oft nackt. Wangen mit feinen Haaren.

Genus Rhynchomyia R. D. — Type: columbina Hffg., Mg. Arista langgefiedert, Wangen mit dunklem Schwielenfleck.

Genus Idiopsis n. - Type: prasina Lw.

Sectio Rhinia (Tabelle I, Nr. 94).

Genus Idia Mg. - Type: lunata Wd.

Sectio Musca (Tabelle I, Nr. 86 B, 94).

Subsectio Stomocys (Tabelle I, Nr. 94).

 3. Fühlerglied 2mal so lang als das zweite. Beugung sehr flach bogig. Taster borstig. Genus Haematobia R. D. — Type: stimulans Mg.

3. Fühlerglied fast nur so lang als das zweite. 4. Ader fast gerade, 1. Hinterrandzelle spindelförmig, an der Spitze etwas verengt. Beugung fast fehlend. Genus Lyperosia Rdi. - Type: irritans L. Subsectio Musca (Tabelle I, Nr. 86 B). 0 Vibrissenecken über dem Mundrande den Clypeus verengend. Wangen haarig Thorax mit gelblichbrauner Bestäubung. Genus Pollenia R. D. - Type: vespillo Mg. Vibrissenecken nahe dem Mundrande, den Clypeus nicht oder kaum ver-1. Klauen des & etwas länger, & und Q ohne Orbitalborsten, Q mit einer zweiten äusseren Stirnborstenreihe. Mittelschienen innen ohne Mitteldornen . 2 Klauen beim ♂ und ♀ gleich, ♂ ohne, ♀ mit 2-3 stärkeren Orbitalborsten. 2. Augen nackt, die des & mehr weniger genähert. Beugung bogig abgerundet. Hintere Querader näher der Beugung als der kleinen Querader. Genus Musca L. s. str., Rdi. - Type: domestica L. Augen behaart oder beim of behaart, beim Q pubescent oder beim of und Q pubescent, fast nackt, dann aber die hintere Querader gleichweit von der 3. Fühler durch einen platten Kiel am Grunde getrennt. Augen beim dund Q behaart. Körper lebhaft gefleckt. Genus Graphomyia R. D. - Type: maculata Scp.

dieser und der Beugung. Genus Placomyia R. D. - Type: vitripennis Mg.

6. 1. Hinterrandzelle an der Spitze verengt, offen. Klauen beim ♂ und ♀ kurz.

Genus Cyrtoneura Mcq. — Type: podagrica Lw.

1. Hinterrandzelle an der Spitze breit offen, Klauen und Pulvillen der Vordertarsen des & verlängert. Genus Pararicia n. — Type: pascuorum Mg.

7. Augen dicht behaart. Wangen nackt.

Genus Dasyphora R. D. — Type: pratorum Mg.

	•
9	1. Längsader über die kleine Querader hinaus verlängert. Spitzenquerader gerade oder convex nach aussen. Mittelbeine des & zuweilen verlängert und dann ohne Mitteldorn innen. Flügel gefärbt oder der Körper pelzig behaart. Genus Mesembrina Mg. — Type: mystacea L., Mg. 1. Längsader an der kleinen Querader oder kaum darüber hinaus endend 9 Wangen nackt. 3. Ader bis zur kleinen Querader gedornt 10 Wangen behaart. 3. Längsader nur am Grunde beborstet. Genus Calliphora R. D. — Type: vomitoria L.
10	Beugung flach bogig. Genus Pyrellia R. D. — Type: cadaverina L. Beugung winkelig. Genus Lucilia R. D. — Type: regina Mg.
	Sectio Oestrus (Tabelle I, Nr. 1 d, 3).
0	Spitzenquerader fehlend, zwischen der 3. und 4. Ader der Flügelrand nicht gesäumt. Genus Gastrophilus Leach. — Type: equi F., Leach. Spitzenquerader vorhanden
1.	Clypeus breit, schildartig, Beugung bogig, ohne Zinke
2.	Kiel zwischen der Fühlerwurzel breit flach, Körper borstig. Rüssel vorhanden, kurz. Genus Oestromyia Brau. — Type: Satyrus Brau. Kiel schmal compress, schneidig. Rüssel fehlend
3.	Taster fehlend. Genus Hypoderma Ltr. — Type: bovis Degeer. Taster klein, kugelig. Genus Oedemagena Ltr. — Type: tarandi L.
4.	Stirne flach, Augen von einem Ringwall eingeschlossen, vertieft liegend, 3. Fühlerglied hinter dem grossen flachen 2. Glied versteckt. Rüsselrudimente deutlich. Körper pelzig. Beugung bogig ohne Zinke. Genus Microcephalus Schnbl. — Type: Loewii Schnbl.
5.	Stirne vortretend, Augen nicht umwallt, 3. Fühlerglied frei 5 1. Hinterrandzelle geschlossen und oft gestielt, Cubitus ohne Anhang, dicht an der hinteren Querader. Körper nackt oder kurzborstig, rauh 6 1. Hinterrandzelle offen, Beugung mit Anhang. Rüssel mit kleinen Labellen und deutlichen, oft dicht behaarten Tastern. Körper verschieden 8
6.	Spitzen- und hintere Querader schief, 3. und 4. Ader allmälig kürzer. 1. Hinterrandzelle gestielt
7.	Rüsselrudiment kegelig, nicht über die Taster hinausreichend. 5. Ring quer halbmondförmig. Leib hinten und unten langhaarig.

Genus Oestrus L. s. str., Br. — Type: ovis L. Rüsselrudiment lang, leistenförmig, unten und hinten die Taster überragend, an der Spitze zweihöckerig. 5. Ring dreieckig. Körper warzig mit ganz kurzen Haaren, die hinten nicht abstehen.

Genus Rhinoestrus Brau. — Type: purpureus Brau.

510

Fr. Brauer.

8. Backen blasig, 5. Ring halbmondförmig, klein. Körper nackt und zerstreut und kurzhaarig. Genus Pharyngomyia S. — Type: picta Mg. Backen unter den Wangen concav, 5. Ring gross, halbkugelig. Körper pelzig, Genus Cephenomyia Ltr. - Type: trompe L., F. hummelartig.

Systematische Uebersicht der Sectionen, Gattungen und Untergattungen.

Sectio Meigenia.

- G. 1. Meigenia (R. D.) S. p. p.
 - 2. Viviania Rdi.

Sectio Platychira.

G. 3. Meriania R. D.

Sectio Masicera.

- G. 4. Masicera sensu strict. n.
 - 5. Ceromasia sensu lat. n.1) Sg. Dexodes n.
 - Thelyconychia n.
 - Bactromyia n.
 - Pexomyia n.
 - Ceromasia Rdi.
 - Lophyromyia n.
 - Leptotachina n.
 - Paraphorocera n.
 - Hemimasicera n.
 - - Pexopsis n.
 - Conogaster n.
 - Meigeniopsis n.
 - Gymnochaeta R. D.
 - 7. Exorista s. lat. n.
 - Sg. Exorista s. str. n.
 - Parexorista n.
 - Pelmatomyia n.
 - Nemorilla Rdi.
 - Chaetina Rdi.

Sg. Alsomyia n.

- Tryphera Mg. s. str. n.
- Paratryphera n.
 - Bavaria n.
- Epicampocera s. lat. n. G. Sg. Epicampocera Mcq.
 - Megalochaeta n.
 - Chaetomyia n.
 - Eupogona Rdi.
 - 9. Thelymyia n.
- 10. Blepharidea s. lat. n.
 - Sg. Blepharidea Rdi.
 - Catachaeta n.
 - Blepharidopsis n.
 - Pseudoperichaeta n.
 - Ceratochaeta n.
 - Pseudophorocera n.

Sectio Myxexorista.

G. 11. Myxexorista n.

Sectio Phorocera.

- G. 12. Frontina s. lat. n.
 - Sg. Prosopaea Rdi.
 - Prosopodes n.
 - Dolichocolon n.
 - Pentamyia n.
 - Staurochaeta n.
 - Frontina Mg. s. str. n.
 - Erynnia R. D. p.

¹⁾ Die Charakteristik der Gattungen im weiteren Sinne siehe Pars III, p. 211 ff.

Sg. Parerynnia n.

- " Tachinoptera n.
- " Ptychomyia n.
- G. 13. Gaedia Mg.
- " 14. Campylochaeta s. lat. n. Sg. Hypochaeta n.
 - " Campylochaeta Rdi.
- " 15. *Doria* s. lat. n. Sg. *Doria* Rdi.
 - " Amphichaeta n.
- " 16. Phorocera s. lat. n. Sg. Machaira Rdi.
 - " Tritochaeta n.
 - " Phorocera s. str. n.
 - , Diplostichus n.
 - " Phonomyia n.
- " 17. Bothria s. lat. n. Sg. Bothria Rdi.
 - " Setigena Rdi. em.
 - " Eggeria S.
 - " Spongosia Rdi.
 - " Lecanipus Rdi. em.
 - " Leptochaeta n.
 - " Parasetigena n.

Sectio Blepharipoda.

- G. 18. Blepharipoda s. lat. n. Sg. Blepharipoda n. s. str.
 - " Crossocosmia Mik.
 - " Argyrophylax n.
 - Zygobothria Mik.
 - Xylotachina n.
 - , 19. Sisyropa.
- " 20. Chaetolyga s. lat. n. Sg. Chaetolyga Rdi.
 - " Catagonia n.
 - Z. B. Ges. B. XLIII. Abh.

Sectio Eutachina.

- G. 21. Eutachina s. lat. Sg. Eutachina n.
 - ... Chaetotachina n.
 - " Microtachina Mik.
 - , Ptilotachina n.
- " 22. *Tricholyga* s. lat. n. Sg. *Tricholyga* Rdi.
 - . Lomatacantha Rdi.

Sectio Rhinometopia.

- G. 23. Ammobia s. lat. Sg. Ammobia v. d. Wp.
 - " Rhinometopia n.
- " 24. Stomatomyia n.

Sectio Perichaeta.

G. 25. Perichaeta n.

Sectio Germaria.

- G. 26. Germaria s. lat.
 - Sg. Germaria R. D.
 - " Chaetomera n. " Atractochaeta n.

Sectio Gonia.

- G. 27. Gonia s. lat.
 - Sg. Gonia Mg.
 - " Onychogonia n.
- " 28. Cnephalia s. lat.
 - Sg. Pseudogonia n.
 - " Cnephalia Rdi.
 - " Spallanzania Rdi.

Sectio Pseudopachystylum.

G. 29. Pseudopachystylum Mik.

Sectio Baumhaueria.

- G. 30: Baumhaueria Mg.
- " 31. Thelymorpha n.
- , 32. Brachychaeta Rdi.

Ér. Braner.

Sectio Monochaeta.

G. 33. Monochaeta n.

Sectio Aporomyia.

G. 34. Aporomyia Rdi.

Sectio Polidea.

- G. 35. Somoleja Rdi.
 - . 36. Micronychia n.

Sectio Pseudodexia.

Subsectio Mintho.

G. 37. Mintho R. D.

Subsectio Melanota.

G. 38. Melanota Rdi.

Subsectio Huria.

G. 39. *Hyria* R. D.

Subsectio Petagnia.

- G. 40. Petagnia Rdi.
- " 41. Emporomyia n.

Subsectio Steinia.

G. 42. Steinia n.

Subsectio Hyalurgus.

G. 43. Hyalurgus n.

Subsectio Macquartia.

- G. 44. Macquartia s. str. n.
- " 45. Macroprosopa n.
- , 46. Loewia Egg.
- . 47. Ptilops Rdi.
- , 48. Chaetoptilia Rdi.
- , 49. Anthracomyia Rdi.

Subsectio Degeeriaeformes.

- G. 50. Degeeria Mg., n.
 - , 51. Vibrissina Rdi.
 - , 52. Trigonospila Pok.
 - 53. Atylostoma n.

Subsectio Thelaira.

- G. 54. Thelaira R. D.
 - , 55. Halidaya Egg.

Sectio Pyrrhosia.

- G. 56. Demoticus s. lat. n. Sg. Demoticus s. str. n.
 - Aphria R. D.
 - " Plagiopsis n.
 - , Rhinotachina n.
 - " Sesiophaga n.
 - " Hystrichoneura n.
 - " Masistylum n.
 - " Pseudodemoticus n.
 - , 57. Sarromyia Pok.
 - 58. Elachipalpus Rdi.
 - 59. Myobia s. lat.

Sg. Leskia R. D.

- " Myobia S.
- " Micromyobia n.
 - . Fischeria R. D.
- , 60. Braueria S.
- , 61. Rhamphina Mcq.
- 62. Chaetolya Rdi.
- , 63. Chrysosoma R. D.
- , 64. Rhynchista Rdi.
- 65. Trafoia n.
- , 66. Zophomyia Mcq.

Sectio Pseudomintho.

- G. 67. Olivieria R. D.
 - , 68. Cylindrogaster Rdi.
 - 69. Tachinella Port.

Sectio Ocyptera.

- G. 70. Ocyptera Ltr.
 - , 71. Ocypterula Rdi.

- G. 72. Exogaster Rdi.
 - " 73. Lophosia Mg.

Sectio Micropalpus.

- G. 74. Cuphocera Mcq.
- " 75. Micropalpus s. lat. Rdi. Sg. Micropalpus Rdi. p. " Homoeonychia n.
- " 76. Pokornia Strobl.

Sectio Erigone.

G. 77. Erigone s. lat. n.
Sg. Panzeria R. D.
"Eurythia R. D.
"Erigone R. D.

Sectio Tachina.

- G. 78. Tachina Mg, s. str. n.
 - 79. Fabricia R. D.
- " 80. Peleteria R. D.
- 81. Servillia R. D.

Sectio Tachinodes.

G. 82. Mikia Kwz.

Sectio Plagia.

- G. 83. Plagia s. lat.
 Sg. Plagia Mg. s. str. n.
 , Paraplagia n.
 , Ptilopareia n.
 - , 84. Cyrtophlebia Rdi.

Sectio Thryptocera.

- G. 85. Anachaetopsis n.
- " 86. Phorichaeta s. lat. Rdi. Sg. Phorichaeta Rdi. " Petinops n.
- 87. Ptychoneura n.

- G. 88. Phytomyptera Rdi.
- " 89. Discochaeta s. lat. n. Sg. Discochaeta n. " Arrhinomyia n.
 - 90. Urophylla s. lat. n.
 Sg. Urophylla n.
 " Trichopareia n.
 " Admontia n.
- , 91. Roeselia s. lat. n.
 Sg. Roeselia R. D.
 " Urophylloides n.
 " Neaeropsis n.
- , 92. Stauferia s. lat. n.
 Sg. Stauferia n.
 "Hypostena Mg.
 "Microphana n.
 "Paraneaera n.
- g. 93. Bigonichaeta s. lat. n. Sg. Bigonichaeta Rdi. g. Goniocera n.
- g. 94. Thryptocera s. lat. n.
 Sg. Thryptocera Mg. s. str. n.
 Gymnopareia n.
- " Clausicella Rdi. 95. Glaucophana n.
- " 96. Parastauferia Pok.
 - 97. Blepharomyia n.
- " 98. Siphona Mg.

Sectio Peteina.

G. 99. Peteina Mg.

Sectio Schineria.

G. 100. Euthera Loew.

, 101. Schineria Rdi.

Sectio Gymnosoma.

G. 102. Gymnosoma s. lat.
Sg. Gymnosoma Fll.
" Stylogymnomyia n.
66*

Sectio Phania.

- I. Phaninae caudatae.
- G. 103. Gymnopeza s. lat.
 Sg. Gymnopeza Ztt.
 " Gymnophania n.
 - , 104. Cinochira Ztt.
- " 105. Syntomogaster S. s. str. n.
- " 106. Cercomyia s. lat. n. Sg. Cercomyia n. " Besseria R. D.
- , 107. Phania s. lat. Mg. Sg. Evibrissa Rdi.
 - " Phania Rdi.

II. Phaninae furcatae.

Phaniosoma Rdi.

- G. 108. Psalida Rdi.
- " 109. Labidogyne n. Sg. Labidogaster Mcq.
 - " Phaniomyia R. D.
 - " Clairvillia S. (non R. D.).

Sectio Anurogyna.

- G. 110. Anurogyna n.
 - " 111. Graphogaster Rdi.

Sectio Phasia.

- G. 112. Cistogaster Latr.
 - " 113. Xysta Mg.
 - , 114. Androphana n.
 - , 115. Phasia Ltr.
 - , 116. Ananta Mg.
 - " 117. Alophora R. D. s. l. Sg. Alophora Girsch.
 - " Hyalomyia Girsch.
 - " Paralophora Girsch.
 - . Phorantha Rdi.

- G. 118. Litophasia Girsch.
- " 119. Clytia.

Sg. Clytia R. D.

Eliozeta Rdi.

Sectio Trixa.

- G. 120. Thrixion n.
 - 121. Trixa Mg.
- " 122. Fortisia n. (non Rdi. descr.).
 - 123. Catharosia Rdi.
- , 124. Paratrixa n.
- 125. Redtenbacheria n. (S. p. p.).
- , 126. Cyrillia Rdi.

Sectio Phyto.

- G. 127. Phyto R. D.
 - , 128. Microtricha Mik.
- , 129. Stevenia R. D.
- " 130. Melanophora Mg.

Sectio Syllegoptera.

G. 131. Syllegoptera Rdi.

Sectio Acemyia.

- . G. 132. Acemyia R. D.
 - . 133. Ceratia Rdi.

Sectio Rhinophora.

- G. 134. Brachycoma s. lat. n.
 Sg. Brachycoma Rdi.
 "Frauenfeldia Egg.
- " 135. Rhinophora s. lat. Sg. Rhinophora R. D., n. " Ptilochaeta Rdi.
- " 136. Styloneuria n.

Sectio Ancistrophora.

- G. 137. Ancistrophora S.
- " 138. Clista Rdi.

Sectio Sarcophaga.

- G. 139. Tephromyia n.
 - , 140. Sarcophaga Mg. s. lat. n.

- Sg. Sarcophaga Mg. s. str. n.
- " Blaesoxipha Loew.
- , Theria R. D.
- " Sarcotachina Port.
- G. 141. Zeuxia s. lat.
 - Sg. Zeuxia Mg.
 - " Peyritschia n.
 - Tapinomyia n
 - . 142. Ptilozeuxia n.
 - , 143. Rhinomorinia s. lat.
 - Sa Phinomovinia n
 - Sg. Rhinomorinia n.
 - , Paramorinia n.
 - , 144. Cynomyia s. lat. n.
 - Sg. Onesia R. D.
 - " Cynomyia R. D.
 - " Steringomyia Pok.
 - " Acrophaga n.
 - , 145. Sarcophila s. lat. n.
 - Sg. Wohlfahrtia n.
 - " Agria Mcq., n.
 - " Sarcophila Rdi. " Angiometopa n.
 - 146. Heteronychia n.
 - , 147. Nyctia s. lat.
 - Sg. Nyctia R. D.
 - " Megerlea Rdi.
- " 148. *Medoria* (Mg. p. p.) n.
- , 149. Enguops Rdi.
- " 150. Angioneura n.
- , 151. Hoplisa Rdi.
- " 152. Melanomyia Rdi. s. lat. Sg. Melanomyia Rdi.
 - " Calobataemyia Mcq.

Sectio Miltogramma.

- G. 153. Miltogramma Mg. s. str. n.
- , 154. Apodacra Mcq.
- , 155. Phylloteles Loew.
- 156. Metopodia n.

- G. 157. Hilarella Rdi.
 - 158. Paragusia S.
- " 159. Winnertzia S.
 - 160. Araba n.
- , 161. *Metopia* n.

Sectio Paramacronychia.

- G. 162. Sphixapata Rdi.
 - , 163. Heteropterina Mcq.
 - , 164. Arrenopus n.
 - " 165. *Melia* R. D.
 - , 166. Pachyophthalmus n.
 - , 167. Brachymera n.
 - " 168. Rhaphiochaeta n.
 - " 169. Paramacronychia n.
- " 170. Nemoraea Rdi. s. str. n.

Sectio Macronychia.

- G. 171. Macronychia Mcq.
- " 172. Dexiosoma Rdi.

Sectio Dexia.

- G. 173. Dexia Mg. s. str. n.
 - , 174. Myiostoma s. lat.
 - Sg. Estheria R. D.
 - " Dolichodexia n.
 - " Myiostoma R. D.

Homalostoma Rdi.

-
- " Myxodexia n.
- , Deximorpha Rdi.
- , Syntomocera S. s. str. n.
- , 175. Sirostoma s. lat.
 - Sg. Gymnobasis n.
 - " Gymnodexia n.
 - , Sirostoma Rdi.
 - , ? Paraprosena n.

Sg. Phorostoma Rdi.
" Atropidomyia n.

Sectio Paradexia.

G. 176. Prosena St. Farg.

" 177. Rhynchodinera n.

" 178. Paraprosena n.

, 179. Dinera Rdi.

" 180. *Myiocera* R. D.

Sectio Morphomyia.

G. 181. Morphomyia Rdi.

Sectio Rhynchomyia.

G. 182. Rhynchomyia R. D.

Sectio Rhinia.

G. 183. Idia Mg.

Sectio Musca.

Subsectio Stomoxys.

G. 184. Stomoxys Gffr.

" 185. Haematobia s. lat.

Sg. Haematobia R. D.

, Lyperosia Rdi.

Subsectio Pollenia.

G. 186. Pollenia R. D.

Subsectio Musca.

G. 187. Musca L. s. str., Rdi.

" 188. Graphomyia R. D.

" 189. Myiospila Rdi.

" 190. Placomyia Rdi. em.

191. Cyrtoneura Mcq. s. str. n.

, 192. Pararicia n.

, 193. Dasyphora R. D.

, 194. Mesembrina Mg.

195. Calliphora R. D.

, 196. *Pyrellia* R. D.

. 197. Lucilia R. D.

Sectio Oestrus.

G. 198. Gastrophilus Leach.

, 199. Cephalomyia Ltr. s. str., Brau.

, 200. Oestrus L. s. str., Brau.

, 201. Rhinoestrus Brau.

" 202. Pharyngomyia Schin.

" 203. Cephenomyia Ltr.

, 204. Microcephalus Schnabl.

, 205. Oestromyia Brau.

" 206. Oedemagena Ltr.

, 207. Hypoderma Ltr.

Wir unterscheiden daher 207 europäische Gattungen der schizometopen Muscarien (mit Ausschluss der Anthomyiden). Vergleichen wir die Zahl der Gattungen aus den hieher gehörenden Gruppen in den Werken von Schiner, Rondani und Robineau-Desvoidy, so sieht man einerseits, dass die Vermehrung der Genera seit 30 Jahren, im Verhältniss zur subtileren Unterscheidung der Formen nach früher nicht in Betracht gezogenen Merkmalen und zur modernen Auffassung der Gattungen, keine so sehr auffallende ist, und andererseits sogar die Zahl derselben mit Rücksicht auf die letzte Arbeit bedeutend reducirt wurde.

Schiner, 1862, zählt 122 europäische Genera auf,

Rondani, 1856, deren 135 und

Robineau-Desvoidy, 1863, deren 371. Da bei Letzterem die Oestriden nicht aufgeführt werden, so kommen noch 10 Genera hinzu, wodurch die Zahl auf 381 steigt.

Wir haben daher 85 Gattungen mehr als Schiner, 72 mehr als Rondani, dagegen 174 weniger als Robineau-Desvoidy.

Index der europäischen Formen.

Caita	g.:t.
Acemyia, Sectio 498	Apodacra Mcq 503
Acemyia Rdi 499	Aporomyia, Subsectio 484
Acrophaga B. B 500	Aporomyia Rdi 484
Actia Mg., vide Melia R. D.	Apostrophus Loew = Besseria
Actia R. D. = Gymnopareia n.	teste Mik 495
p. pt.	Araba R. D. s. str. n. = Eume-
Admontia B. B 492	topia B. B 503
Agculocera S., vide Acemyia.	Arabella R. D., Metopia n. p. pt.
Agria Mcq. s. str. n 501, 502	Argyria R. D. = Metopia n. p. pt.
Alophora R. D 496	Argyrophylax B. B 482
Alophora Girsch 497	Arrenopus B. B 504
Alsomyia B. B 477	Arrhinomyia B. B 492, 493
Amedoria B. B. = Degeeria Mg.	Atractochaeta B. B 483
s. str.	Atropidomyia B. B 501, 505
Amesia R. D., vide Dexiosoma.	Atylostoma B. B 485
Ammobia R.D., vide Macronychia.	Aubaea R. D. = Ocypterula Rdi.
Ammobia v. d. Wp 483	Avernia Rdi. = Erebia Mg. =
Amphichaeta B. B 480	Zophomyia Mcq.
Amsteinia Bremi = Trixa.	
Anachaetopsis B. B 490	Bactromyia B. B 476
Ananta Mg 496	Baumhaueria, Sectio 484
Ancistrophora, Sectio 499	Baumhaueria Mg 484
Ancistrophora S 499	Baumhaueria R. D. = ead. n. p. pt.
Andrina R. D. = $Paraphorocera$ n.	Bavaria B. B 478
Androphana B. B 496	Bercaea R. D. = Sarcophaga n.
Angiometopa B. B 501	p. pt.
Angioneura B. B 502	Besseria R. D 495
Anoxycampta Bigt., vide Em-	Bigonichaeta Rdi 491
poromyia.	Bigotia R. D. = Chaetotachina n.
Anthracia Mg. = Nyctia R. D.	p. pt.
Anthracomyia Rdi. = Morinia	Billaea R. D. = Sirostoma n.
Rdi. p. pt 485	Bithia R. D. = ? Hystrichoneura n.
Anurogyna, Sectio 496	Blaesoxipha Lw 501
Anurogyna B. B 496	Blepharidea, Sectio 478, 481
Aphria R. D 487	Blepharidea Rdi 478
Aplomya R. D. = Parexorista n.	Blepharidopsis B. B 479
p. pt.	Blepharigena Rdi.=Ptilopareia n.

Fr Branar

. Sem	2010
Blepharipoda, Sectio 482	Chaetogena Rdi., vide Setigena B.B.
Blepharipoda B. B 482	
Blepharomyia B. B 491	Chaetolyga Rdi 477, 482
Bohemania R. D. = Cercomyia n.	Chaetomera B. B 483
p. pt.	Chaetomyia B. B 477
Bonellia R. D. = Micropalpus	Chaetoptilia Rdi 485
Mcq.	Chaetotachina B. B 483
Bonnania Rdi. ? ad G. Olivieria.	Christophoria Rdi. = Cistogaster
Bothria Rdi 480, 481	Mg.
Brachychaeta Rdi 484	
Brachycoelia Meade (1892) = Ana-	Cinochira Ztt 495
chaetopsis B. B. (1889).	Cirillia Rdi. zu Fortisia, Sectio
Brachycoma Rdi 499	Trixa, angustifrons Rdi 498
Brachymera B. B 504	_ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Braueria S 487	Clairvillia S. (R. D. false) 495
Bucentes Ltr., R.D. = Siphona Mg.	Clairvillia Rdi. = ♂ Phaniomyia und ♀ Clairvillia R. D.
Calliphora, Subsectio 516	· ·
Calliphora R. D 509	· -
Calobatemyia Mcq 502	i a
Campogaster Rdi. = Syntomo-	Clelia R. D. = Psalida n. p. pt.
gaster S. = Strongylogaster	Clista Rdi. s. str 499
Lw. = Tryphera Mg. p. pt.	Clytho R. D. = Halidaya Egg.
Campylochaeta Rdi 480	1
Carcelia R. D. = Parexorista n.	Cnephalia Rdi 484
p. pt.	Conogaster B. B 476
Cassidaemyia $Meq. = Labido-$	Crameria R. D. = Trixa Mg.
gyne n.	Craspedothrix B. B 492
Catachaeta B. B 478	1 =
Catagonia B. B 482	
Catharosia Rdi 497	
Cephalomyia Ltr. s. str., Br 509	, -
Cephenomyia Ltr 510	
Ceratia Rdi 499	
Ceratochaeta B. B 478	
Cercomyia B. B. = Uromyia Mg.	Cyrtophlebia Rdi. emend 490
(non R. D.) 495	
Ceromasia Rdi. s. str. n 475, 476	Dasyphora R. D 508
Ceromya R. D. = Gymnopareia n.	Degeeria, Subsectio 485
p. pt.	Degeeria Mg 485
Cestonia Rdi. ? bei Erynnia.	Demoticus Mcq. s. str. n 487
Chaetilya Rdi. = Chaetolya n.	Desvoidia Meade ? = Stauro-
Chaetina Rdi 477	

Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa.

•	·
Se	ite Seite
Dexia, Sectio 504, 5	06 <i>Erigone</i> , Sectio 489
	06 Erigone R. D 489.
Dexilla Westw., Intr. = Dexia	Erynnia R. D 480, 490
rustica.	Estheria R. D 505
	06 Ethilla R. D. = Parexorista n.
Dexiosoma Rdi 5	$04 \mid Eumetopia B.B. ol. = Araba R.D.$
	76 Euphoria R. D. = Lucilia n. p. pt.
Dinera Rdi 50	07 Eupogona Rdi 477
Dinera R. D. = Dexia rustica n.	Eurythia R. D 489
Dinera Röder (1887, Dorpat. Nat.	Eutachina, Sectio 483
Ges., Sitzber.) = Dinera Rdi.	Eutachina B. B 483
p. pt. $+$ <i>Estheria</i> R. D.	Euthera Loew 493
Dionaea R. D. = Labidogaster n.	Eversmannia R. D. $=$? Nemorilla.
p. pt.	Evibrissa Rdi 495
Diplostichus B. B 4	81 Exogaster Rdi 489
Discochaeta B. B 492, 49	93 Exorista Rdi. s. str. n 477
	79 Exorista R. D. = Parexorista n.
Dolichodexia B. B 50	05 p. pt.
Doria Rdi 4	80
Doria R. D. = Machaira n. p. pt.	Fabricia R. D 489
Duponchellia (R. D.) Wachtl, Mik	Fallenia Mg., Mcq. = Schembria
= Parasetigena n.	Rdi. (non Frivaldzkia S.). Uns
,	unbekannt.
Echinomyia Dum. = Tachina n.	Fausta R. D. = Panzeria n. p. pt.
Echinosoma Girschner = Tricho-	Feria R. D. = Rhynchista pro-
lyga, teste Mik.	lixa Rdi.
,	82 Fischeria R. D 488
Eggeria Rdi. = Syntomocera Sch.	Fortisia Rdi., Prodr., 1861 =
	87 Loewia Egg., 1856.
Eleone R. D. = Rhamphina Rdi.	Fortisia ([Rdi.] n. ol.) n 498
	97 Frauenfeldia Egg 499
Eloceria R. D. = ? Helocera Mik	Frerea R. D. $=$? Gymnopeza Ztt.
Elomya R. D. = Ananta und	Frivaldzkia S. p. pt. = Hypo-
Hyalomyia n. p. pt.	chaeta B.B. (non Fallenia Mg.)
Elpigia R. D. = Heteropterina	und Erynnia R. D.
p. pt.	Frontina Mg. s. str. n 479, 480
* *	85
1 0	02 Gaedia Mg 480
	77 Gastrolepta Rdi., uns unbekannt,
Epicampocera R.D., ead. Mcq. p. pt.	enf. Medoria digramma Mg., n.
Erebia R. D. = Zophomyia Mcq.	Gastrophilus Leach 509
Erichsonia R. D. = Sarcophaga n.	Germaria, Sectio 483
p. pt.	Germaria R. D 483
Z. B. Ges. B. XLIII. Abh.	67

Seite	Seite
Flaucophana B. B 491	Hypochaeta B. B 480
Fonia, Sectio 484	Hypoderma Ltr 509
Fonia Mg. s. str. n 484 Foniocera B. B 490, 491	Hypostena Mg. s. str. n 492
Foniocera B. B 490, 491	Hyria R. D 485
Fraphogaster Rdi 496	Hystrichoneura B. B 487
Fraphomyia R. D 508	
Hymnobasis B. B 506	Ida R. D. = Dexia rustica abnorm.
Tymnochaeta R. D 476	Idia Mg 507
Fymnodexia B. B 505	Idiopsis B. B 507
Fymnopareia B. B 491	Istochaeta Rdi., vide Histochaeta.
Fymnopeza Ztt 494	Istoglossa Rdi., uns unbekannt,
Fymnophania B. B 494	? zu Clausicella.
Tymnosoma, Sectio 494	Klugia R. D. = Ptilopareia n. p. pt.
Gymnosoma Mg 494	
<i>Fymnostylina</i> Mcq. ? zu <i>Rhyncho-</i>	Labidogaster Mcq 495
myia. Mundrand nicht vor-	Labidogyne B. B 495
springend, Hinterleib nackt.	Latreillia R. D., 1868 = Thely-
	morpha n. p. pt.
Haematobia R. D 507	Lecanipus Rdi. emend 481
Halidaya Egg 498	Leptochaeta B. B 481
Hamulia R. D. = Miltogramma	Leptotachina B. B 476
n. p. pt.	Leskia R. D 488
Harrisia Mg. = Somoleja Rdi.	Leucostoma Mg. = Psalida Rdi.
Harrisia, Mischgattung von ♀	Linnemya R. D. = Micropalpus.
Somoleja und of Ptilops Rdi.	Litophasia Girsch 497
Helocera Mik $? = Eloceria R. D.$	Loewia Egg 486
Hemimacquartia B. B 477	Lomatacantha Rdi. emend 483
Hemimasicera B. B 475	Lophosia Mg 488
Heteronychia B. B 502	Lophyromyia B. B 476
Heteropterina Mcq 504	Lucilia R. D 509
Hilarella Rdi 503	Lydina R. D. = Somoleja Rdi.
Histochaeta Rdi. emend., vide	Lyperosia Rdi. = Haematobia
Thelymorpha B. B.	irritans L 508
Homalostoma Rdi. emend 505	Lypha R.D. = Aporomyia n. p. pt.
Homoeonychia B. B 489	
Hoplisa Rdi. emend 502	Machaira Rdi. emend 481
Hubneria R. D. = Parexorista	Macquartia, Subsectio 485
n. p. pt.	Macquartia (R. D.) s. str. n 486
Hyalomyia Girsch 497	Macronychia, Sectio 504
Hyalomyia R. D. = Litophasia	Macronychia Rdi 504
und Paralophora p. pt.	Macroprosopa B. B 486
Hyalurgus B. B 486	Marsilia Rdi., uns unbekannt, vide
Hyperecteina S., Type fehlt.	Olivieria.

Vorarbeiten zu einer Monographie der Muscaria schizometopa. 52			521
	Seite		Seite
Masicera, Sectio	475	Microcephalus Schnbl	509
Masicera Rdi. s. str. n	475	Microcheilosia Mq. Uns unbekannt.	
Masicera v. d. Wlp. (Midden Su-		Micromyobia B. B	488
matra Exp., 1881), Mischgattung		Micronychia B. B	484
von Blepharipoda und anderen		Micropalpus, Sectio	489
Gattungen.		Micropalpus Rdi. s. str. n	489
Masistylum B. B	487	Microphana B. B	492
Medina R. D. = Admontia und		Microphthalma Egg. = Dexio-	
Degeeria n. p. pt.		soma Rdi. = Amesia R. D	
Medoria Mg. s. str. n. (Bd. VII,		Microsoma Mcq., uns unbekannt.	
Sect. b, 203)	502	Microtachina Mik	483
Medoria Mg. (Bd. VII, Sect. a), uns		Microtricha Mik (= Stylomyia	
unbekannt, cnf. Gymnophania.		v. d. Wlp.)	498
Medoria Röd. (Ent. Nachr., 1892,		Mikia Kwz. = Fabricia Mik ol.	490
S. 374) = Anthracomyia Rdi.		Miltogramma, Sectio	503
p. pt.		Miltogramma Mg. s. str. n	503
Medorilla Rdi., ? of non Labido-		Mintho, Subsectio	485
gaster.	,	Mintho R. D	485
Megaera R. D., Mischgattung =	İ	Misella R. D. = Hilarella Rdi. p. pt.	100
Sphixapata und Heteropterina		Monochaeta, Sectio	484
p. pt.		Monochaeta B. B.	484
Megalochaeta B. B	477	Morellia R. D. = $Cyrtoneura$ p. pt.	101
Megerlea Rdi	502	Morellia Meade = Cyrtoneura.	
Meigenia, Sectio	475	Morinia R. D. = Melanomyia	
Meigenia (R. D.) n	475	Rdi. p. pt.	
Meigeniopsis n	476	Morinia Rdi. s. str. n. = Anthra-	
Melania Mg. = Melanota Rdi.	110	comyia n.	
Melanomyia Rdi	502	Morphomyia, Sectio	507
Melanophora Mg	498	Morphomyia Rdi	507
Melanota, Subsectio	485	Moschusa R.D. = Macronychia n.	001
Melanota Rdi	485	Musca, Sectio	507
Melia R. D	503	Musca (L.) Rdi. s. str	508
Melisoneura Rdi. = Melia R. D.	000	Musca, Subsectio	508
= Actia Mg.		Muscina R. D. = Pararicia n. p. pt.	000
Meriania R. D. = Platychira n.	475	Mya Rdi. = Somomya Rdi.	
Mesembrina Mg	509	Myiocera R. D	507
Mesomelaena Rdi. = Winnertzia S.	000	Myiospila Rdi	508
Metopia Mg. s. str. n	503	Myiostoma R. D	505
Metopisena Rdi. (Morinia Rdi. ol.),	000	Myobia S. s. str. n	488
uns unbekannt (? zu Loewia).	:	Myobia Rdi., Mischgattung.	100
	504	Myophora R. D. = Sarcophaga Mg.	
Micra Ztt., uns unbekannt, cf. Me-	501	Myxexorista, Sectio	479
doria R.D. non Mg. ? zu Phania.		Myxexorista B. B 472,	
wor wate.D. noning Dat more.		67*	TIO
•		••	

	Seite	50	eite
Myxodexia B. B. = Tropidomyia		Pallasia R. D., 1830 = Cisto-	
B. B. ol	506	gaster Ltr.	
			189
Neaera R. D., Rdi., S. (non Mik) n.	492	Panzeria Mg. = Olivieria R. D.	
Neaeropsis n 490,	492		604
Nemoraea (R. D.) Rdi. s. str. n.	504	Paracyrillia Strobl = Grapho-	
Nemorilla Rdi	477	gaster Rdi.	
Neotropidomyia T. T., 1891 =		Paradexia, Sectio 5	07
Myxodexia n., 1891.		Paragusia S 5	603
Neouromyia T. T. $1891 = Cerco$			197
myia n., 1889.	.		603
Nitellia R. D. = Pollenia p. pt.		Paramacronychia B. B 5	604
Nyctia R. D. s. str. n	502		601
Nyctia R. D., Mischgattung von		Paraneaera B. B 492, 4	193
Rhinomorinia und Nyctia n.		Paraphorocera B. B 476, 4	180
v			190
Ocyptera, Sectio	488	Paraprosena B. B 506, 5	
Ocyptera Ltr	488	Pararicia B. B. = Muscina R.	
Ocypterula Rdi	488		308
Oedemagena Ltr	509		181
Oestromyia Brau	509		191
Oestrus, Sectio	509		198
Oestrus L. s. str., Brau	509		178
Olivieria R. D	488		179
Omalogaster Mcq., Mischgattung			177
= Myiostoma R. D. non Rdi.,	ĺ	Parthenia R. D. = Ocyptera n.	
Phorostoma Rdi. und Dexio-		p. pt.	
soma Rdi.	l		189
Onesia R. D	500		177
Onychogonia B. B			179
Oodigaster Mcq. p. pt. = Meigenia			183
p. pt. = $Blepharipoda$.		•	183
Ophelia R. D. = Metopia n. p. pt.			185
ориона 2. 2. 2. 2200р на п. р. р		= .	185
Pachyophthalmus B. B	504	· ·	198
Pachystylum, Sectio ol., vide	501	,	198
Pseudopachystylum.			191
Pachystylum n., Mischgattung =		-	176
p. pt. Pseudopachystylum Mik			175
und Masistylum n.	İ		500
Pachystylum Mcq. sensu B. B. =		Phanemyia R. D. vide Phaniomyia.	,,,
? Chaetomera n.			194
Pales R. D. = Phorocera n. p. pt.			195
1 00000 10. D. — 1 110100010 II. p. pu.		HE-,	

Seite	Seit	ė
Phaniomyia R. D. emend. = Clair-	Plaxemya R. D., vide Placomyia.	
villia Rdi. 👌 495	Plesina Mg. = Stevenia R. D.	
Phaniosoma Rdi 495	Plesioneura Mcq. ? Stevenia mit	
Pharyngomyia S 510	Discalmacrochaeten.	
Phasia, Sectio 496	Pokornya Strobl, 1893 489	9
Phasia Ltr. s. str 496		4
Pherecida R. D. = Macquartia	Polidea Mcq. p. pt. = Somoleja	
n. p. pt.	Rdi. p. pt. = Ptilops Rdi. p. pt.	
Phonomyia B. B 481		
Phorantha Rdi 497		
Phorcida R. D. = Sisyropa n.	Pollenia R. D 50	8
p. pt.	Priophora R. D. = Lyperosia	
Phorichaeta Rdi 490		
Phormia R. D. = Lucilia n. p. pt.	Proboscina Rdi. = Rhynchista	
Phorocera, Sectio 479	1	
Phorocera R. D., Mischgattung =	Prosena St. Farg 50	7
Spongosia und Setigena p. pt.	Prosopaea Rdi. s. str. n 47	-
Phorocera Rdi. s. str 480, 481	1 4	
Phorostoma Rdi 505		
Phryno R. D. = Exorista und	Pseudalophora Port. ? & von	•
Hemimasicera p. pt.	Leucostoma.	
Phryxe R. D. = Blepharidea s.	Pseudodemoticus n 48	7
l. n. p. pt.	Pseudodexia, Sectio 48	
Phyllomyia R. D. = Melanota Rdi.	Pseudogonia B. B 48	
Phylloteles Loew 508		_
Phyto, Sectio 498	,	
Phyto R. D 498		
Phyto Rdi. (non R. D.), uns unbe-	Pseudoperichaeta B. B 47	
kannt, of ohne Orbitalborsten,	Pseudophorocera B. B 47	
daher kein Phyto s. n.	Pterella R. D. = p. pt. Meto-	Ŭ
Phytomyptera Rdi. non S. 491, 492		
Phytomyptera S., vide Thrixion	Ptilocera R. D. = Zeuxia Mg.	
B. B.	Ptilochaeta Rdi 49	9
Pissemya R. D. = Gonia n. p. pt.	Ptilopareia B. B 49	
Placomyia R. D. emend 508	_	
Plagia R. D. = Cyrtophlebia n.	Ptilotachina B. B 48	
p. pt.	Ptilozeuxia B. B 50	
Plagia, Sectio 490		-
Plagia Mg. s. str. n 490		
Plagiopsis B. B 487		,
Platychira, Sectio 475	1 7 7	9
Platychira Rdi. s. str. n., vide	Pyrrhosia, Sectio 48	
Meriania.	Pyrrhosia Rdi 48	
4.40, VVV/VVLV.	1 ~ 3	9

	Seite	•	Seite
Ramburia R. D. = Bigonichaeta		Scopolia S., vide Phorichaeta und	
Rdi.		Anachaetopsis.	
Ravinia R. D. = Sarcophaga n.		Semitachina Port., ? zu Frauen-	
p. pt., conf. Blaesoxipha Lw.		feldia und Hoplisa.	
Redtenbacheria S. s. str. n	498	Sericocera Mcq., Mischgattung von	
Rhamphina Meq	486	Peteina, Melanota, Thelaira	
Rhaphiochaeta B. B	504	u. a.	
Rhedia R. D. = Gonia n. p. pt.		Servaisia R. D. = Sarcophaga	
Rhinia, Sectio	474	n. p. pt.	
Rhinia R. D	507	Servillia R. D	490
Rhinoestrus Brau	509	Sesiophaga B. B	. 487
Rhinometopia, Sectio	483	Setigena Rdi. emend	482
Rhinometopia B. B	483	Setulia R. D., Mischgattung, Milto-	
Rhinomorinia B. B 500,	501	gramma und Metopodia n. p. pt.	
Rhinophora, Sectio	499	Siphona Mg	491
Rhinophora R. D. s. str. n	499	Sirostoma Rdi	506
Rhinophora R. D. = Clista n.		Sisyropa B. B	482
p. pt.		Somoleja Rdi	484
Rhinotachina B. B	487	Somomya Rdi. = $Calliphora$ R. D.	
Rhynchista Rdi	486	Spallanzania R. D., Mischgattung	
Rhynchodinera B. B	507	von Spallanzania und Gonia n.	
Rhynchomyia, Sectio	507	Spallanzania Rdi	484
Rhynchomyia R. D	507	Sphixapata Rdi. s. str. n	504
Rhynchosia Mcq. = Aphria R. D.		Spongosia Rdi. emend	482
Roeselia R. D. s. str. n 491,	493	Spylosia Rdi. = Meigenia n.	
		Staegeria R. D. = Chaetotachina	
Salia R. D. = Bothria Rdi. p. pt.		n. p. pt.	
Sarcophaga, Sectio	499	Stauferia B. B	492
Sarcophaga Mg 500,		Staurochaeta B. B	479
Sarcophila Rdi 500,		Steinia B. B	486
Sarcotachina Port	501	Steringomyia Pok	500
Sarromyia Pok	487	Stevenia R. D., Rdi	498
Savia Rdi. = Phyto B. B. non	-0.	Stomatomyia B. B	483
Rdi.		Stomorhina Rdi. = Idia Mg.	100
Schaumia R. D. = $Argyrophylax$	İ	Stomoxys, Subsectio	507
n. p. pt. = $Zygobothria$ Mik.		Stomowys Geoff	507
Schembria Rdi., uns unbekannt,		Strongigaster Rdi. = Campo-	00.
? Phoroceratidae, vide Fri-	1	gaster Rdi.	
waldzkia.	- 1	Strongylogaster Lw. = $Syntomo$ -	
Schineria, Sectio	493	gaster S. s. str. n.	
Schineria Rdi	493	Sturmia R. D. = Blepharipoda	
Scopolia R. D. = Phorichaeta n.	100	und Argyrophylax n. p. pt.	
p. pt.		Stylogymnomyia B. B	494
P. Pu.	i i	<i>թացացցումայու</i> ը. ը	174

		and the second s	
Vorarbeiten zu einer Mo	nograpl	nie der <i>Muscaria schizometopa</i> .	525
•	Seite		Seite
Stylomyia v. d. Wlp. = Micro- tricha Mik.		Trixa, Sectio	497 497
Styloneuria B. B	499	Tromodesia Rdi. = ? Gymno-	
=	499	phania B. B. (Mg., VII, S. 203,	
	499	Medoria, Sect. a).	
	505	Tropidomyia B. B. ol., vide Myxo-	
	494	dexia B. B.	
-garage and an area area.		Tryphera Mg. s. str. n	478
Tachina, Sectio	489	2. gpicora 11g. s. sut. ii	110
,	489	Ugimyia Rdi. und Cornalia =	
Tachina R. D. = Eutachina n.		Crossocosmia Mik.	
p. pt.		Uromyia Mg. = Cercomyia B. B.	
	488	Urophylla B. B	493
	490	Urophilloides B. B	493
	479	Cropilliotuce B. B	400
	500	Vibrissina Rdi	485
1 3	499.	Viviania Rdi	475
- 0	485	Voria R. D. = Plagia Mg. s.	110
	485	str. n.	
	476	301, 11.	
	484	Wagneria R. D. = ? Scoplia s.	
	478	lat. S.	
Theone R. D. = Macronychia n.		Wahlbergia Ztt. = Besseria R.	
p. pt.		D. (1830).	
	501	Winnertzia S	503
Thrixion B. B	497	Wohlfahrtia B. B	501
Thryptocera, Sectio	490		
31	491	Xylotachina B. B	482
Thryptocera R. D. = Gymno- pareia n. p. pt.		Xysta Mg	496
Thyella R. D. = Nemorilla.		Zenillia R. D. = Myxexorista n.	
=	486	p. pt.	•
	483	Zelleria Egg. = Braueria S.	
	493	Zetterstedtia R. D. = Chaeto-	
Tricogena Rdi. = Frauenfeldia	İ	tachina n. p. pt.	
Egg.	j	Zeuxia Mg. s. str. n	500
	485	Zophomyia Mcq	
	481	Zygobothrya Mik	